



MIT WEB-DVD

*Gesamtwert Web-DVD, **Hersteller-UV

01/2023
21. JAHRGANG • 7,99 €

Digital photo



» FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS

Blitz-Porträt

So einfach setzen Sie
Porträts mit Blitzlicht um

TEST **JETZT SPAREN**

Schnäppchen des Jahres

Top-Produkte bis zu 67 % reduziert
Kameras, Objektive und Co.

TEST & TECHNIK

Nikon-Spezial

Starke Gründe für das Z-System
8 Kameras & 19 Objektive

Sony Alpha 7R V

High-Res-Neuheit im Labortest

PRAXIS **DIE WICHTIGSTEN SET-UPS FÜR PORTRÄTS**

LICHT SETZEN

- » So gelingt der Lichtaufbau: Schritt für Schritt
- » Vom Bewerbungsfoto bis zum Beauty-Shot



Gratis-Software

Franzis Neat Projects 2 Pro,
Photo Commander 16 u. v. m.

180€
Wert*



SOFORT-
RABATT

MEHR LICHT.
MEHR DETAILS.
MEHR FÜRS GELD.



©Harry Skeggs

SPARE
BIS ZU
500 €



CAPTURE TOMORROW

AKTIONSZEITRAUM: 28.10.2022 – 16.01.2023

Informationen, die Aktionsbedingungen und eine vollständige Übersicht der Aktionsprodukte finden Sie unter www.nikon.de/sofortrabatt



4 x Foto-Reiseführer zu gewinnen
Infos: S. 18

Foto: Andrey Popov – stock.adobe.com

Das Highlight dieses Monats

» Warum sich der Equipmentkauf jetzt lohnt, lesen Sie ab S. 24

Auf Schnäppchenjagd



Gerade in Zeiten wie diesen drehen wir jeden Cent lieber zweimal um, ehe wir ihn ausgeben. Da bietet es sich an, auf aktuelle Rabatte und Angebote zu schauen und bei der Kaufentscheidung kreativ zu werden. Unser Schnäppchenratgeber ab Seite 24 zeigt unter anderem, in welchen Monaten das größte Sparpotenzial bei Kameras und Co. herrscht und wie rapide die Preise im Laufe der Jahre sinken. So kurz vor Weihnachten wird Ihnen diese Kaufberatung garantiert weiterhelfen.

Ob eine Nikon-Kamera (oder ein -Objektiv) auf Ihrer Wunschliste steht, wissen wir natürlich nicht, aber wir können Sie bei Ihrer möglichen Entscheidung unterstützen. Nach dem Blick auf Sony und Canon in den vergangenen Ausgaben führt jetzt unser großes Nikon-Spezial ab Seite 34 das aktuelle Portfolio des Herstellers auf und zeigt, ob sich für Sie ein Umstieg ins Z-System wirklich lohnen könnte. Außerdem schauen wir uns in dieser Ausgabe 360-Grad-Kameras an. Welche der handlichen Action-Profis uns am meisten überzeugt, verraten wir Ihnen ab S. 58.

Dem vermeintlich kniffligen Thema der Lichtsetzung bei Porträtfotos widmen wir uns in großem Umfang ab S. 64. Hier finden Sie Set-ups ganz unterschiedlicher Porträtsituationen, vom klassischen Bewerbungsfoto bis zur extravaganten Modelaufnahme. Unsere Beispiele sind mit Grafiken untermalt, damit Sie nachvollziehen können, wie die Bilder entstanden sind.

Ab Seite 108 betrachten wir schließlich noch das Thema Bildverwaltung. Welche Software Ihre Bilder am besten sortiert und wiederfindet, lesen Sie hier.

Zum Schluss darf ich Sie noch auf ein tolles Gewinnspiel hinweisen: Fotograf und Autor Benjamin Jaworskyj stellt uns vier seiner Foto-Reiseführer zur Verfügung. Wie Sie diesen gewinnen können, erfahren Sie auf Seite 18. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Herzliche Grüße aus Köln

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

» **Telefon +49 (0) 221 7161 08-25**

» **E-Mail l.kreyssig@falkemedia.de**

» **Instagram @digitalphoto_magazin**

Elegant und vielseitig.



C Contemporary 28-70mm F2.8 DG DN

inkl. Gegenlichtblende
Erhältlich mit L-Mount und Sony E-Mount

*L-Mount ist ein eingetragenes Markenzeichen der Leica Camera AG

www.sigma-foto.de

[sigma_deutschland](https://www.instagram.com/sigma_deutschland)



Die Download-Highlights dieser Ausgabe

In jeder DigitalPHOTO erwarten Sie viele wertvolle Zusatzinhalte wie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.

Unter www.digitalphoto.de/webdvd-0123 gehen Sie gleich auf Entdeckungsreise! Rufen Sie die Webseite auf und registrieren Sie sich mit Ihrer E-Mail-Adresse. Kurze Zeit später erhalten Sie eine E-Mail mit der Bitte, Ihre E-Mail-Adresse zu bestätigen. (Vergessen Sie hier bitte

nicht, auch Ihren Spam-Ordner zu überprüfen.) Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche „Jetzt aktivieren“. Sie gelangen nun zu unserer übersichtlichen Online-Oberfläche und können das gewünschte Workshop-Material, Videos, Vollversionen und Co. einzeln herunterladen. Bei Fragen

zum Download steht Ihnen unser Redaktionsteam immer gerne zur Verfügung.

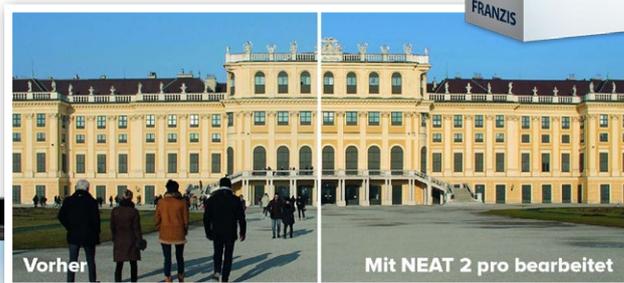
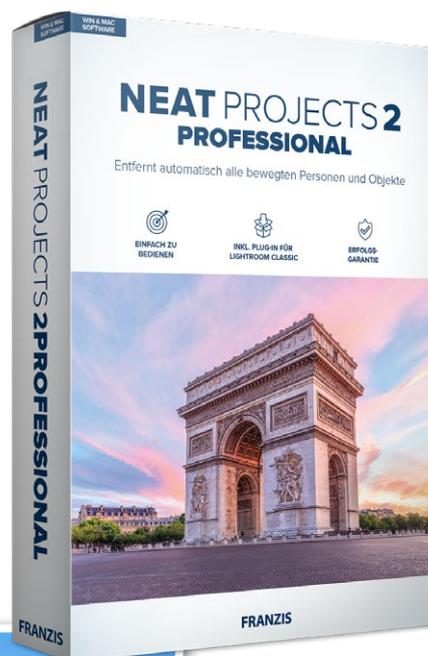
Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unser Verlag keine Support für die Softwares leisten kann. Bei Fragen zu den einzelnen Programmen wenden Sie sich bitte direkt an die Hersteller. ■

VOLLVERSION 1: NEAT PROJECTS 2 PROFESSIONAL

Alles leergefegt – per Klick

Schloss Schönbrunn ganz ohne Touristen? Was man höchstens zu Corona-Zeiten hatte, ist normalerweise unmöglich: menschenleere Plätze oder Touristenziele vor der Linse. Mit Neat Projects klappt das allerdings auch zur Hochsaison. Einzig ein Stativ ist als hilfreiche Unterstützung empfehlenswert. Sie fotografieren dann mehrfach das gleiche Motiv in bestimmten Zeitabständen. Diese Fotos, bis zu 200 sind möglich, laden Sie dann in Neat Projects – die Software erkennt intelligent alle bewegten Objekte, löscht diese heraus und fügt alle Bilder zusammen. Für das Feintuning stehen elf verschiedene Berechnungsmethoden bereit und Sie erhalten ein einzelnes perfektes Bild ohne die störenden Leute oder Autos, die sich vor der Sehenswürdigkeit befanden. In der Professional-Version erhalten Sie außerdem ein vollwertiges RAW-Entwicklungsmodul dazu, um den maximalen Kontrast aus den Originalbildern zu holen. Exportiert wird das fertige Bild dann in alle gängigen Bildformate. Neat Projects 2 Professional ist für alle, die Architekturfotografie lieben, ein absolutes Muss. Aufgrund der einfachen Benutzeroberfläche erzielen auch Neulinge schnell perfekte Bilderergebnisse.

www.franzis.de



>> Einfach aufräumen: Die Vollversion von Neat Projects 2 Professional ist ideal, um die schönsten Foto-Locations von Autos und Menschen „leerzufegen“. Mit ein wenig Vorbereitung und „Gewusst-wie“ gibt es dann das perfekte Motiv.



Hersteller	Franzis
Information	www.franzis.de
Typ	Bildbearbeitung
Zielgruppe	Ambitionierte Einsteiger, Fortgeschrittene
System	Windows

VOLLVERSION 2: PHOTO COMMANDER 16

Passend zu unserem Test der Bildverwaltungssoftwares ab Seite 108 gibt es hier den Photo Commander 16 als kostenlose Vollversion. Die Software ist ein wahres Multitalent, denn neben der Foto- und Video-Organisation sind Bildbearbeitung, Druck- und Präsentationsfunktion unter einem Dach vereint. Sie müssen also nicht in andere Programme wechseln, sondern erledigen alles mit dem Photo Commander. Das Programm ist perfekt geeignet für Einsteiger, die schnell und unkompliziert einen Überblick über ihre Fotosammlung haben möchten und mit schnellen Korrekturen zum perfekten Bild kommen wollen.

www.ashampoo.com



AUF EINEN BLICK: DAS ERHALTEN SIE!

www.digitalphoto.de/webdvd-0123

VOLLVERSION 1

Neat Projects 2 Pro

Mit dieser Software fegen Sie Touristenattraktionen menschenleer – ein Muss für Architekturfotofans. (Win)

VOLLVERSION 2

Photo Commander 16

Die Komplettlösung für Ihre schönsten Fotos – von der Verwaltung bis zur Präsentation. (Win)

VIDEOTRAINING

Automaskierung in LR & PS

Lernen Sie, wie Sie die automatischen Maskierungsfunktionen in Photoshop und Lightroom einsetzen. (Win, macOS)

E-BOOKS & SPIEL

3-fach perfekt

Freuen Sie sich auf 2 E-Books für Tastenkombinationen und CAD sowie ein abwechslungsreiches Geschicklichkeitsspiel. (Win)

BUNTER MIX: E-BOOKS & SPIEL

Markt & Technik hat uns für diese Ausgabe gleich zwei praktische E-Books zur Verfügung gestellt. Einmal finden Sie alle wichtigen Tastenkürzel zu Windows und gängiger Software in einem Buch als perfekte Übersicht zum Nachschlagen. Des Weiteren können Sie mit dem zweiten E-Book in die spannende Welt der CAD-Konstruktion einsteigen, inklusive Übungen zum kostenfreien Download. Als Abwechslung für zwischendurch bietet sich das Spiel Miami Resort an, das grafisch hübsch aufgemacht stundenlangen Spielspaß garantiert.

www.mut.de



VIDEO: AUTO-MASKEN IN LIGHTROOM UND PHOTOSHOP

In diesem Video zeigt Ihnen Miho Birimisa ausführlich, wie Sie die neuen, automatischen Maskierungsfunktionen in Lightroom und Photoshop verwenden und für Ihre eigenen Projekte nutzen können – wie immer Schritt für Schritt anhand eines Praxisbeispiels. Freuen Sie sich auf unterhaltsame 15 Minuten, die Ihnen künftig stundenlange Arbeit ersparen, denn mühseliges „Maskenmalen“ war gestern! Das Video ist auf allen gängigen Browsern und Geräten abspielbar.

www.kaplun.de



GETESTET

Kameras

Sony Alpha 7R V

Objektive

Nikkor Z 17–28mm f/2,8

Sigma 24mm F1.4 DG DN Art

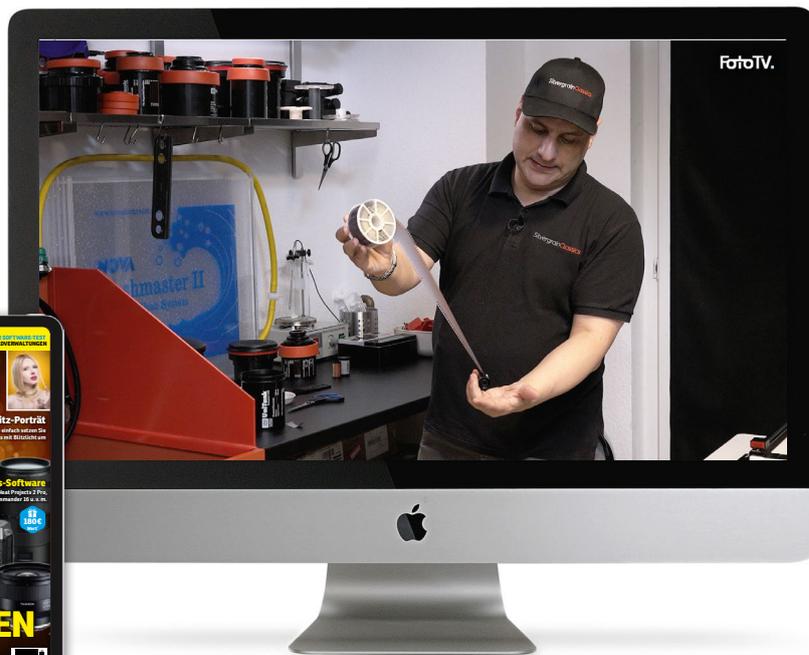
BESTENLISTE 01/2023

414 getestete Kameras und 462 getestete Objektive

DIGITALPHOTO-BESTENLISTE: IMMER AKTUELL

In unserer PDF-Übersicht finden Sie das beste Kamera- oder Objektivmodell aus jeder Preisklasse unterschiedlichster Hersteller. Diese Kurzzusammenfassung der Testergebnisse ist die ideale Entscheidungshilfe beim Neukauf. Fehlkäufe sind damit ausgeschlossen!





» Ob Schwarz-weiß, Farbe oder Dia: Eine Filmentwicklung zu Hause ist heute ohne Weiteres möglich.

Die analoge Faszination

Unser Kooperationspartner FotoTV. behandelt in seinen Beiträgen nicht nur die populären Themen in der Fotografie, sondern auch einige fotografische Nischen. Eine dieser Nischen ist die der analogen Fotografie.

Analoge Fotografie ist wie eine Schachtel Pralinen, man weiß nie, was man kriegt! Filmfigur Forrest Gump dürfte in seinem Leben auch den einen oder anderen Film verschossen und anschließend sehnsüchtig auf die entwickelten Fotos gewartet haben. Noch faszinierender, als den Umschlag mit den Fotos das erste Mal zu öffnen, ist es, den Zauber der Dunkelkammer selbst zu erleben, zu sehen, wie

aus nichts plötzlich ein Bild entsteht. Zusammen mit Marwan El-Mozayen bringt FotoTV. die Faszination des Analogens auf den Bildschirm. Eine erste neue Serie behandelt die analoge Filmentwicklung, die zeigt, dass Dunkelkammerarbeiten in den eigenen vier Wänden heute um einiges einfacher möglich sind als noch zu analogen Zeiten. ■

<https://www.fototv.de/dp012301>

WEITERE HIGHLIGHTS



ARCHITEKTUR UND GESCHICHTE

Robert Conrad interessiert sich für Architektur und Fotografie gleichermaßen. In diesem ersten Teil eines zweiteiligen Interviews schildert der Architekturfotograf seine Anfänge in der DDR. Die wachsamen Augen des Staates waren wegen seiner Dokumentationen maroder Bauwerke wenig begeistert.

<https://www.fototv.de/dp012302>



DIE BENUTZEROBERFLÄCHE IN AFFINITY PHOTO

Dieser Film ist der Beginn eines neuen, mehrteiligen Grundlagenkurses zur Photoshop-Alternative Affinity Photo. Fotografin Marianne Deiters gibt Ihnen einen umfassenden Einblick in diese preisgünstige Bildbearbeitungssoftware, die sich vor dem großen Photoshop nicht zu verstecken braucht.

<https://www.fototv.de/dp012303>



DIE BRASILIANISCHE FOTOGRAFIN LUISA DÖRR

Luisa Dörr erzählt mit ihrer Kamera Geschichten und porträtiert vor allem die Rollen von Frauen in der Gesellschaft. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im TIME Magazine, National Geographic und der New York Times publiziert. Im FotoTV.-Interview stellt sie einige ihrer aktuellsten Projekte vor.

<https://www.fototv.de/dp012304>

AKTUELLE FORTSETZUNGEN IM PROGRAMM



PAVOTUBE LICHTSET 10: PETER VAN BOHEMEN

Peter van Bohemen ist der nächste Fotograf, der im Jahresthema von FotoTV ein Shooting mit dem kleinen PavoTube-Lichtstab durchführt. FotoTV.-Zuschauer und -Zuschauerinnen kennen ihn aus unserem Programm als leidenschaftlichen Bastler, der in seinem Keller verschiedenste Settings ausprobiert. Dieses Mal kreiert er passend zur Jahreszeit eine kleine Schneelandschaft in Miniatur, die er mithilfe des Dauerlichts ausleuchtet.

<https://www.fototv.de/dp012305>

Alle Filme der Serie „PavoTube Lichtsets“:
<https://www.fototv.de/pavotube-lichtsets>



ARCHITEKTURFOTOS BEARBEITEN – TEIL 16

Ein letztes Mal zeigt Maike Jarsetz Tipps und Tricks beim Bearbeiten von Architekturaufnahmen, bevor sie sich in wenigen Wochen in einer neuen Serie der SW-Bearbeitung von Bildern widmet. In der finalen Folge stellt Maike Jarsetz den Fluchtpunktfilter in Photoshop vor. Mit diesem lassen sich Retuschen unter Einhaltung der Perspektive durchführen, was bei perspektivisch verzerrten Aufnahmen von Bauwerken oft notwendig wird.

<https://www.fototv.de/dp012306>

Alle Filme der Serie „Architekturfotos bearbeiten“:
<https://www.fototv.de/afb-kurs>

KURS DES MONATS



FRÖHLICHE SCHUYNACHTEN

Der alljährliche Weihnachtsfilm mit Eberhard Schuy verkürzt bei FotoTV mittlerweile seit 14 Jahren die Wartezeit auf die Bescherung. In diesen Beiträgen stellt der Still-Life-Fotograf verschiedene Bildideen vor, angefangen bei typisch weihnachtlichen Motiven wie Kerzen, Christbaumkugeln und Plätzchen bis hin zu abstrakteren Motiven, die auch an der Wand hängen bleiben können, wenn Weihnachten wieder vorbei ist.

<https://www.fototv.de/dp012307>

IM DIGITALPHOTO-KOMBIABO INKLUSIVE: SO AKTIVIEREN SIE IHREN VOLLZUGANG ZU FOTOTV.



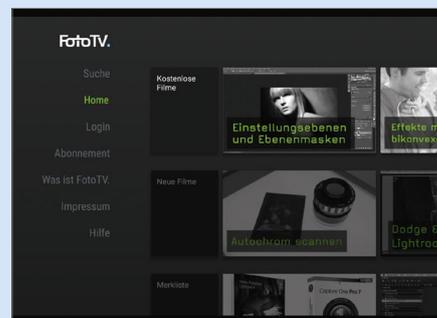
ERSTER SCHRITT NACH KAUF: ERSTANMELDUNG BEI FOTOTV.

Als Kombi-Abonnent*in erhalten Sie Zugriff auf alle FotoTV.-Filme. Registrieren Sie sich hierzu mit Ihrer DigitalPHOTO-Kunden- und Abnummer unter: [fototv.de/digitalphoto](https://www.fototv.de/digitalphoto), um so Ihr Nutzerkonto bei FotoTV anzulegen. Folgen Sie einfach der Anleitung auf der Website sowie den Tipps in den FAQ.



HABEN SIE BEREITS EIN FOTOTV.-NUTZERKONTO?

Sie haben aus früheren Zeiten noch ein Nutzerkonto bei FotoTV.? Die Felder zum Eintragen der Kunden- und Abnummer finden Sie auch in Ihrem Nutzerprofil im Bereich „**Mein Zugang**“. Sie gelangen dorthin über das Aufklapp-Menü auf der Website oben rechts. Vorher einloggen nicht vergessen!



ZUGANG ZUR FOTOTV.-APP FÜR FIRE TV MIT FOTOTV.-PASSWORT

Nachdem Sie Ihren Zugang zu FotoTV über die Website freigeschaltet haben, können Sie sich mit Ihrem **FotoTV.-Benutzernamen und Passwort** zusätzlich auch in der FotoTV.-App für Amazon Fire TV anmelden und die Inhalte so auch auf Ihrem Fernseher streamen und ansehen.

Fotos & Screenshots: FotoTV., Adobe Stock, DigitalPHOTO; Texte: Robert & Schlegel

f **30.464 Fans können nicht irren!**
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

i **8.507 Instagram-Follower**
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

▶ **Unsere neuesten YouTube-Videos**
www.digitalphoto.de/youtube

t **2.660 Leser*innen folgen uns**
www.twitter.com/digitalphoto_de

p **Unsere Bildkollektionen für Sie**
www.pinterest.com/digitalphotomag

fm **Diese Ausgabe auf Ihrem Tablet**
falkmedia-Kiosk-App (für iOS & Android)

FotoTV **Filme zur Fotografie**
Über 3.500 Videos im Abo abrufbar



STUDIOLICHT: PORTRÄTS

Vom Bewerbungsfoto bis zum Beauty-Shooting: Wir zeigen Ihnen tolle Licht-Set-ups für Porträtfotos inkl. nachvollziehbarer Lichtskizzen.

64

Aktuelles & Standards

Editorial	3
Gratis-Download	4
DigitalPHOTO x FotoTV	6
Die Video-Highlights des Monats	
DigitalPHOTO abonnieren	22
Vorschau, Impressum	113

Technik-News **14**
EOS R6 Mark II: neue Canon-Vollformatkamera; Fujifilm präsentiert X-T-Topmodell X-T5; OM Digital Solutions hat mit der OM System OM-5 eine Nachfolgerin der Olympus OM-D E-M5 Mark III vorgestellt; Nikkor Z 600mm f/4 TC VR S: Profiobjektiv für Sport- und Naturfotografie; Jaworskyj-Gewinnspiel u. v. m.

Test & Technik

Spezial: Schnäppchen des Jahres **24**
Wir stellen Top-Angebote vor und zeigen, wie Sie beim Equipment-Kauf richtig sparen können – und wann es lohnt, zu warten

KAMERAS, OBJEKTIVE, DIENSTLEISTER	
Nikon-Spezial	34
Der umfassende Blick ins Nikon-Z-System	
Sony Alpha 7R V	40
Meisterwerk der Technik	
Nikon 17–28mm F2.8	42
Neues Weitwinkel-Zoomobjektiv im Test	
Sigma 24mm F1.4 DG DN Art	43
Starke Festbrennweite aus dem Hause Sigma	
Rundumblick-Kameras	58
Großer Ratgeber zu 360°-Kameras	
Foto-Weihnachtsgeschenke	62
Präsente mit Ihren Fotos gestalten	

EXTRA

Technik-Shoppingguide **44**
Einkaufsberatung zur Vorweihnachtszeit



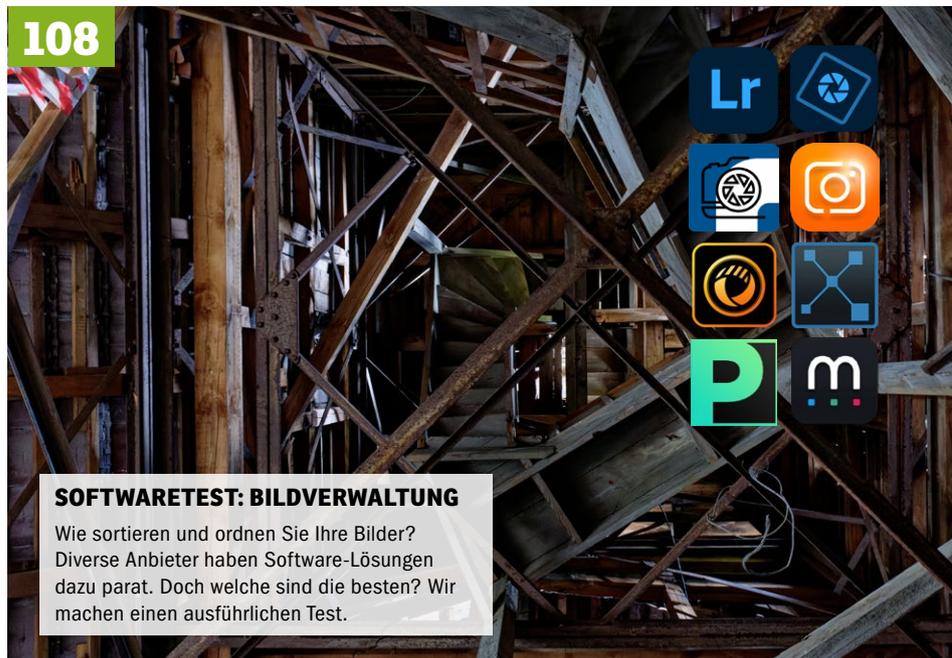
GROSSES NIKON-SPEZIAL

Das Nikon-Z-System im Überblick. Acht Kameras und 19 Objektive im Test. Plus die Antwort auf die Frage: Lohnt der Um- oder Einstieg in Nikons CSC-Klasse?

34



24



108

SOFTWARETEST: BILDVERWALTUNG

Wie sortieren und ordnen Sie Ihre Bilder? Diverse Anbieter haben Software-Lösungen dazu parat. Doch welche sind die besten? Wir machen einen ausführlichen Test.

Fotos: Hersteller, Maren Kirsch, Jörg Rieger Espindola, Rheinwerk Verlag / Andreas Bübi



0%



Schnäppchen des Jahres

Unser Ratgeber zeigt, wann es sich lohnt, in neues Equipment zu investieren – und warum sich Geduld häufig auszahlt. Wir listen die besten Schnäppchen des Jahres für Sie auf.

0%



78



PORTRÄTOBJEKTIVE IM EINSATZ

Fotografin Maren Kirsch war mit der Nikon Z 6II und den drei Nikkoren Z 28–75mm 1:2,8, Z 70–200mm 1:2,8 VR S und Z 85mm f/1,8 auf Motivsuche in einer Kölner Ballettschule.

INHALTSVERZEICHNIS



58

KAUFBERATUNG: 360-GRAD-KAMERAS

Mit Rundblick-Kameras ist Action vorprogrammiert. Wir schauen uns neun dieser kleinen Cams genauer an und liefern unsere Einschätzung für einen Kauf.

Fotopraxis

Spezial: Licht-Set-ups 64

Wir zeigen verschiedene Lichtsituationen für Porträtshootings im Studio, inkl. praktischer Lichtskizzen – vom Bewerbungsfoto bis zur Beauty-Aufnahme

Porträtfotos mit Nikon-Equipment 78

Fotografin Maren Kirsch war mit der Nikon Z 6II sowie drei Z-Nikkoren auf Motivsuche in einer Ballettschule

Reisefotografie 82

Wir begleiten Fotograf Thomas Adorff nach Irland, wo er mit zwei besonderen Tamron-Objektiven unterwegs war

Streetfotografie 84

Fotograf Lintaro Hopf testet das Sigma 18–50mm F2,8 DC DN in Hamburg

Fotoschule: Regelbruch 86

Regeln sind dazu da, um gebrochen zu werden

Wetterfotografie 90

Schnee richtig zu fotografieren, bedarf Geschick und guter Vorbereitung

Bildbearbeitung

Workshop Luminar Neo 106

Von der Bildoptimierung über das Einfügen einer persönlichen Signatur bis zum Speichern des Ergebnisses als Vorlage

Softwaretest: Bildverwaltung 108

Die besten Softwares zur Sortierung und Verwaltung Ihrer Bilder im großen Test

Fotografie

Augenblicke 10

Fotowettbewerb: Porträt 95

Ausschreibung für die neue Themenrunde

Interview 98

Tierfotograf Sven Altlechner im Interview

Schlussbild 114

10 Fragen an Leser Stefan Lindner





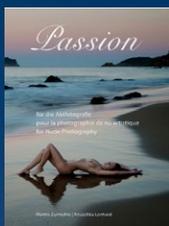
SMOKEY COAT

VON MICHAEL KOWALCZYK

Bei den Siena International Photo Awards 2022 wurden die Preise vergeben. Wie in den letzten Jahren auch, standen verschiedene Kategorien zur Wahl. Mit seinem Foto „Smokey Coat“ (engl. rauchender Mantel) belegte der deutsche Fotograf Michael Kowalczyk den ersten Platz in der Kategorie „Street Photography“. Das Bild entstand in New York City und zeigt einen Passanten, der wirkt, als würde er aus einer Rauchwolke hervortreten.

www.sipacontest.com

Ricoh GR | 18mm |
1/320 s | f/5,6 | ISO 800



» Das Buch „Passion für die Aktfotografie“ zeigt auf 280 Seiten ästhetische Aktfotos. Erschienen im Vier-Augen-Verlag, Luzern.



PASSION AKT VON MARTIN ZURMÜHLE

Seit bald 20 Jahren verbindet sie die Leidenschaft für die Aktfotografie: Fotograf Martin Zurmühle und Model Anuschka Lonhard sind ein perfekt eingespieltes Team. Sie teilen die gleiche Vorstellung von Ästhetik und sind der Welt der Bilder verfallen. Nun haben sie die besten Aufnahmen ihrer gemeinsamen Arbeit im Buch „Passion für die Aktfotografie“ vereint – zu sehen sind Fotos von einigen der schönsten Orte der Welt.

www.4augen-verlag.com

Nikon D850 | 35mm |
1/3000 s | f/8 | ISO 200

ALLESKÖNNERIN

Mit ausgereiften Funktionen im Foto- und Videomodus möchte die neue EOS R6 als Alleskönnerin punkten.



Fotos: Hersteller, Texte: Tim Herpers



» **Klassisches EOS-Design:** Wer die Vorgängerin kennt, der wird sich auch mit der neuen EOS R6 Mark II gut zurechtfinden.

NEU: CANON EOS R6 MARK II

Kamera-Update mit viel Tempo

Canon hat mit der EOS R6 Mark II eine neue Vollformatkamera vorgestellt, die mit 40 B/s, 6K-Video und Deep-Learning-AF ansprechend ausgestattet ist. Das ist die Kamera im Kurzüberblick.

Rund zweieinhalb Jahre nach der Vorstellung mit dem Schwestermodell EOS R5 folgt nun auf die R6 eine zweite Generation. Die Auflösung des Vollformatsensors ist auf 24,2 Megapixel angewachsen. Der interne Bildstabilisator ist auf eine Kompensation von bis zu acht Blendenstufen ausgelegt. Mit 40 Bildern pro Sekunde in Vollauflösung ist die EOS R6 Mark II die aktuell schnellste spiegellose Vollformatkamera von Canon. Mit mechanischem Verschluss sind bis zu 12 Bilder pro Sekunde drin. Auch in puncto Autofokus hat sich etwas getan: Canon hat den Deep-Learning-AF weiterentwickelt und um die Erkennung von Pferden, Flugzeugen und Zügen erweitert. Bewegtbild zeich-

net die Profikamera ebenfalls auf – und das nicht zu knapp: Wahlweise steht hier sowohl ein 4K/60p-Modus mit Oversampling als auch ein 6K/60p-RAW-Modus bei externer Videoaufzeichnung bereit.

Ab sofort für 2.899 Euro

Die neue Canon EOS R6 Mark II ist ab sofort für 2.899 Euro erhältlich. Im Kit mit dem RF 24–105mm F4L IS USM kostet die Neuheit 4.199 Euro. Ob die Kamera ihr Geld wert ist, werden wir Ihnen in einem ausführlichen Test zeigen. Das Datenblatt ist schon einmal beeindruckend. Gleichzeitig zeigen die weiteren Neuheiten, dass die Konkurrenz nicht schläft und ein Kameravergleich Spannung verspricht. ■



» Der rückseitige Monitor ist mit 3-Zoll-Diagonale und einer Auflösung von 1,62 Mio. Bildpunkten mit dem der Vorgängerin gleich.

RETRODESIGN

Anders als die Modelle der X-H-Reihe tritt die X-T5 im gewohnten Retro-Look auf.

**ANDERER MONITOR**

Anders als bei der Fujifilm X-T4, ist der Monitor der X-T5 nicht mehr frei dreh- und schwenkbar, sondern erinnert eher an das Konzept der X-T3.



Neues X-T-Topmodell

Fujifilm bewegt sich mit der neuen X-T5 zu den Ursprüngen der X-T-Reihe zurück – zumindest in Bezug auf das Kameradesign. So ist die fünfte Generation der X-Trans-Kamerareihe das erste Modell, das leichter und kompakter als das Vorgängermodell ist. Mit einem Gewicht von 557 Gramm ist die X-T5 rund 50 Gramm leichter als die X-T4 – trotz des integrierten Bildstabilisators oder großen Akkus. Technisch ist die X-T5 nah dran am Schwestermodell X-H2: Beide Kameras besitzen den gleichen Sensor, Prozessor und das gleiche AF-System. Die neue X-T5 ist für 1.999 Euro erhältlich.

www.fujifilm-x.com

HANDLICHE KAMERA

OM Digital Solutions setzt mit der neuen OM System OM-5 ein klares Zeichen, das MFT-Format mit vielen Vorteilen im Formfaktor weiterführen zu wollen.

Neue Mittelklasse: OM System OM-5

OM Digital Solutions hat mit der OM System OM-5 eine Nachfolgerin der Olympus OM-D E-M5 Mark III vorgestellt. Im direkten Vergleich der beiden Kameras kann die Neuheit mit einigen Verbesserungen punkten. Auffällig bei der Neuvorstellung ist das Branding der spiegellosen Systemkamera: Als erste Kamera von OM Digital Solutions ist die OM System OM-5 nicht mit einem Olympus-Schriftzug versehen. Die Neuheit wartet mit einem verbesserten Staub- und Spritzwasserschutz auf und ist dank des 5-Achsen-Bildstabilisators auf eine Kompensation von bis zu 7,5 Blendenstufen ausgelegt (in Zusammenarbeit mit einem bildstabilisierten Objektiv). Der Sensor, der Prozessor sowie das AF-System stammen aus der Olympus OM-D E-M1 Mark III. Nun ist die Profitechnik des Topmodells also in der Mittelklasse angekommen – und das zu einem fairen Preis. Die OM-5 ist ab sofort in Silber und Schwarz für 1.299 Euro erhältlich. Im Kit mit dem 12–45mm-Standardzoom kostet sie 1.699 Euro.

www.om-digital-solutions.com



Neues aus dem Z-System

Auch aus dem Hause Nikon gibt es einige Neuigkeiten. Die erste Nachricht ist einzig auf das Design der eineinhalb Jahre alten Nikon Z fc bezogen: Für mehr Retrocharme ist die spiegellose Systemkamera mit APS-C-Sensor nun auch in einer schwarzen Ausführung erhältlich. Zudem gibt es die Z fc Black Edition auf Wunsch mit einer Beleuchtung in sechs exklusiven Farben. Die schwarze Version der Z fc ist ab sofort für 1.049 Euro erhältlich. Zum Vergleich: Die „normale“ Z fc ist mit 741 Euro deutlich günstiger zu haben. Die zweite Neuheit von Nikon bezieht sich auf das Nikkor Z 600mm f/4 TC VR S, ein Profiobjektiv für Sport- und Naturfotografie. Der integrierte Telekonverter verlängert die Brennweite auf Wunsch auf 840 Millimeter. Mit dem 600mm-Objektiv ergänzt Nikon das High-End-Angebot um ein weiteres Modell, neben dem Nikkor Z 400mm f/2,8 TC VR S. Das Objektiv ist ab sofort erhältlich, hat es preislich aber in sich: Satte 17.249 Euro sind für die Telefestbrennweite fällig.

www.nikon.de

SCHWERES GLAS

Das neue Nikkor Z 600mm f/4 TC VR S wiegt rund drei Kilogramm. Außerdem neu: eine schwarze Version der kompakten Nikon Z fc.



Objektiv & Blitz für EOS R

Neben der EOS R6 Mark II hat Canon zwei weitere Neuheiten für das EOS-R-System vorgestellt. Dabei handelt es sich zum einen um ein neues Objektiv und zum anderen um ein neues Blitzgerät. Das RF 135mm F1.8L IS USM erweitert das Objektivportfolio für EOS-R-Kameras um ein Modell für Porträtfotografie. Das Objektiv verbindet eine lange Telebrennweite und eine große Offenblende f/1,8. Der im Objektiv integrierte Bildstabilisator ist auf eine Kompensation von bis zu 5,5 Blendenstufen ausgelegt. Die Blende besteht aus neuen Lamellen. Dank einer Naheinstellgrenze von 0,7m ist eine 0,26-fache Vergrößerung möglich. Das Objektiv ist voraussichtlich ab Januar 2023 zu einem UVP von 2.699 Euro erhältlich. Derweil positioniert sich der neue Systemblitz EL-5 mit einem Neupreis von 499 Euro im Mittelklassensegment und spricht alle an, die einen kompakten und zugleich leistungsstarken Aufsteckblitz suchen. Ab März 2023 ist das Speedlite erhältlich.

www.canon.de



» **Neuheit im Doppelpack:** Canon hat zeitgleich das Teleobjektiv RF 135mm F1.8L IS USM und das Speedlite EL-5 vorgestellt.

Die Leica M6 ist zurück

Kaum zu glauben, aber inmitten des Trends spiegelloser Kameras mit innovativen Sensoren, rasanten Prozessoren und intelligenten AF-Systemen hat Leica die analoge Messsucherkamera M6 neu aufgelegt. Leica startete die Produktion im Jahr 1984. Nach rund 175.000 Exemplaren lief die Produktion aus. Nun, gut 20 Jahre später, ist die analoge Kamera mit einem aktualisierten Messsucher und einer Vergütung aller optischen Oberflächen zurück. Der Preis ist, wie für eine Leica üblich, hoch: 5.050 Euro sind für ein Exemplar fällig. Die Neuheit wird in Deutschland von Hand gefertigt.

www.leica.de



Fotos: Hersteller; Texte: Tim Herpers

Makro für X

Wenn Sie auf der Suche nach einem günstigen und kompakten Makroobjektiv für eine X-Kamera sind, dann hält Fujifilm eine interessante Neuheit für Sie bereit: Das XF 30mm F2.8 R LM WR Macro ist lediglich 6,5 cm lang und wiegt 195 Gramm. Dank einer Naheinstellgrenze von nur zehn Zentimetern können Sie Motive im Abbildungsmaßstab von bis zu 1:1 aufzeichnen. Die Neuheit bietet einen Linearmotor und ein wettergeschütztes Gehäuse. Der Preis beträgt 699 Euro, inklusive Gegenlichtblende. Das Objektiv ist ab sofort erhältlich.

www.fujifilm.de



In Kürze
erhältlich

Katja Seidel

Astrofotografie

Spektakuläre Bilder ohne Spezialausrüstung

Astrofotografie
Spektakuläre Bilder ohne Spezialausrüstung

Katja
Seidel

890



Ausgangsbilder, GPS-Koordinaten der Fotospots
und GPS-Tracks zum Download

Nacht- und Astroaufnahmen mit DSLR oder DSLM
17 Fotoprojekte Schritt für Schritt nachvollziehen
Milchstraße, Polarlichter, Startrails, Mond u. v. m.

Rheinwerk
Fotografie

Astrofotografie

416 Seiten, gebunden, 39,90 Euro
ISBN 978-3-8362-8943-6

Spektakuläre Bilder ohne Spezialausrüstung

Dieses Buch ist der ideale Reisebegleiter durch die Nacht. Alles, was Sie benötigen, sind Ihre DSLR oder DSLM, ein Stativ und ein lichtstarkes Objektiv – und schon steht Ihnen eine ganz neue Welt offen: Katja Seidel zeigt Ihnen, wie Sie die funkelnde Milchstraße mit Milliarden von Sternen, tanzende Polarlichter, helle Meteore, den Mond, leuchtende Nachtwolken und vieles mehr in spektakulären Bildern festhalten. Inklusive Nachtführung und Deep-Sky-Fotografie. Entdecken Sie den Nachthimmel mit Ihrer Kamera!

Jetzt vorbestellen unter:

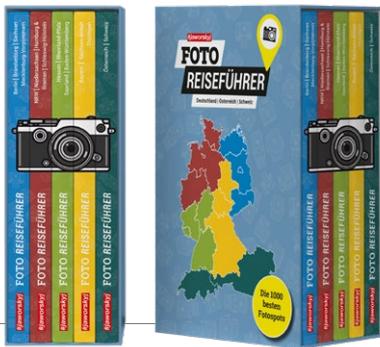
www.rheinwerk-verlag.de/fotografie

Alle Bücher sind auch als E-Book oder Bundle erhältlich.

Jetzt mitmachen und gewinnen

Auf dem Titel dieser DigitalPHOTO-Ausgabe haben Sie es sicher bereits entdeckt: Fotograf und YouTuber Benjamin Jaworkyj hat kürzlich ein großes Kompendium seines Reiseführers vorgestellt und Sie haben nun die Möglichkeit, eines der Exemplare im Wert von jeweils 129,99 Euro zu gewinnen. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern verlosen wir vier Sammlereditionen des #jaworkyj Reiseführers Deutschland, Österreich, Schweiz inkl. Box und Poster. Um teilzunehmen, tragen Sie im Formular (www.digitalphoto.de/reise) Ihre Daten ein und schon sind Sie im Lostopf. Sie haben bis zum 31. Dezember 2022 Zeit, um an der Verlosung teilzunehmen. Nach dem Teilnahmeschluss entscheidet das Los. Alle Gewinnerinnen und Gewinner werden von uns per E-Mail benachrichtigt. Haben Sie Lust mitzumachen? Dann bewerben Sie sich jetzt! Wir wünschen Ihnen viel Glück.

digitalphoto.de/reise



» Das Design der DJI Mavic 3 Classic ist an das der Mavic 3 angelegt. Gewicht und Abmessungen sind identisch.

Neue Drohne

Der Marktführer im Bereich der Fotodrohnen DJI hat ein neues Modell vorgestellt. Die DJI Mavic 3 Classic folgt als abgespeckte Drohne auf die Mavic 3. Der wesentliche Unterschied zwischen beiden Drohnen ist der Verzicht auf die Telekamera. Sensor und Optik der Hauptkamera (4/3-Zoll-CMOS-Hasselblad) sind identisch. Gleiches gilt für die Videoaufzeichnung in bis zu 5,1K-Auflösung mit 50 fps. Ebenso steht es um Ausstattungsmerkmale wie die omnidirektionale Hindernisvermeidung und die Flugzeit von bis zu 46 Minuten. Durch den Verzicht auf die Telekamera können Sie mit der neuen Mavic 3 Classic aktuell rund 430 Euro sparen: Mit 1.499 Euro ist die Neuheit damit zwar deutlich günstiger, nach wie vor aber im hochpreisigen Segment angesiedelt. Deutlich günstiger und funktionsärmer ist die DJI Mini 3 Pro. Die kleine Drohne ist ab 739 Euro erhältlich.

www.dji.com



Fotos: Hersteller; Texte: Tim Herpers

816.236

ZAHL DES MONATS

Unser YouTube-Kanal wächst und findet zunehmend mehr Zuschauerinnen und Zuschauer. Mit 76 Videos finden Sie online ein umfassendes Zusatzangebot, das Sie kostenfrei abrufen können. Aktuell zählen unsere Videos mit Fokus auf Test und Technik 816.236 Aufrufe. Wir freuen uns über das Interesse! Schauen Sie auch mal rein: digitalphoto.de/youtube



DSLR-Neuheit

Ricoh bleibt dem DSLR-Segment auch im Jahr 2022 treu. Diese Treue unterstreicht der Hersteller, der sich als letzter Verbleibender auf DSLRs fokussiert, mit einer Neuvorstellung: Die Pentax KF löst die gut 6,5 Jahre alte K-70 ab. Auf moderne Ausstattungsmerkmale oder gar deutliche Unterschiede zwischen beiden Kameras verzichtet Ricoh. Beide Kameras besitzen einen 24-Megapixel-Sensor mit einer Lichtempfindlichkeit von bis zu ISO 102.400. Das integrierte Stabilisierungssystem ist auf eine Kompensation von bis zu 4,5 Blendenstufen ausgelegt. Der Neupreis der KF, die ab sofort erhältlich ist, beträgt etwa 950 Euro. Zum Vergleich: Die K-70 mit etwas geringer aufgelöstem Monitor kostet aktuell rund 200 Euro weniger.

» Die Pentax KF gleicht nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich fast 1:1 ihrer Vorgängerin K-70.

www.pentax.de



mpb.com

Kaufe • Verkaufe • Tausche

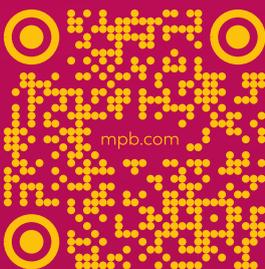
● Kreiere

“ Absolut unkomplizierte
Abwicklung. **Jeder, der
sich den Stress mit
Privatkäufern sparen
will, sollte auf MPB
zurückgreifen.** ”

MPB-Kundenbewertung

**Verwandle deine nicht mehr benötigte Ausrüstung
in bares Geld. Verkaufe an MPB.**

QR-Code scannen
und sofort ein
kostenloses
Angebot erhalten



 TRUSTED
SHOPS



Fotos: Estate of Vivian Maier. Courtesy of Maloof Collection and Howard Greenberg Gallery, NY Helmut Newton Foundation, Steve McCurry, Mike Korostelev, Jan LeFebvre, Luis Vilarinho, Kathleen van Schoorisse, Esther Leucker

Vivian Maier: Straßenfotos

Ausstellung | Vivian Maier fotografierte ihr Leben lang, ohne dass jemand davon wusste. Kurz vor ihrem Tod wurde ihr Werk zufällig entdeckt – eine Ausstellung in Frankfurt würdigt ihr faszinierendes Werk.

Die Geschichte um Vivian Maier, die über Nacht weltberühmt wurde, kann man nicht oft genug erzählen, denn sie ist einmalig in der Fotografie. Etwa um 1950 zog die damals 25-Jährige von Frankreich nach New York und weiter nach Chicago, wo sie für die nächsten 40 Jahre als Kindermädchen arbeiten sollte. Sie lebte zurückgezogen, kinderlos und unver-

heiratet. Den größten Teil ihrer Freizeit verbrachte die groß gewachsene Frau, indem sie durch Chicago zog und das Geschehen auf der Straße fotografierte. Hunderte, tausende Negative wurden von ihr belichtet, von denen bis heute viele noch nicht einmal entwickelt worden sind.

Zufällig wurden die Bilder entdeckt und Maier über Nacht zur Sensation – lei-

der erlebte sie ihren Ruhm nicht mehr. Die Frankfurter Ausstellung „Vivian Maier. Street Photographer“ gibt mit über 140 Arbeiten bis zum 15. Januar 2023 einen umfassenden Einblick in das Werk Maiers. Es sind individuelle, zeitlose Bilder einer der außergewöhnlichsten Persönlichkeiten der Fotogeschichte. ■ (lk)

Frankfurt | www.digitalphoto.de/börse



>> Für Blumarine fotografierte Helmut Newton u. a. Monica Belluci.

Helmut Newton: Werbefotografien

Die Sonderausstellung „Helmut Newton. Brands“ der Helmut Newton Stiftung im Museum für Fotografie zeigt über 200 Fotografien, darunter viele unbekannt Motive, aus Newtons Kooperationen mit international renommierten Marken wie Swarovski, Blumarine, oder Lavazza. Die Werkgruppen sind erstmals Bestandteil einer Überblicksausstellung zu seiner Werbefotografie.

Berlin | bis 14. Mai
www.smb.museum



>> Das afghanische Mädchen – eines der bekanntesten Fotos der Welt.

Steve McCurry Eyes of Humanity

Seine Fotografien erzählen Geschichten und haben Geschichte geschrieben. An der Schnittstelle von Reportage-, Porträt-, Reise- und Landschaftsfotografie gehört der Amerikaner Steve McCurry (*1950) seit langem zu den ganz großen Fotografen unserer Zeit. Die Ausstellung „The Eyes of Humanity“ in der Leica Galerie Düsseldorf umfasst eine Auswahl von rund 45 Farbmotiven.

Düsseldorf | bis 31. Januar
www.leica-camera.com



>> Zum Gesamtsieger des Wettbewerbs „Europäischer Naturfotograf des Jahres 2022“ wurde Mike Korostelev mit dem Bild „Hippo-Welt“ gewählt.



>> In der Kategorie „Vögel“ gewann Jan Leßmann aus Deutschland mit dem Bild „Hafenidylle“.

Top-Naturbilder 2022

Den Titel „Europäischer Naturfotograf des Jahres“ darf sich Mikhail Korostelev anheften. Seine Hippo-Familie überzeugte die Jury.

Er ist einer der renommiertesten Wettbewerbe für Naturfotografie: der Wettbewerb „Europäischer Naturfotograf des Jahres“. Jedes Jahr ermittelt die Gesellschaft für Naturfotografie (GDT) die besten Fotomotive und kürt einen Gesamtsieger. 2022 konnte der russische Fotograf Mike Korostelev die Jury überzeugen.

Flusspferd-Familie

Rund 18.000 Aufnahmen wurden von Amateur- und Profifotograf*innen aus über 30

Ländern eingereicht. Gesamtsieger und damit „Europäischer Naturfotograf des Jahres 2022“ ist Mike Korostelev. Mit Hilfe einer Unterwasserdrohne beobachtete und dokumentierte er Flusspferde in einem südafrikanischen Salzsee. Auch in den vielen weiteren Kategorien finden sich herausragende Naturaufnahmen, von spektakulären Vogelbildern bis zu atemberaubenden Landschaftsmotiven. Alle Top-Bilder plus Informationen finden sich unter www.gdtfoto.de ■ (lk)



>> **Lobende Erwähnung:** Vulkan in den Wolken aufgenommen von Luis Vilariño aus Spanien.



>> **Gewinner 2022:** Kathleen van Schoorisse (links) belegte den ersten Platz. Platz 2 ging an Esther Leucker (rechts).

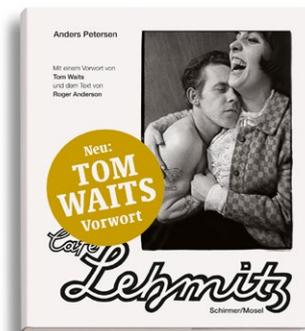


DATACOLOR-FOTOWETTBEWERB ROT

Rot, rot, rot sind alle meine ... Fotos. Beim „Datacolor-Fotowettbewerb ROT“ musste zumindest ein markanter Teil der Aufnahme rote Elemente beinhalten, um überhaupt in die engere Auswahl zu kommen. Wir von der DigitalPHOTO waren Teil der Jury und durften mitentscheiden, welche der hunderten Einreichungen es unter die besten fünf schaffen würden. Als Gesamtgewinnerin ging Kathleen van Schoorisse hervor, ihr Foto einer amerikanischen Turnerin überzeugte die Jury am meisten. Den zweiten Platz belegte Esther Leucker, ihr Bild entstand in einem alten, verlassenem Zug. Damit der Hund aus dem Fenster guckte, stand Frauchen vor dem Waggon. Die ersten fünf Platzierungen erhalten attraktive Gewinnpakete.

www.facebook.com/DatacolorSpyder.de

EMPFEHLENSWERTE LITERATUR



Klassiker als Neuauflage

Seit „Café Lehmitz“ – Anders Petersens Buch über eine Stehbierhalle auf der Hamburger Reeperbahn – 1978 zum ersten Mal erschien, avancierte es zum Klassiker der sozialdokumentarischen Fotografie und der Hamburger Lokalgeschichte. Musik-Legende Tom Waits war von den Bildern so fasziniert, dass er 1985 das Titelmotiv des Buches für das Cover seines Albums „Rain Dog“ verwendete. Der Neuauflage des Buches steuerte der Musiker ein bemerkenswertes Vorwort bei. Noch immer fasziniert das Werk mit seinen markanten schwarzweißen Aufnahmen, die voller Authentizität das Leben zeigen.

Schirmer/Mosel
112 Seiten, 29,80 €

photo x FotoTV.de

Erreichen Sie mit unserem Monatsmagazin **DigitalPHOTO** und der Online-Fotoschule **FotoTV**, das nächste Level für Ihre Fotografie!



3 in 1
für nur
9,99 €
im Monat*

IHRE VORTEILE:

- ✓ **12x Versand freihaus**
- ✓ **E-Paper per App fürs Tablet**
- ✓ **FotoTV.de überall streamen**

KOMBI-ABO PRINT & DIGITAL

Print- und Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, **inkl. Prämie**

Erhalten Sie DigitalPHOTO als gedrucktes Magazin zwölfmal jährlich bequem nach Hause zugeschickt, und das früher als im Handel: im Kombi-Abo mit unbegrenztem Zugriff auf die digitalen Ausgaben für iOS und Android über unsere Kiosk-Apps sowie mit persönlichem Zugang zu allen Videos und sonstigen Inhalten der Online-Fotoschule FotoTV.de.

Bestellnummer: DPK2001

In beiden **Kombi-Abos** können Sie sich attraktive **Prämien** sichern!



Geballtes Fotowissen, einfach erklärt

Jetzt im praktischen Kombi-Abo: Im Jahresbezug verpassen Sie keine Ausgabe der DigitalPHOTO mehr und haben jederzeit – auch unterwegs – Zugriff auf über 3.500 Videos von FotoTV. und unsere E-Paper.



**2 in 1
für nur
7,95 €
im Monat***

KOMBI-ABO DIGITAL Digitalausgabe plus FotoTV.-Zugang, inkl. Prämie

Lesen Sie DigitalPHOTO als E-Paper in unseren Kiosk-Apps für iOS und Android oder im Browser. Zusätzlich erhalten Sie exklusiven Zugang zu allen Videos und Inhalten auf FotoTV.de.

Bestellnummer: DPD2000



ABO ONLINE ABSCHLIESSEN: www.digitalphoto.de/jahresabo

*Erhältlich als Jahresabonnement, hier umgerechnet auf den Monatspreis, zahlbar jährlich.



50 KAMERAS UND 157 OBJEKTIVE IM PREISCHECK

Die besten Fotoschnäppchen

Noch nie gab es mehr Auswahl an hochwertiger Kameraausrüstung. Doch wie steht es um den Preis? Wir haben für Sie das aktuelle Portfolio der Kamera- und Objektivhersteller durchforstet und die besten Angebote für Sie recherchiert. Lesen Sie außerdem, wann welches Produkt am günstigsten ist.



TIM HERPERS
Stv. Chefredakteur

Der Kameramarkt ist riesig und unterscheidet sich nicht nur in unterschiedlichen Preisklassen, sondern auch in unterschiedlichen Sensorgrößen, Funktionsumfängen sowie Bedienkonzepten. Und bei der Kamera ist die Suche nach der perfekten Ausrüstung noch längst nicht abgeschlossen. Objektive und Zubehör wie

Stative oder Rucksäcke verlängern den Weg zur vollständigen Ausrüstung. Wir schauen uns in dieser Kaufberatung zunächst die aktuellen Kameras der einzelnen Hersteller an, aufgeteilt nach deren Portfolios. Dabei betrachten wir aus Gründen der Vergleichbarkeit der Testergebnisse (seit April dieses Jahres im aktualisierten Verfahren ausgegeben) einzig spiegellose Systemkameras sowie dafür konzipierte Objektive. Zudem schenken die Kamera- und Objektivhersteller – abgesehen von Ricoh – dem Markt

der DSLRs zunehmend weniger Beachtung. Einige Schnäppchen gibt es im Markt der klassischen Spiegelreflexkameras aber natürlich dennoch zu finden. Der Trend des Systemwechsels eröffnet für alle DSLR-Interessierten die Möglichkeit, günstig an eine solche Ausrüstung zu gelangen. Doch viele Modelle sind gar nicht mehr oder nur noch gebraucht erhältlich. Eine Übersicht über fünf Neupreis-DSLR-Schnäppchen haben wir auf Seite 26 aufgelistet. Sie sollten sich aber beim Kauf einer DSLR vor ▶▶

Fotos: Andrey Popov – stock.adobe.com, Hersteller

Jetzt bis zu
800 Euro
sparen



-67%

Tamron 35mm
F2,8 Di III OSD

TAMRON

20mm F/2.8
Di III OSD M1:2



Augen halten, dass neue Technik sehr unwahrscheinlich ist. Falls Sie auf innovative Ausstattung wie eine Motiverkennung unterschiedlicher Art in Echtzeit zurückgreifen möchten, kommen Sie an einem entsprechenden Systemkamera-Modell nicht vorbei. Insbesondere beim Vergleich des Autofokus sind moderne spiegellose Systemkameras den traditionellen DSLR-Techniken weit überlegen. Die neue Pentax-DSLR von Ricoh bestätigt das (siehe Seite 18): Innovative Funktionen sind hier Mangelware.

Nach dem Überblick auf die in Summe 50 Kameras mit Angabe des Testergebnisses, des aktuellen Handelspreises, der ursprünglichen Preisempfehlung zum Marktstart sowie dem daraus resultierenden Rabatt finden Sie eine Übersicht über 157 Objektive – sortiert nach Kamerabajonett. Wir schließen die Kaufberatung mit einem Überblick über die in diesem Jahr von uns getesteten Stativ- und Rucksäcke ab.

Die Kameras und Objektive sind absteigend anhand ihrer Testnote sortiert. So finden Sie bereits auf den ersten Blick das jeweils beste Modell mit der zugehörigen Angabe des Preisnachlasses. Einige Objektive, insbesondere einige Modelle von Sigma und Tamron, sind für weitere Bajonette erhältlich. Falls Ihnen ein Modell zusagt, es aber nicht im Portfolio Ihres Anschlusses gelistet ist, prüfen Sie nach, ob es das Modell auch für Ihre Kamera gibt. Wir haben die Objektive anhand des Bajonetts aufgelistet, mit dem wir das Modell auch getestet haben.

CSCs um bis zu 37% günstiger

Beim Vergleich der UVPs mit den Handelspreisen fällt sofort auf, dass aktuelle spiegellose Systemkameras, die in den letzten zwei, drei Jahren erschienen sind, nicht oder nur kaum günstiger geworden sind. Das zeigt sich bereits beim EOS-R-Portfolio von Canon deutlich (siehe rechts). Von den hier aufgelisteten sieben Modellen ist gerade mal bei drei Modellen ein Preisrabatt zu erwarten. Dieser fällt dann mit bis zu 699 Euro (Canon EOS R) deutlich aus – dazu sei aber angemerkt, dass die EOS R den Pionier der spiegellosen EOS-Reihe darstellt und aktuell schon über vier Jahre auf dem Fotomarkt verweilt. Die Qualität der EOS – insbesondere die Bildqualität – ist top, allerdings fehlt es der Kamera an Ausstattung, wie einem integrierten Bildstabilisator, einem rückseitigen Joystick oder einem zweiten Speicherkarteneingang.

Deutlich anders in puncto Preisnachlass sieht es bei Fujifilm und den Kameras mit X-Trans-Sensor im APS-C-For-



In unserer Übersicht sehen Sie nicht nur, ob das Produkt günstig ist, sondern auch, wie gut es im Test abgeschnitten hat.

Tim Herpers, stv. Chefredakteur



Canon EOS R

» **EOS-R-Pionier:** Die EOS R kam vor inzwischen mehr als vier Jahren auf den Markt und legte den Grundstein für das spiegellose R-System. Heute ist sie deutlich günstiger.

CANON EOS R	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Canon EOS R3	95,1 %	5.999 €	5.999 €	0 €
Canon EOS R5	94,4 %	4.449 €	4.449 €	0 €
Canon EOS R6	91,8 %	2.699 €	2.499 €	200 €
Canon EOS R7	91,3 %	1.499 €	1.499 €	0 €
Canon EOS R	82,8 %	2.499 €	1.800 €	699 €
Canon EOS R10	82,8 %	979 €	979 €	0 €
Canon EOS RP	80,0 %	1.499 €	949 €	550 €



Fujifilm X-H2S

» **Günstigeres Topmodell:** Die erst kürzlich auf dem Fotomarkt erschienene X-H2S von Fujifilm ist aktuell für 200 Euro weniger erhältlich. Allerdings ist der Neupreis nach wie vor hoch.

FUJIFILM X	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Fujifilm X-H2S	93,2 %	2.749 €	2.549 €	200 €
Fujifilm X-H2	91,3 %	2.249 €	2.249 €	0 €
Fujifilm X-T4	91,1 %	1.799 €	1.779 €	20 €
Fujifilm X-S10	87,8 %	999 €	1.049 €	-50 €
Fujifilm X-Pro3	83,0 %	1.899 €	1.999 €	-100 €
Fujifilm X-E4	83,0 %	899 €	949 €	-50 €
Fujifilm X-T30 ii	82,3 %	899 €	949 €	-50 €
Fujifilm X-T30	82,1 %	949 €	785 €	164 €

mat aus. Hier gibt es auf die erst kürzlich vorgestellte X-H2S mit 200 Euro Rabatt die größte Preisersparnis. Mit 2.549 Euro bleibt die X-H2S allerdings weiterhin die mit Abstand teuerste APS-C-Kamera auf dem Fotomarkt. Darüber hinaus gibt es bei Fujifilm sogar einige Modelle, die im Vergleich zum damaligen Verkaufsstart teurer geworden sind. Diese Preisentwicklung ist bei kei-

nem anderen Kameraportfolio zu beobachten – wohl aber bei einigen Objektiven. Dazu später mehr. Ein richtiges Schnäppchen finden Sie bei Fujifilm aktuell nicht. In der Klasse um 1.000 Euro sind Sie mit der X-S10 aber sehr gut beraten.

Weiter geht's mit einem Blick auf die spiegellosen Z-Kameras von Nikon. Hier lockt das aktuelle Portfolio, bestehend aus



» Hochauflösend:

Die zweite Generation der Z 7 lockt mit 500 Euro Preisnachlass. Dennoch ist der Neupreis mit 2.899 Euro hoch.

NIKON Z	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Nikon Z 9	95,2 %	5.999 €	5.999 €	0 €
Nikon Z 6II	92,1 %	2.199 €	1.919 €	280 €
Nikon Z 7II	91,4 %	3.399 €	2.899 €	500 €
Nikon Z 5	88,4 %	1.599 €	1.290 €	309 €
Nikon Z fc	82,4 %	999 €	741 €	258 €
Nikon Z 50	80,6 %	949 €	819 €	130 €
Nikon Z 30	79,0 %	799 €	723 €	76 €



» Low-Light-Gigant:

Die Lumix GH5S ist satte 600 Euro günstiger als zum Marktstart und eine tolle MFT-Filmkamera.

PANASONIC LUMIX G	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Panasonic Lumix GH6	92,0 %	2.199 €	1.889 €	310 €
Panasonic Lumix G9	91,2 %	1.199 €	923 €	276 €
Panasonic Lumix GH5 II	90,4 %	1.699 €	1.499 €	200 €
Panasonic Lumix G91	87,8 %	999 €	749 €	250 €
Panasonic Lumix GH5S	86,3 %	2.199 €	1.599 €	600 €
Panasonic Lumix G110V (12-32mm-Kit)	84,5 %	749 €	599 €	150 €
Panasonic Lumix GX9	84,3 %	799 €	699 €	100 €
Panasonic Lumix GX880	75,7 %	419 €	449 €	30 €



» Film im Vollformat:

Die S1H ist eine für Bewegtbild optimierte Vollformat-Lumix, die aktuell 660 Euro günstiger als noch zum Marktstart ist.

PANASONIC LUMIX S	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Panasonic Lumix S1	92,9 %	2.499 €	2.139 €	370 €
Panasonic Lumix S1H	92,0 %	3.999 €	3.339 €	660 €
Panasonic Lumix S1R	91,7 %	3.699 €	3.064 €	635 €
Panasonic Lumix S5	91,5 %	1.999 €	1.669 €	330 €

sieben Modellen, mit einem Preisnachlass von bis zu 500 Euro. Einzig das derzeitige Topmodell und Platz 2 im Vergleich aller Systemkameras, die Nikon Z 9, eröffnet aktuell keinen Raum für Preisrabatte. Mit 1.290 Euro bietet die Nikon Z 5 einen vergleichsweise preiswerten Einstieg in das Vollformatsystem von Nikon. Der Sensor ist bildstabilisiert und die Ausstattung zeit-

gemäß. Wer günstiger ins Z-Portfolio einsteigen möchte, der ist mit der kompakten Nikon Z fc gut beraten. Im Vergleich zur Z 50 ist die fc etwas besser ausgestattet. Ähnlich rabattorientiert zeigt sich das Portfolio von Panasonic, sowohl im G- als auch im S-System finden Sie einige Modelle, die mit reichlich Preisverfall locken. Im MFT-System stehen vor allem die Modelle »

FÜNF DSLR-SCHNÄPPCHEN

In unserer Kaufberatung konzentrieren wir uns einzig auf aktuelle Kameramodelle mit Ergebnissen unseres aktuellen Testverfahrens. Doch auch im DSLR-Bereich gibt es einige Schnäppchen. Fünf davon möchten wir Ihnen hier zeigen.



1 Die Canon EOS 2000D ist ein tolles Modell, um DSLR-Luft für möglichst wenig Geld zu schnuppern. Mit 395 Euro Straßenpreis ist die Kamera über 20 Prozent im Preis gefallen.



2 Aktuell können Sie beim Kauf der EOS 6D Mark II satte 909 Euro gegenüber dem Einführungspreis sparen. Die Canon ist ein toller Einstieg in die Welt der Vollformat-DSLRs.



3 Die Nikon D7500 ist eine flotte APS-C-DSLR, die derzeit für rund 1.000 Euro gehandelt wird. Im Juni 2017 ging die DSLR für 500 Euro mehr über die Theken der Fotohändler.



4 Suchen Sie eine Profi-DSLR, dann sind Sie mit der EOS 5D Mark IV gut beraten. Die Canon ist aktuell für 2.449 Euro erhältlich und damit 1.616 Euro günstiger als zum Marktstart.



5 Große Preissprünge im High-End-Bereich sind ungewöhnlich. Doch aktuell ist die EOS-1D X Mark III anstatt für 7.299 Euro für 5.999 Euro zu haben. Hier sparen Sie 1.300 Euro.

GH5S und GH6 hervor – zwei super ausgestattete Kameras, die ihre Qualitäten vor allem im Bewegtbild zeigen. Das Vollformatsystem ist hochqualitativ – das zeigen unsere Testergebnisse von mindestens 91,5 Prozent. Dennoch können Sie hier mit bis zu 635 Euro viel sparen. In Gerüchteforen wird übrigens bereits über ein Nachfolgemodell der (im Vergleich zu den S1-Modellen) kompakten Panasonic Lumix S5 diskutiert. Sobald wir dazu mehr erfahren, lesen Sie es bei uns hier im Heft und auf digitalphoto.de.

Auch im Kameraportfolio von Olympus gibt es Modelle, die mit Preisnachlässen locken. Genau genommen sind es die beiden Spitzenmodelle OM-D E-M1X und OM-D E-M1 Mark III. Bei Kameras von OM Digital Solutions ist derweil keine Preiserparnis zu finden. Sowohl die OM-1 als auch die OM-5 (die wir Ihnen zeitnah im ausführlichen Test vorstellen) sind aktuell noch genauso teuer, wie vom Hersteller zur Produkteinführung angegeben.

Fehlt nun noch ein Blick auf das Kameraportfolio von Sony: Hier gibt es sowohl Vollformat- als auch APS-C-Kameras mit E-Bajonett. Doch nur wenige Modelle bieten großen Preisnachlass. Diesen finden Sie tendenziell bei Vorgängermodellen. Den ausführlichen Testbericht zur neuen Alpha 7R V finden Sie übrigens auf Seite 40/41.

Interessant beim Blick auf die Testergebnisse: Keine der drei APS-C-Kameras kann im Labortest besser als eine der Vollformatmodelle abschneiden. Allerdings ▶

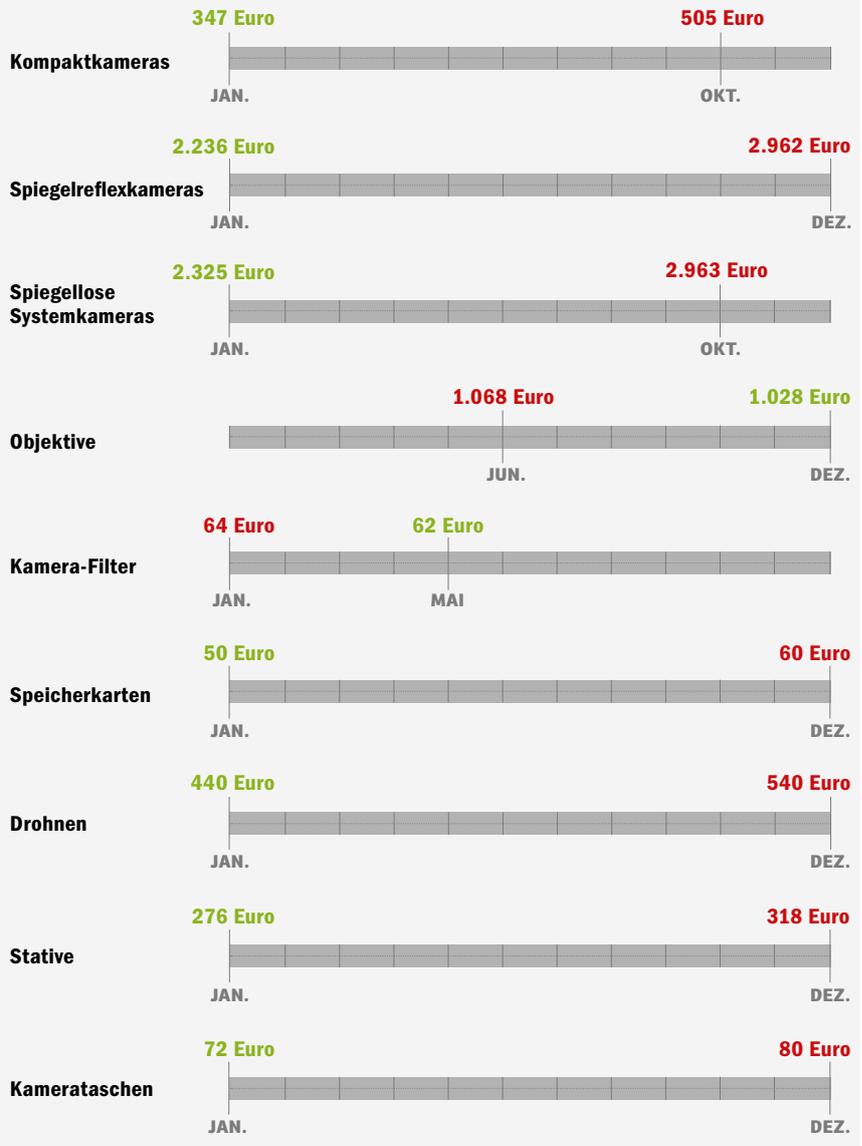


Vergleichen Sie die Preise und sparen Sie viel Geld beim Kamera-kauf, das Sie in hochwertige Objektive investieren können.

Lars Kreyßig,
Chef vom Dienst

PREISE IM KAMERAMARKT: WANN IST WAS WIE TEUER?

Wie variieren die Preise eines Produkts über ein Jahr hinweg? Das Preisportal [ideal.de](https://www.ideal.de) hat die Durchschnittspreise für verschiedene Produktparten im Jahr 2021 erfasst. Lesen Sie hier, wann die Produkte am **günstigsten** und am **teuersten** waren.



SCHNÄPPCHENGLÜCK AUS ZWEITER HAND

Nicht nur der Markt neuer Fotoausrüstung ist riesig. Auf den Kleinanzeigen-Plattformen gibt es jede erdenkliche Fotoausrüstung zu einem vergünstigten Gebrauchtpreis. Aufgrund des Trends der spiegellosen Systemkameras finden Sie hier viele klassische DSLRs. Aber auch spiegellose Technik bis hin zu aktuellen High-End-Kameras werden hier angeboten. Grundsätzlich gilt: Vorsicht bei offensichtlich zu günstigen Angeboten. Um nicht auf Betrugsversuche reinzufallen, ist die persönliche Übergabe immer empfehlenswert.



Außerdem haben Sie dann die Möglichkeit, das Inserat zu testen. Eine Ausnahme macht hier [mpb.com](https://www.mpb.com): Dort haben Sie die Möglichkeit, gebrauchte Artikel inkl. Gewährleistung zu kaufen, die vorab von Produktspezialist*innen geprüft wurden.

>> Großes Angebot: Täglich kommen hunderte Angebote bei MPB hinzu.



Digital photo
SEHR GUT
01|2023 Olympus OM-D E-M1X

>> MFT-Riese:

Mit der E-M1X hat Olympus eine MFT-Kamera in Übergröße vorgestellt. Nun ist die OM-D 500 Euro im Preis gesunken.

OLYMPUS OM-D & OM SYSTEM	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Olympus OM-D E-M1X	91,3 %	1.999 €	1.499 €	500 €
OM System OM-1	90,6 %	2.199 €	2.199 €	0 €
Olympus OM-D E-M1 Mark III	88,4 %	1.799 €	1.448 €	351 €
Olympus OM-D E-M5 Mark III	86,1 %	1.199 €	1.159 €	40 €
Olympus OM-D E-M10 Mark IV	83,9 %	699 €	639 €	60 €
Olympus Pen E-P7	79,6 %	799 €	799 €	0 €



Digital photo
SEHR GUT
01|2023 Sony Alpha 7R IV

>> High-Res-Vorgängerin:

480 Euro können Sie aktuell beim Kauf der Alpha 7R IV sparen. Die fünfte Generation ist rund 1.000 Euro teurer.

SONY E	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Sony Alpha 1	95,7 %	7.299 €	7.299 €	0 €
Sony Alpha 7R V	94,5 %	4.499 €	4.499 €	0 €
Sony Alpha 7R IV	93,1 %	2.799 €	2.699 €	100 €
Sony Alpha 9 II	93,0 %	5.399 €	5.399 €	0 €
Sony Alpha 7S III	92,6 %	4.199 €	3.895 €	304 €
Sony Alpha 7R IV	90,8 %	3.999 €	3.519 €	480 €
Sony Alpha 7C	89,5 %	2.099 €	1.849 €	250 €
Sony Alpha 6600	88,5 %	1.599 €	1.449 €	150 €
Sony Alpha 6400	83,4 %	1.049 €	899 €	150 €
Sony ZV-E10	81,1 %	749 €	629 €	120 €



Digital photo
SUPER
12|2014 Canon RF 100mm F2,8 L IS USM

>> Makro-Highlight:

Beeindruckender als der Preisnachlass von 100 Euro ist das tolle Testergebnis des 100mm-Makroobjektivs.

CANON RF	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Canon RF 70-200mm F4 L IS USM	96,9 %	1.799 €	1.799 €	0 €
Canon RF 28-70mm F2 L USM	96,0 %	3.249 €	3.449 €	-200 €
Canon RF 70-200mm F2,8 L IS USM	95,8 %	2.849 €	2.749 €	100 €
Canon RF 85mm F1,2 L USM	95,7 %	2.999 €	3.199 €	-200 €
Canon RF 50mm F1,2 L USM	93,3 %	2.499 €	2.699 €	-200 €
Canon RF 100mm F2,8 L IS USM Macro	93,0 %	1.549 €	1.449 €	100 €
Canon RF 100-500mm F4,5-7,1 L IS USM	92,3 %	3.099 €	2.999 €	100 €
Canon RF 100-400mm F5.6-8 IS USM	91,5 %	729 €	729 €	0 €
Canon RF 85mm F2 IS STM Macro	90,6 %	689 €	659 €	30 €
Canon RF 16mm F2,8 STM	90,2 %	339 €	325 €	14 €
Canon RF 24-105mm F4-7,1 IS STM	87,0 %	499 €	499 €	0 €
Canon RF 24-240mm F4-6,3 IS USM	83,1 %	999 €	999 €	0 €
Canon RF 800mm F11 IS STM	62,2 %	999 €	1.095 €	0 €
Canon RF 600mm F11 IS STM	61,4 %	749 €	749 €	0 €



>> Mit Adapter sparen: Beim Wechsel von einer DSLR auf eine CSC können Sie ihre alten Objektivs mit einem Adapter weiterverwenden.

ist das derzeitige Topmodell mit APS-C-Sensor (Alpha 6600) auch bereits mehr als drei Jahre auf dem Markt.

Viel Glas für wenig Geld

Kommen wir vom Kamera- zum Objektivmarkt und beginnen mit den Modellen für die spiegellosen EOS-R-Kameras von Canon. Aus dem Portfolio, das in Summe 30 Modelle umfasst, haben wir Ihnen 14 Objektivs, die wir getestet haben, auf der rechten Seite aufgelistet. Dritthersteller-Objektivs mit nativem RF-Bajonett sind Mangelware. Darauf sind wir mit dem großen EOS-R-Spezial in der DigitalPHOTO 12/22 erst kürzlich eingegangen. So sind an einer EOS-R-Kamera Interessierte an das Herstellerportfolio von Canon gebunden. Immerhin: Unsere Testergebnisse zeigen, dass das Angebot von Canon, mit wenigen Ausnahmen, hochqualitativ ist. Zehn der 14 getesteten Objektivs konnten in unserem Test ein Ergebnis von über 90 Prozent einfahren. Der Haken dabei: Preisersparnisse gibt es kaum. Bei einigen Modellen müssen Sie im Vergleich zum Marktstart sogar draufzahlen – ähnlich wie bei einigen Fujifilm-X-Kameras. Mehr solcher Preisanstiege folgen bei Objektivs anderer Hersteller auf den nächsten Seiten.

Im Sortiment der Nikon-Z-Objektivs ist ein deutlich größerer Spielraum in Sachen Preisnachlass zu sehen. Von den 21 getesteten Objektivs werden aktuell 19 Modelle vergünstigt angeboten. Eine absolute Top-Empfehlung ist das 105mm-Makroobjektiv, das aktuell zwar „nur“ 120 Euro günstiger als noch zum Marktstart ist, allerdings das mit Abstand beste Nikon-Z-Objektiv auf dem Markt ist. Mit einer grandiosen Auflösung und einer tollen Ausstattung ist das Objektiv nicht nur für Makro-Fans eine klare Empfehlung, sondern auch >>

AKTUELLE RABATTE DER KAMERAHERSTELLER

Canon

- bis zu 400 Euro Rabatt
- bis 31.01.2023 gültig

store.canon.de

Fujifilm

- bis zu 1.000 Euro Rabatt
- bis 22.01.2023 gültig

fujifilm-x.com/de-de

Nikon

- bis zu 500 Euro Rabatt
- bis 16.01.2023 gültig

nikon.de

Olympus

- bis zu 400 Euro Rabatt
- bis 01.01.2023 gültig

shop.olympus.eu

Panasonic

- bis zu 300 Euro Rabatt
- bis 31.01.2023 gültig

panasonic.com/de

Pentax

- bis zu 300 Euro Rabatt
- bis 08.01.2023 gültig

pentax.eu/de/

Sony

- bis zu 400 Euro Rabatt
- bis 15.01.2023 gültig

sony.de

Tamron

- bis zu 100 Euro Rabatt
- bis 08.01.2023 gültig

www.tamron.eu

für alle, die gerne Porträts oder Produktfotos aufnehmen. Wer nicht ganz so viel Geld ausgeben möchte, ist mit dem 50mm-Makroobjektiv für aktuell 579 Euro besser beraten. Die größte Ersparnis ist aktuell beim 70–200mm-Telezoom zu holen: Sätze 549 Euro können Sie hier aktuell sparen. Beachten Sie beim Neukauf außerdem die Cashback-Aktionen der Hersteller (s. o.). Wie üblich zur Weihnachtszeit, gibt es reichlich Rabatt beim Kauf ausgewählter Kameras und Objektive.

Bei den L-Mount-Objektiven ist nur überschaubares Sparpotenzial vorhanden. Wir haben aktuell sechs Objektive mit L-Bajonett getestet, die maximal 299 Euro Rabatt hergeben. Derzeit testen wir weitere L-Mount-Objektive, um den Stamm der Optiken für Lumix-S- und Leica-M-Kameras auszubauen. »

Nikkor Z 70–200mm f/2,8 VR S

-20%



» **Spitzen-Tele:** Das 70–200mm-Telezoom punktet im Test mit einer grandiosen Leistung. Aktuell ist es 549 Euro günstiger als zum Marktstart.

NIKON Z	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Nikkor Z 105mm f/2,8 Micro	97,7 %	1.099 €	979 €	120 €
Nikkor Z 20mm f/1,8 S	95,4 %	1.249 €	1.049 €	200 €
Nikkor Z 400mm f/4,5 VR S	95,0 %	3.699 €	3.599 €	100 €
Nikkor Z 70–200mm f/2,8 VR S	95,0 %	2.799 €	2.250 €	549 €
Nikkor Z 14–24mm f/2,8 S	95,0 %	2.699 €	2.369 €	330 €
Nikkor Z 24–70mm f/2,8 S	93,9 %	2.499 €	2.099 €	400 €
Nikkor Z 50mm f/1,2 S	92,9 %	2.499 €	2.129 €	370 €
Nikkor Z 17–28mm f/2,8	92,7 %	1.349 €	1.349 €	0 €
Nikkor Z 100–400mm 4.5–5.6 VR S	92,7 %	2.999 €	2.999 €	0 €
Nikkor Z 14–30mm f/4 S	92,6 %	1.449 €	1.149 €	300 €
Nikkor Z 24–120mm 4.0 S	92,3 %	1.249 €	1.199 €	50 €
Nikkor Z 50mm f/2,8 Micro	91,7 %	729 €	579 €	150 €
Nikkor Z 35mm f/1,8 S	91,7 %	949 €	749 €	200 €
Nikkor Z 85mm f/1,8 S	91,4 %	899 €	740 €	159 €
Nikkor Z 50mm f/1,8 S	90,7 %	679 €	546 €	133 €
Nikkor Z 24–70mm f/4 S	90,6 %	1.099 €	798 €	301 €
Nikkor Z 24–200mm f/4–6,3 VR	89,7 %	999 €	741 €	258 €
Nikkor Z 28–75mm F2,8	89,6 %	1.049 €	832 €	217 €
Nikkor Z 24mm f/1,8 S	88,3 %	1.199 €	994 €	205 €
Nikkor Z 58mm f/0,95 S Noct	80,2 %	8.999 €	8.499 €	500 €
Nikkor Z 16–50mm f/3,5–6,3 DX VR	75,3 %	359 €	350 €	9 €

Panasonic Lumix S Pro 24–70mm F2,8

-12%



» **Guter Standard:** Sätze 299 Euro können Sie aktuell beim Kauf des professionellen Panasonic Lumix S Pro 24–70mm F2,8 sparen.

LEICA L	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Sigma 20mm F2 DG DN (C)	91,1 %	699 €	619 €	80 €
Panasonic Lumix S 70–300mm F4,5–5,6 Macro O.I.S	89,8 %	1.349 €	1.329 €	20 €
Sigma 16–28mm F2,8 DG DN Contemporary	89,7 %	899 €	899 €	0 €
Panasonic Lumix S Pro 24–70mm F2,8	88,3 %	2.499 €	2.200 €	299 €
Panasonic Lumix S 20–60mm F3,5–5,6	88,1 %	669 €	529 €	170 €
Panasonic Lumix S 50mm F1,8	87,4 %	469 €	410 €	59 €

Zeiss Touit 2,8/12mm

-26%



» **X-Weitwinkel:** Das Zeiss Touit 2,8/12mm ist aktuell 290 Euro günstiger als noch zum Marktstart. Tolle Weitwinkeloptik mit X-Mount.

FUJIFILM X	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Fujinon XF 16mm F1,4 R WR	94,3 %	999 €	979 €	20 €
Fujinon XF 80mm F2,8 R LM OIS WR Macro	94,2 %	1.299 €	1.099 €	200 €
Fujinon XF 90mm F2 R LM WR	94,1 %	899 €	999 €	-100 €
Fujinon XF 14mm F2,8 R	93,9 %	899 €	940 €	-41 €

FUJIFILM X	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Fujinon XF 8-16mm F2,8 R LM WR	93,7 %	1.999 €	1.809 €	190 €
Fujinon XF 50mm F2 R WR	93,5 %	499 €	449 €	50 €
Fujinon XF 27mm F2,8 R WR	92,8 %	449 €	426 €	23 €
Fujinon XF 10-24mm F4 R OIS	92,6 %	999 €	999 €	0 €
Fujinon XF 16-55mm F2,8 R LM WR	92,4 %	1.099 €	1.049 €	50 €
Fujinon XF 56mm F1,2 R	92,4 %	999 €	959 €	40 €
Fujinon XF 50mm F1 R WR	92,4 %	1.599 €	1.560 €	39 €
Fujinon XF 23mm F1,4 R	92,3 %	899 €	800 €	99 €
Fujinon XF 70-300mm F4-5,6 R LM OIS WR	92,2 %	799 €	878 €	121 €
Zeiss Touit 2,8/50mm Makro	91,9 %	899 €	799 €	100 €
Fujinon XF 35mm F1,4 R	91,7 %	579 €	599 €	-20 €
Fujinon XF 35mm F2 R WR	91,7 %	399 €	399 €	0 €
Zeiss Touit 2,8/12mm	91,7 %	1.099 €	809 €	290 €
Fujinon XF 18-135mm F3,5-5,6 R LM OIS WR	91,5 %	799 €	800 €	199 €
Fujinon XF 60mm F2,4 R Macro	91,3 %	629 €	599 €	30 €
Fujinon XF 56mm F1.2 R APD	91,2 %	1.299 €	1.499 €	-200 €
Fujinon XF 100-400mm F4.5-5.6 R LM OIS WR	91,0 %	1.899 €	1.669 €	230 €
Fujinon XF 27mm F2,8	90,5 %	449 €	449 €	0 €
Fujinon XF 50-140mm F2,8 R LM OIS WR	90,5 %	1.499 €	1.579 €	-80 €
Fujinon XF 55-200mm F3,5-4,8 R LM OIS	90,4 %	699 €	770 €	-71 €
Fujinon XF 16-80mm F4 R OIS WR	89,9 %	849 €	849 €	0 €
Fujinon XF 18-55mm F2,8-4 R LM OIS	89,3 %	649 €	699 €	-50 €
Viltrox XF 56mm F1,4	88,8 %	359 €	317 €	42 €
Zeiss Touit 1,8/32mm	88,7 %	799 €	526 €	273 €
Fujinon XF 18mm F2 R	88,6 %	579 €	550 €	29 €
Tamron 18-300mm f/3,5-6,3 Di III-A VC VXD	88,5 %	999 €	737 €	262 €
Fujinon XC 35mm F2	88,4 %	199 €	184 €	15 €
Fujinon XC 15-45mm F3,5-5,6 OIS PZ	87,0 %	299 €	299 €	0 €
Tokina atx-m 23mm F1,4 X	86,3 %	500 €	380 €	120 €
Tokina atx-m 33mm F1,4 X	85,7 %	440 €	389 €	51 €
Viltrox XF 23mm F1,4	83,1 %	349 €	325 €	24 €

WERTSTABILE ANSCHAFFUNG

Anders als bei Kameras, die mit steigender Anzahl der Auslösungen an Wert verlieren, sind Objektive bei sorgfältiger Behandlung auch nach mehreren Jahren zu einem hohen Preis im Gebrauchtmrkt zu finden. Vergleichen Sie daher beim Gebrauchtkauf stets den aktuellen Neupreis mit dem Preis des Inserats. Wie bei Kameras gilt: Prüfen Sie, wenn möglich, das Objektiv ausgiebig auf Gebrauchsspuren und am besten auch vor Ort an Ihrer Kamera. Mehr Komfort als Kleinanzeigen bieten Portale wie www.mpb.com.

Das Preisgefüge der X-Objektive erinnert ein wenig an das der X-Kameras: Bei einigen Modellen gibt es ein wenig Rabatt, andere Modelle hingegen sind teurer als zum Marktstart. Lobenswert ist dennoch die tolle Qualität der Fujinon-XF-Objektive, die mit Ausnahme von lediglich drei Modellen allesamt über 90 Prozent in unserem Test erzielen konnten.

Der Markt der Objektive für Micro Four Thirds wird von Panasonic und Olympus dominiert. Auch hier warten zahlreiche Modelle mit reichlich Sparpotenzial auf. Das Olympus M.Zuiko Digital ED 12-40mm 1:2,8 Pro ist eine echte Empfehlung, wenn Sie auf der Suche nach einem Standardzoom mit hervorragendem Preis-Leistungs-Verhältnis sind. Aktuell sparen Sie hier 220 Euro. Außerdem ist das Panasonic Lumix G 42,5mm F1,7 Asph. O.I.S. eine tolle Alternative zum deutlich teureren Leica-Äquivalent, wengleich die Optik aktuell nur 70 Euro Preisnachlass bietet. Der Neupreis des Porträtobjektivs mit einer Brennweite von kleinstbildäquivalent 85 mm ist mit 329 Euro erschwinglich.

Das Angebot der Objektive mit nativem E-Bajonett bietet zwei Vorteile: Zum einen ist es sehr groß, da viele Hersteller an diesen Objektiven mitwirken. Zum anderen sind viele Modelle im Vergleich zum Verkaufsstart in den letzten Jahren im Preis gesunken. Platz 1 unter den E-Mount-Objektiven mit dem (absolut) größten Rabatt teilen sich die Zoomobjektive Sony FE 24-70mm F2,8 GM (SEL2470GM), das in diesem Jahr einen Nachfolger gefunden hat, und Tamron 150-500mm F5-6,7 Di III VC VXD. Hier sparen Sie aktuell jeweils 800 Euro. Künftig sind solche Preissprünge bei Tamron-Objektiven allerdings nicht mehr zu erwarten. Der Hersteller verzichtet seit neuestem auf die Angabe einer UVP und launcht Objektivneuheiten ohne eine Preisangabe. In der Vergangenheit ▶▶



» Günstiger Weitwinkel:

Das Olympus M.Zuiko Digital ED 12mm 1:2,0 ist mit einer Ersparnis von 303 Euro aktuell günstig zu haben.

MFT	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Panasonic Leica DG Elmarit 200mm F2,8 Power OIS	95,3 %	2.499 €	2.989 €	-490 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 17mm 1:1,2 Pro	94,7 %	1.399 €	1.199 €	200 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 45mm f/1.2 PRO	94,5 %	1.299 €	1.079 €	220 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 7-14mm 1:2,8 Pro	94,1 %	1.299 €	1.199 €	100 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 300mm 1:4.0 IS Pro	93,6 %	2.599 €	2.689 €	-90 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 25mm 1:1.2 PRO	92,9 %	1.299 €	999 €	300 €
Panasonic Leica DG Summilux 12mm / F1,4 Asph.	92,8 %	1.399 €	1.299 €	100 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 12-40mm 1:2,8 Pro	92,6 %	999 €	789 €	220 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 12-100mm 1:4.0 IS PRO	92,5 %	1.299 €	1.199 €	100 €
Panasonic Leica DG Vario-Summilux 10-25mm F1,7 Asph.	91,6 %	1.999 €	1.879 €	120 €
Panasonic Lumix G X Vario 35-100mm F2,8 II OIS	91,5 %	1.099 €	1.039 €	60 €
Panasonic Lumix G 42,5mm F1,7 Asph. OIS	91,4 %	399 €	329 €	70 €
Panasonic Leica DG Vario-Elmarit 50-200mm F2,8-4 Asph. OIS	91,2 %	1.799 €	1.539 €	260 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 40-150mm 1:2,8 Pro	91,1 %	1.399 €	1.249 €	150 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 60mm 1:2,8 Macro	90,8 %	599 €	469 €	130 €
Panasonic Lumix G X Vario 12-35mm F2,8 Asph. OIS	90,4 %	1.099 €	789 €	310 €
Panasonic Leica DG Vario Elmar 100-400mm F4-6,3 Asph. Power OIS	90,1 %	1.699 €	1.579 €	120 €
Panasonic Leica DG Summilux 15mm F1,7 Asph.	89,9 %	599 €	519 €	80 €

PREISWECKER AUF SUCHMASCHINEN

Preisportale wie idealo.de bieten Ihnen nicht nur einen tollen Überblick auf den aktuellen Preis der Händler. Im Zeitstrahl sehen Sie darüber hinaus, wie sich der Preis in den letzten Wochen, Monaten oder Jahren entwickelt hat. Das hilft Ihnen dabei einzuschätzen, ob es sich um ein besonders günstiges Angebot handelt, oder, ob der Schein trügt und das Produkt bereits seit längerer Zeit so günstig ist. Nutzen Sie außerdem die Preiswecker-Funktion, um sich benachrichtigen zu lassen, wenn das Produkt unter der von Ihnen angegebenen Preisgrenze liegt.

kam es bereits zu Unverständnis, da der Preis bereits kurz nach Marktstart deutlich unter der angegebenen Preisempfehlung des Herstellers gestartet ist. Interessant: In der Top 10 der Sony-E-Mount-Objektive befinden sich gerade einmal zwei Zoomobjektive. Bei allen anderen Modellen handelt es sich um lichtstarke Festbrennweiten. Das APS-C-Objektiv Sony E 11mm F1.8 sticht als Preis-Leistungs-Tipp klar raus: Mit einer kleinbildäquivalenten Brennweite von rund 17 Millimeter eignet es sich super für die Aufnahme von Landschaften, aber auch fürs Vlogging. Wahre Preisbrecher unter den Vollformat-Festbrennweiten sind die beiden Tamron-Modelle mit 24 und 35 Millimeter Brennweite und Offenblende f/2,8. Die Objektive kosten jeweils weniger als 200 Euro, besitzen aber dennoch eine tolle optische Qualität und Ausstattungsmerkmale wie eine kurze Naheinstellgrenze für einen Abbildungsmaßstab von bis zu 1:2.

Zubehör im Preischeck

Für die DigitalPHOTO-Ausgaben 4, 5 und 7 aus diesem Jahr haben wir Carbonstative, Fotorucksäcke und Reisetative im Vergleich getestet. Rund ein halbes Jahr später stellen wir diese Produkte mit dieser Kaufberatung erneut auf den Prüfstand und schauen uns an, wie das Fotozubehör heute dasteht.

Wer ein preiswertes, aber erstklassiges Carbonstativ sucht, der ist mit dem Benro Rhino FRHN24CVX25 bestens beraten. Das Stativkit konnte uns im damaligen Test auf voller Linie überzeugen und volle Punktzahl erlangen. Weitere Modelle konnten ebenfalls die Bestnote Super einfahren, bieten allerdings nicht einen solch günstigen Preis wie das Benro.

Weiter geht's mit einem Blick auf den großen Rucksackvergleich aus DigitalPHOTO 05/22. Insgesamt haben wir 14 Rucksäcke in unserem standardisier- ►►

MFT	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Panasonic Lumix G Vario 100-300mm F4-5.6 II O.I.S.	89,6 %	649 €	591 €	58 €
Panasonic Lumix G Vario 12-60mm F3,5-5,6 Asph. Power O.I.S.	89,4 %	449 €	401 €	48 €
Panasonic Leica DG Summilux 25mm F1,4 Asph.	89,3 %	599 €	579 €	20 €
Panasonic Leica DG Vario-Elmarit 8-18mm F2,8-4,0 Asph.	88,8 %	1.199 €	1.069 €	130 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 30mm 1:3.5 MACRO	88,8 %	299 €	288 €	11 €
Panasonic Leica DG Macro-Elmarit 45mm F2,8 Asph. OIS	88,7 %	799 €	700 €	99 €
Olympus M.Zuiko Digital 25mm 1:1,8	88,7 %	399 €	345 €	54 €
Panasonic Lumix G 30mm Makro F2,8 Asph. OIS	88,5 %	349 €	285 €	64 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 75mm 1:1,8	87,7 %	949 €	899 €	50 €
Sigma 16mm F1,4 DC DN (C)	87,7 %	449 €	390 €	59 €
Panasonic Lumix G X Vario PZ 45-175mm F4,0-5,6 Asph. OIS	87,7 %	449 €	400 €	49 €
Panasonic Lumix G Vario 7-14 mm F4,0 Asph.	87,4 %	999 €	830 €	169 €
Panasonic Lumix G Vario 45-200 mm F4-5,6 OIS II	87,1 %	429 €	385 €	44 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 12mm 1:2,0	86,9 %	839 €	536 €	303 €
Olympus M.Zuiko Digital ED 12-200mm F3,5-6,3	86,9 %	899 €	799 €	100 €
Panasonic Lumix G Vario 45-150mm F4,0-5,6 Asph. OIS	86,8 %	299 €	225 €	74 €
Panasonic Lumix G Vario 35-100mm F4,0-5,6 Asph. OIS	86,8 %	349 €	299 €	50 €



Tamron 150-500mm F5-6,7 Di III VC VXD

► **Starkes Tele:** Das Tamron 50-500 mm F5-6,7 Di III VC XD ist inzwischen 800 Euro ünstiger als noch zum Marktstart vor 1,5 Jahren.

SONY E	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Sony FE 20mm F1,8 G	96,3 %	1.099 €	909 €	190 €
Sony FE 100mm F2,8 STF GM OSS (SEL100F28GM)	95,3 %	1.850 €	1.401 €	449 €
Sony FE 70-200mm F2,8 GM OSS II	94,9 %	2.999 €	2.999 €	0 €
Sony E 15mm F1,4 G (SEL15F14G)	94,7 %	849 €	789 €	60 €
Sony FE 50mm F1,2 GM (SEL-50F12GM)	94,6 %	2.299 €	2.299 €	0 €
Sony FE 135mm F1,8 GM (SEL135F18GM)	94,5 %	1.999 €	1.649 €	350 €
Sony E 11mm F1,8 (SEL11F18)	94,1 %	599 €	513 €	86 €
Sony FE 35mm F1,4 GM	93,7 %	1.699 €	1.500 €	199 €
Sony FE 70-200mm F2,8 GM OSS	93,6 %	2.199 €	1.998 €	201 €
Sony FE 40mm F2,5 G	93,5 %	699 €	620 €	79 €
Sony FE 100-400mm F4,5-5,6 GM OSS (SEL100400GM)	93,2 %	2.899 €	2.349 €	550 €
Sony FE 24mm F1,4 GM	93,2 %	1.599 €	1.339 €	260 €
Sony FE 50mm F2,5 G (SEL-50F25G)	92,8 %	699 €	599 €	100 €
Sony Zeiss Planar T* FE 50mm F1,4 ZA (SEL50F14Z)	92,7 %	1.799 €	1.591 €	208 €
Sigma 40mm F1,4 DG HSM (A)	92,7 %	1.299 €	749 €	550 €
Sony Makro G OSS FE 90mm F2,8 (SEL90M28G)	92,6 %	1.199 €	950 €	249 €
Sony FE 24-70mm F2,8 GM II (SEL2470GM2)	92,6 %	2.399 €	2.398 €	1 €
Sony FE 14mm F1,8 GM	92,4 %	1.599 €	1.328 €	271 €
Sony FE 85mm F1,4 GM (SEL85F14GM)	92,4 %	2.099 €	1.599 €	500 €
Sony FE 70-200mm F4 G OSS (SEL70200G)	92,3 %	1.699 €	1.099 €	600 €
Sony PZ 10-20mm F4 G (SEL-P1020G)	92,3 %	849 €	789 €	60 €
Sony FE 24mm F2,8 G (SEL-24F28G)	92,1 %	699 €	599 €	100 €
Sigma 105mm F2,8 DG DN Macro (A)	91,9 %	749 €	749 €	0 €
Sigma 105mm F1,4 DG HSM (A)	91,7 %	1.499 €	1.398 €	101 €
Sony FE 16-35mm F2,8 GM (SEL1635GM)	91,6 %	2.699 €	2.156 €	543 €
Tamron 11-20mm F2,8 Di III-A RXD	91,6 %	1.199 €	787 €	412 €
Zeiss Batis 2,8/18mm	91,4 %	1.499 €	1.100 €	399 €
Sony FE 12-24mm F2,8 GM (SEL1224GM)	91,3 %	3.299 €	2.769 €	530 €
Sigma 24mm F/1.4 DG DN	91,3 %	899 €	899 €	0 €

SONY E	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Sony FE 200–600mm F5,6–6,3 G OSS (SEL200600G)	91,2 %	2.099 €	1.669 €	430 €
Sony FE PZ 16–35mm F4 G	91,0 %	1.499 €	1.449 €	50 €
Tamron 35–150mm F2–2,8 Di III VXD	90,8 %	2.399 €	1.999 €	400 €
Sigma 150–600mm F5–6,3 DG DN OS (S)	90,7 %	1.399 €	1.398 €	1 €
Sigma 24–70mm F2,8 DG DN (A)	90,5 %	1.199 €	1.099 €	100 €
Sony FE 24–105mm F4 G OSS	90,5 %	1.349 €	980 €	369 €
Tamron 28–75mm F2,8 Di III VXD G2	90,3 %	1.249 €	899 €	350 €
Sony FE 24–70mm F2,8 GM (SEL2470GM)	90,3 %	2.499 €	1.699 €	800 €
Sigma 35mm F1,2 DG DN (A)	90,3 %	1.529 €	1.299 €	230 €
Tamron 35mm F2,8 Di III OSD	90,2 %	549 €	183 €	366 €
Zeiss Batis 2/25mm	90,1 %	1.299 €	963 €	336 €
Tamron 150–500mm F5–6,7 Di III VC VXD	90,1 %	1.999 €	1.199 €	800 €
Tamron 24mm F2,8 Di III OSD	90,0 %	549 €	195 €	354 €
Zeiss Batis 1,8/85mm	90,0 %	1.199 €	979 €	220 €
Sony FE 85mm F1.8	90,0 %	649 €	499 €	150 €
Sigma 28mm F1,4 DG HSM (A)	90,0 %	1.229 €	749 €	480 €
Sony FE 70–300mm F4,5–5,6 G OSS (SEL70300G)	89,5 %	1.499 €	1.044 €	455 €

10 CARBON-STATIVE	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Benro Rhino FRHN24CVX25	★★★★★	319 €	249 €	70 €
Cullmann Mundo 528MC	★★★★☆	290 €	113 €	177 €
Feisol CT-3441SB Rapid + CB-40D	★★★★★	553 €	549 €	4 €
Jaworskyj Carbon Stativ	★★★★☆	359 €	359 €	0 €
Leofoto LF-LQ-284C + LH-30	★★★★★	509 €	458 €	51 €
Manfrotto Befree GT Carbon	★★★★☆	437 €	299 €	138 €
Rollei Lion Rock Traveler L	★★★★★	798 €	399 €	399 €
3LT Punks 2 Billy + Airhead Neo 2	★★★★★	340 €	248 €	92 €
Tiltall TC-254 + BH-20	★★★★★	478 €	298 €	180 €
Vanguard VEO3T+ 264CB	★★★★☆	390 €	349 €	41 €

14 RUCKSÄCKE	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Braun Titlis	★★★★☆	120 €	108 €	12 €
Cullmann Malaga 550+	★★★★☆	67 €	38 €	29 €
Dörr Icebreaker 2.0 S	★★★★☆	199 €	147 €	52 €
Evoc Stage Capture 16	★★★★☆	210 €	149 €	61 €
Firmcam Kompar	★★★★☆	200 €	120 €	80 €
Hama Terra 140	★★★★☆	82 €	47 €	35 €
Loweepro Flipside 300 AW III	★★★★☆	149 €	119 €	30 €
Manfrotto Advanced Befree III	★★★★☆	139 €	119 €	20 €
MindShift Photocross 13	★★★★☆	160 €	144 €	16 €
Peak Design Everyday BP V2 20L	★★★★☆	325 €	233 €	92 €
Rollei Fotoliner Ocean M	★★★★☆	120 €	54 €	66 €
Tenba Fulton V2 14L	★★★★☆	115 €	88 €	27 €
Thinktank Backstory 13	★★★★☆	230 €	207 €	23 €
Vanguard Veo Active 42M	★★★★☆	170 €	121 €	49 €

5 REISESTATIVE	URTEIL	UVP €	PREIS €	GESPART
Benro Slim FSL09CN00	★★★★☆	160 €	110 €	50 €
Cullmann Carvao 816TC	★★★★☆	116 €	75 €	41 €
Leofoto LX-225CT + XB-32Q	★★★★★	367 €	229 €	138 €
Rollei Compact Traveller No. 1 Carbon	★★★★☆	230 €	95 €	135 €
Vanguard Vesta TB 204CB	★★★★☆	140 €	99 €	41 €



Auch beim Zubehör gibt es Sparpotenzial. Schauen Sie auch auf Produkte, deren Einführung schon länger her ist.

Tim Herpers, stv. Chefredakteur

ten Testverfahren gegeneinander antreten lassen. Dabei schnitt nicht jeder Rucksack gut ab. Aufgeteilt in Modelle für die Stadt und in Modelle für Natur/Wanderung haben wir damals zwei Empfehlungen ausgesprochen: Der Peak Design Everyday BP V2 20L und der Rollei Fotoliner Ocean in Größe M konnten uns am meisten überzeugen. Das Modell von Peak Design bietet mit 92 Euro den größten Preisnachlass, ist mit 233 Euro allerdings nach wie vor der mit Abstand teuerste Rucksack im Feld. Deutlich erschwinglicher ist der Rollei, der für aktuell 54 Euro erhältlich ist.

Den Vergleich der fünf Reisestative aus DigitalPHOTO 07/2022 haben wir bereits damals preislich eingegrenzt: Lediglich Modelle mit einem Neupreis von maximal 200 Euro waren erlaubt. Der damalige Testsieger, das Leofoto LX-225CT samt Kugelkopf XB-32Q, erfüllte den Preispunkt nur knapp. Nun ist das hervorragende Stativkit mit 228 Euro deutlich teurer als noch zum Zeitpunkt des damaligen Tests. Dennoch ist der Preis im Vergleich zum damaligen Marktstart deutlich – und im Vergleich mit den vier anderen Modellen auch am meisten – gesunken. ■

photoFAZIT

Wahre Schnäppchen liegen nicht einfach so auf der Straße. Doch mit ein wenig Recherche und einem Vergleich der für Sie infrage kommenden Modelle finden Sie schnell ein passendes Angebot. Unsere üppige Übersicht in dieser Kaufberatung liefert Ihnen den Grundstein dafür. Filtern Sie die Daten nach Ihren Bedürfnissen und schlagen Sie dann im passenden Moment zu. Der Gebrauchtkauf kann abhängig vom Kamera- und Objektivmodell eine tolle Alternative zum Neukauf sein.


 Große
Kauf-
beratung

EINSTIEG INS VOLLFORMAT

Auch bei den CSCs von Nikon haben Sie die Wahl zwischen Modellen mit APS-C- und Vollformat-Sensoren. Die günstigste Vollformat-Cam ist die Z 5 für 1.599 Euro.

NIKON-Z-SYSTEM: 8 KAMERAS & 19 OBJEKTIVE IM TEST

Zeit zum Umstieg? Das kann die Nikon-Z-Serie

2018 wagte Nikon den Neustart im CSC-Segment und stellte die erste Kamera des Z-Systems vor. Inzwischen ist das Angebot an Kameras und Objektiven rasant gewachsen. Doch lohnt sich der Ein- oder Umstieg schon? Wir liefern Ihnen die Antworten.


MARKUS SIEK

Test & Technik

Nikons erste Gehversuche im Segment der spiegellosen Systemkameras waren alles andere als von Erfolg gekrönt. So stellte der japanische Fotohersteller im Jahr 2011 die ersten Modelle seiner Nikon-1-Serie vor. Nikon setzte dabei

auf extrem kompakte Gehäuse und einen neuen, kleinen Bildsensor im sogenannten CX-Format. Mit Abmessungen von 13,2 × 8,8 mm war der Bildsensor sogar noch kleiner als das MFT-Format. Doch während die knallbunten Gehäuse zumindest optisch ihre Anhängerschaft fanden, konnte das Technikinnere nur wenige überzeugen. Zu groß war der Qualitätsabstand zu DSLRs aus dem eigenen Haus und zu denen



Das Argument, es gäbe eine zu geringe Objektivauswahl, zählt beim Z-System schon längst nicht mehr.

Markus Siek, Test & Technik



VON NIKON F ZU NIKON Z

Viele Fotograf*innen, die seit vielen Jahren mit dem Nikon-F-System arbeiten, dürften derzeit über einen Wechsel zu Nikon Z nachdenken. Doch was ist dann mit dem eigenen Objektivportfolio, das nicht selten den Wert eines Kleinwagens erreicht? Diese können Sie ohne Einbußen bei der Bildqualität auch in Kombination mit den spiegellosen Systemkameras der Z-Serie nutzen. Erforderlich ist hierfür ein Bajonettadapter. Das aktuelle Modell von Nikon, das leichter und kompakter als die Vorgängerversion ist, trägt die Bezeichnung FTZ II und kostet im Handel rund 250 Euro. Der Bajonettadapter funktioniert mit insgesamt circa 360 F-Bajonett-Objektiven, von denen 94 vom Typ AF-S, AF-P oder AF-I sind und volle AF/AE-Fähigkeit besitzen.

» **Für Videograf*innen:** Nikon bietet die Vollformat-Cam Z 6II auch in einem „Essential Movie Kit“ mit dem externen HDMI-Rekorder Atomos Ninja V, dem Nikon-Bajonettadapter FTZ, einem SmallRig-Kameraträger mit Schnellverschluss und weiterem Zubehör für professionelle Videoaufnahmen an.

der Mitbewerber, als das genügend amitierte Hobbyfotograf*innen die Nikon-1er-Serie als ernsthafte Kaufalternative in Betracht gezogen hätten. Und auch gegenüber Einsteiger*innen lieferten die Nikon-Kameras nicht genügend Argumente, von ihrem Smartphone oder ihrer Kompaktkamera auf das neue System umzusteigen. Und so überraschte es nur wenige, als Nikon im Jahr 2017 die Reißleine zog und die Nikon-1-Serie einstampfte.

Nikon Z löst Nikon 1 ab

Schon 2018, also ein Jahr später, startete Nikon mit dem Z-System einen neuen Anlauf im Segment der spiegellosen Kameras und gab schon mit der Präsentation der ersten beiden Vollformatkameras Z 6 und Z 7 klar die neue Richtung vor: Die neue Z-Serie sollte ganz klar als vollwertige DSLR-Alternative am Markt positioniert werden. Inzwischen ist das Z-Kameraportfolio auf neun Kameras angewachsen. Wie

man es auch von den Nikon-DSLRs kennt, haben Sie hierbei Kameras mit zwei unterschiedlichen Sensorgrößen zur Auswahl: DX, der kleinere Sensor in APS-C-Größe, und FX, die Vollformat-Bezeichnung von Nikon. Doch damit das neue Z-System auch tatsächlich zum Erfolg werden kann, musste Nikon auch das Objektivportfolio in Windeseile ausbauen. Zwar lassen sich per Adapter auch die alten Objektive für das F-Bajonett nutzen, doch richtig Spaß macht der Umstieg natürlich nur dann, wenn man die kleinen, kompakten Kameras mit ebenso handlichen Objektiven kombiniert.

Und Nikon schaffte es tatsächlich, in den vergangenen vier Jahren ein mehr als beachtliches Objektivportfolio aufzubauen. Inklusive der Objektive, die in den kommenden Wochen auf den Markt kommen, haben Sie beim Z-System die Wahl zwischen mehr als 30 verschiedenen Modellen unterschiedlichster Brennweiten und Lichtstärken. Somit

gibt es längst kein fotografisches Szenario mehr, das Sie mit einer CSC der Z-Serie nicht ebenso gut meistern könnten wie mit einer Nikon-DSLR. Und da branchenweit die Absätze von DSLRs und passenden Objektiven zurückgehen, während ihre spiegellosen Konkurrenten kontinuierlich zulegen, wird das Z-Portfolio bei Kameras und Objektiven auch in den kommenden Jahren sukzessive wachsen, während DSLRs, bis auf wenige Ausnahmen, zu den Auslaufmodellen gehören werden. Wer jetzt mit Nikon F fotografiert, wird also früher oder später wechseln müssen! Doch ist jetzt schon der richtige Zeitpunkt gekommen? Wo liegende die Z-Modelle qualitativ? Wir stellen Ihnen das Portfolio ausführlich vor.

Drei Einsteigermodelle

Aktuell hat Nikon drei Z-Kameras mit APS-C-Sensor im Portfolio. Alle drei Kameras sind im Handel für deutlich unter 1.000 Euro zu finden und richten sich vornehm-



Von der Einsteiger-Cam für Vlogger*innen bis hin zur Vollformat-CSC für Profis ist für jeden Anspruch etwas dabei.

Markus Siek, Test & Technik

lich an Einsteiger- und Vlogger*innen. Das erste APS-C-Modell, das 2019 auf den Markt kam, war die Z 50. Die kompakte Kamera überzeugte im Test mit einer sehr guten Bildqualität und einer hohen Geschwindigkeit.

Zwei Jahre später folgte die Nikon Z fc, die sich technisch nur unwesentlich von der Z 50 unterschied, dafür aber auf ein vollkommen anderes Gehäuse und Bedienkonzept setzte. Vor allem Nostalgiker*innen werden an der Kamera, die optisch an den Nikon-SLR-Klassiker FM2 angelehnt ist, ihre helle Freude haben. Das aktuell neueste Modell mit APS-C-Sensor ist die Nikon Z 30, die im Juli dieses Jahres auf den Markt kam. Die Kamera ist noch einmal deutlich kompakter als ihre beiden Vorgängerinnen, da Nikon hier auf den Einbau eines elektronischen Suchers verzichtet hat. Die Kamera richtet sich vor allem an Vlogger*innen, die eine handliche, aber gleichzeitig qualitativ hochwertige und top ausgestattete Kamera suchen, die sich leicht transportieren lässt.

Nachholbedarf bei Objektiven

Insgesamt wissen alle drei Kameras durchaus zu überzeugen und bieten allesamt die preisgünstige Alternative zu den deutlich teureren Vollformatkameras. Allerdings darf man auch einen entscheidenden Nachteil nicht außer Acht lassen. Aktuell bietet Nikon lediglich drei Z-Objektive für das APS-C-Format an: NIKKOR Z DX 16–50mm 1:3,5–6,3 VR, NIKKOR Z DX 18–140mm 1:3,5–6,3 VR und NIKKOR Z DX 50–250mm 1:4,5–6,3 VR. Lichtstarke Festbrennweiten sucht man bislang also noch vergeblich. Auch wenn Sie per Adapter auch noch Ihre alten Objektive für das F-Bajonett anschließen und nutzen können, dürfte das maue Objektivangebot in die-

DAS Z-PORTFOLIO: 8 KAMERAS FÜR ALLE ANSPRÜCHE

NIKON Z 30



Markteinführung	Juli 2022
Preis (Handel)	778 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP - 5.568 × 3.712 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3"-TFT - 1,04 Mio. BP - beweglich - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	91,0%
Ausstattung & Bedienung 35%	60,2%
Geschwindigkeit 15%	86,6%
Video 10%	85,5%
★★★★☆ GUT 79,0%	

NIKON Z FC



Markteinführung	Juli 2021
Preis (Handel)	899 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP - 5.568 × 3.712 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 1,02-fach - 100 %
Monitor	3"-TFT - 1,04 Mio. BP - beweglich - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	90,2%
Ausstattung & Bedienung 35%	70,6%
Geschwindigkeit 15%	87,7%
Video 10%	85,7%
★★★★☆ GUT 82,4%	

NIKON Z 50



Markteinführung	Oktober 2019
Preis (Handel)	919 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP - 5.568 × 3.712 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 0,68-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 1,04 Mio. BP - beweg. - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	90,4%
Ausstattung & Bedienung 35%	67,9%
Geschwindigkeit 15%	85,9%
Video 10%	78,3%
★★★★☆ GUT 80,6%	

NIKON Z 5



Markteinführung	Juli 2020
Preis (Handel)	1.249 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,2 MP - 6.016 × 4.016 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 1,04 Mio. BP - beweg. - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	90,2%
Ausstattung & Bedienung 35%	90,3%
Geschwindigkeit 15%	80,2%
Video 10%	86,9%
★★★★☆ SEHR GUT 88,4%	

Fotos: Hersteller

NIKON Z 6II



Markteinführung	Oktober 2020
Preis (Handel)	2.119 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	24,4 MP – 6.048 × 4.042 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	92,6%
Ausstattung & Bedienung 35%	92,7%
Geschwindigkeit 15%	90,2%
Video 10%	90,5%

★★★★★ **SUPER** **92,1%**

NIKON Z 7



Markteinführung	September 2018
Preis (Handel)	3.224 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	92,2%
Ausstattung & Bedienung 35%	90,3%
Geschwindigkeit 15%	82,8%
Video 10%	88,4%

★★★★☆ **SEHR GUT** **89,7%**

NIKON Z 7II



Markteinführung	Oktober 2020
Preis (Handel)	3.224 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	92,5%
Ausstattung & Bedienung 35%	92,3%
Geschwindigkeit 15%	86,9%
Video 10%	90,6%

★★★★☆ **SEHR GUT** **91,4%**

NIKON Z 9



Markteinführung	Dezember 2021
Preis (Handel)	5.999 €
Sensor	Vollformat-CMOS (35,9 × 23,9 mm)
Auflösung (max.)	45,4 MP – 8.256 × 5.504 px
Sucher	3,68 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 2,1 Mio. BP - beweg. - Touch
BEWERTUNG	
Bildqualität 40%	92,6%
Ausstattung & Bedienung 35%	96,6%
Geschwindigkeit 15%	96,8%
Video 10%	98,2%

★★★★★ **SUPER** **95,2%**

sem Segment noch viele anspruchsvolle Fotograf*innen abschrecken. Wer jedoch nur gelegentlich mit einem Universalzoom fotografieren oder die Kamera hauptsächlich zum Filmen nutzen will, wird sich mit dem vorhandenen Objektivangebot wahrscheinlich problemlos zurechtfinden. Sollten Sie sich für eine der APS-C-Kameras interessieren, raten wir Ihnen, sich nach Set-Angeboten umzusehen. Im Handel finden Sie Kombiangebote mit ein und auch zwei Objektiven im Set, womit Sie im Vergleich zum Einzelkauf viel Geld sparen können.

Das Vollformat-Sortiment

Insgesamt sechs Modelle haben Sie beim Z-System zur Auswahl, wenn Sie zu einer Vollformatkamera greifen möchten. Mit einem Preis von 1.249 Euro ist die Nikon Z 5 das günstigste Modell in diesem Segment. Mit einer Auflösung von 24,2 MP, ihrem neigbaren Touchscreen-Display und zwei Speicherkartenfächern bringt sie trotz ihrer kompakten Größe alles mit, was das Fotografenherz begehrt. Auch in puncto Bildqualität konnte das Modell in unserem Test vollauf überzeugen. Schwächen leistet sie sich nur bei der Geschwindigkeit. Im Serienbildmodus kommt sie nur auf maximal 4,5 Aufnahmen pro Sekunde. Damit ist sie für Sport- und Actionfotos nicht die ideale Kamera. Alle anderen fotografischen Aufgaben meistert sie jedoch spielend.

Die Nikon Z 6 lassen wir in diesem Vergleich außen vor, da sie im Handel nur noch vereinzelt zu hohen Preisen zu bekommen ist. Viel interessanter ist ihre deutlich besser ausgestattete Nachfolgerin Nikon Z 6 II. Die Kamera bringt (fast) die gleiche Auflösung mit wie die Z 5 und die Z 6, ist jedoch deutlich schneller. Im Inneren werkeln gleich zwei EXPEED-Engines, die dafür sorgen, dass die Kamera im Serienbildmodus auf bis zu 14 Bilder pro Sekunde kommt. Auch in puncto Video hat sie die Nase vorn. So nimmt sie Filme in 4K mit 60 statt mit nur 30 fps auf, wie bei den anderen beiden Modellen.

Wem eine Auflösung von 24,4 MP noch nicht reicht, muss ein Regal höher zugreifen. Hier finden sich die Modelle Z 7 sowie das Nachfolgemodell Z 7II, die beide eine Auflösung von 45,4 MP mitbringen. Damit spricht Nikon ambitionierte Hobbyfotograf*innen sowie Profis an, bei denen es auf großformatige Drucke sowie Bildausschnittvergrößerungen in exzellenter Qualität ankommt. Die Z 7II weist im Vergleich zu ihrer Vorgängerin einige wichtige Detailverbesserungen auf, wie beispielsweise einen zweiten Speicherkarten-Slot. Zudem zeigt sie sich etwas schneller als ihre zwei Jahre ältere Vorgängerin.

NIKON-Z-SET-TIPPS FÜR VIER GENRES



Nikon Z 7II

Nikkor Z 14-24mm f/2,8 S

LANDSCHAFT & PORTRÄT

Für Landschafts- und Porträtfotograf*innen zählen eine hohe Auflösung, Detailtreue und eine optimale Bildqualität. All diese Anforderungen erfüllt die mit 45,4 MP hochauflösende Nikon Z 7II spielend. Eine ideale Ergänzung für Landschaftsaufnahmen ist das

lichtstarke Weitwinkelzoom-Objektiv Nikkor Z 14-24mm f/2,8 S. Allerdings ist das Objektiv mit einem Preis von rund 2.500 Euro alles andere als ein Schnäppchen. Wer auf die hohe Lichtstärke verzichten kann, findet im Nikkor Z 14-30mm f/4 S eine preislich interessante Alternative. Für Porträts ist das extrem lichtstarke Nikkor Z 85mm f/1,8S die optimale Ergänzung für Fotograf*innen mit höchsten Ansprüchen.



Nikkor Z 85mm f/1,8S



Nikon Z 6II

NIKKOR Z MC 105mm 1:2,8 VR S

WILDLIFE & MAKRO

Bei Wildlifefotos zählt die Geschwindigkeit sowie ein robustes, allwetterfestes Kameragehäuse. Die Vollformatkamera Nikon Z 6II bringt für dieses Aufgabengebiet das passende Rüstzeug mit. Sie ist im Vergleich sogar schneller als ihre deutlich teurere Schwester Nikon Z 7II. Für Wildtieraufnahmen bietet Nikon mit dem Nikkor Z 100-400mm 1:4,5-5,6 VR S ein passendes Supertelezoom. Alternativ hat Nikon auch Festbrennweiten mit 400, 600 und 800mm im Portfolio. Für Makroaufnahmen ist das Nikkor Z MC 105mm 1:2,8 VR S das ideale Objektiv. Wem diese Brennweite zu lang ist, kann als Alternative auch zum Nikkor Z MC 50mm 1:2,8 greifen.



NIKKOR Z 100-400mm 1:4,5-5,6 VR S



Nikon Z 30

VIDEO UND VLOGGING

Die noch recht neue Nikon Z 30 ist die ideale Einstiegskamera in die Vlogging-Welt. Die Kamera mit APS-C-Sensor kostet im Handel deutlich unter 800 Euro und überzeugt mit hochwertigen Videofunktionen und Aufnahmen in 4K. Den fehlenden elektronischen Sucher werden Sie bei Videoaufnahmen problemlos verschmerzen können. Preislich attraktiv ist das Z-30-Vlogger-Kit, bei dem neben der Kamera auch das kompakte NIKKOR Z DX 16-50mm 1:3,5-6,3 VR, ein SmallRig-Stativgriff und ein SmallRig-Windschutz für das integrierte Stereomikrofon der Kamera im Lieferumfang enthalten ist. Das Vlogger-Kit kostet im Handel rund 900 Euro.



Nikkor Z 16-50mm f/3,5-6,3 DX VR



Nikon Z 9

Nikkor Z 70-200mm f/2,8 VR S

Nikkor Z 400mm 1:4,5 VR S



SPORT & ACTION

Bei Sport- und Actionaufnahmen zählen maximale Geschwindigkeiten beim Autofokus und Serienbildaufnahmen. Ganz klar: Hier ist das Topmodell des Nikon-Z-Systems die optimale Wahl. Die Vollformatkamera, die auf Platz 2 unserer Bestenliste liegt, ist die aktuell schnellste Kamera in ihrem Segment. Objektivempfehlungen für Sport- und Actionfotos sind das Nikkor Z 70-200mm f/2,8 VR S und das Nikkor Z 400mm 1:4,5 VR S. Wer für seine Fotos längere Brennweiten braucht, wird ebenfalls im Z-Portfolio von Nikon fündig. Dann allerdings sollten Sie ein üppiges Budget mitbringen, denn das neue NIKKOR Z 600mm 1:4 TC VR S kostet im Handel über 17.000 Euro.

So lange der Preisunterschied zwischen beiden Modelle, so wie aktuell, nicht allzu gravierend ausfällt, empfehlen wir, zur besser ausgestatteten Nikon Z 7II zu greifen.

Das Topmodell

Das aktuelle Topmodell der Nikon-Z-Serie ist die Nikon Z 9, die in unserem Kameratest die Spitzennote von 95,2 Prozent erreichte. Damit ist sie die zweitbeste je getestete spie-

gellose Systemkamera in unserem Magazin. Nur die Sony Alpha 1 konnte ein noch besseres Testergebnis erzielen. Mit einem Preis von 5.999 Euro richtet sich die Kamera eindeutig an Profis, die dafür auch einiges an Qualität erwarten dürfen. Mit 493 Fokussensfeldern können Sie die Schärfe bei der Aufnahme schnell und extrem präzise bestimmen. Im Highspeed-Modus nimmt die Kamera bis zu 120 Bilder pro Sekunde auf.

Die Auflösung liegt wie bei den Z7er-Modellen bei 45,4 Megapixeln. Zudem glänzt die Z 9 mit einem weiteren Alleinstellungsmerkmal: Sie nimmt Filme in 8K auf. Damit sind Sie auch im Videobereich für zukünftige technische Standards bestens gerüstet.

Wie sieht es mit Objektiven aus?

Als Nikon die ersten Vollformatkameras der Z-Serie vorstellte, kritisierten

Fotos: Hersteller



» Die kompakte Z 50 soll vor allem Vlogger*innen ansprechen. Videos werden in **4K mit 30p** aufgenommen. Auch eine Zeitlupenfunktion ist integriert.

NIKKOR Z-ZOOMOBJEKTIVE	<div style="display: flex; justify-content: space-between; text-align: center;"> PREIS (HANDEL) BAJONETT VOLLFORMAT STABILISIERT NAHEINSTELLGRENZE (M) FILTERGEWINDE (MM) AUFLÖSUNG OBJEKTIVGÜTE AUSSTATTUNG AUTOFOKUS GESAMT </div>											
	Nikkor Z 14–24mm f/2,8 S	2.569 €	Nikon-Z	KB	nein	0,28	112	96,1 %	94,7 %	90,3 %	97,8 %	95,0 %
Nikkor Z 14–30mm f/4 S	1.235 €	Nikon-Z	KB	nein	0,28	82	94,1 %	95,1 %	81,2 %	96,0 %	92,6 %	
Nikkor Z 16–50mm f/3,5–6,3 DX VR	349 €	Nikon-Z	APS	ja	0,25	46	63,2 %	96,0 %	55,0 %	98,1 %	75,3 %	
Nikkor Z 24–70mm f/4 S	994 €	Nikon-Z	KB	nein	0,30	72	90,9 %	94,0 %	81,2 %	92,3 %	90,6 %	
Nikkor Z 24–70mm f/2,8 S	2.142 €	Nikon-Z	KB	nein	0,38	82	93,9 %	94,8 %	89,3 %	97,8 %	93,9 %	
Nikkor Z 24–120mm 4.0 S	1.299 €	Nikon-Z	KB	nein	0,35	77	90,2 %	96,6 %	87,2 %	95,8 %	92,3 %	
Nikkor Z 24–200mm f/4–6,3 VR	919 €	Nikon-Z	KB	ja	0,50	67	88,3 %	94,8 %	79,8 %	95,6 %	89,7 %	
Nikkor Z 28–75mm F2,8	979 €	Nikon-Z	KB	nein	0,19	67	87,8 %	96,3 %	75,3 %	98,7 %	89,6 %	
Nikkor Z 70–200mm f/2,8 VR S	2.549 €	Nikon-Z	KB	ja	1,40	77	92,1 %	95,9 %	100 %	98,0 %	95,0 %	
Nikkor Z 100–400mm 4.5–5.6 VR S	2.990 €	Nikon-Z	KB	ja	0,75	77	87,4 %	96,5 %	99,1 %	94,9 %	92,7 %	

NIKKOR Z-FESTBRENNWEITEN												
Nikkor Z 20mm f/1,8 S	1.149 €	Nikon-Z	KB	nein	0,20	77	99,6 %	94,4 %	83,0 %	97,9 %	95,4 %	
Nikkor Z 24mm f/1,8 S	1.099 €	Nikon-Z	KB	nein	0,25	72	92,6 %	93,0 %	83,0 %	62,9 %	88,3 %	
Nikkor Z 35mm f/1,8 S	877 €	Nikon-Z	KB	nein	0,25	62	93,9 %	93,4 %	83,0 %	89,9 %	91,7 %	
Nikkor Z 50mm f/2,8 Micro	689 €	Nikon-Z	KB	nein	0,16	46	94,1 %	96,4 %	71,2 %	97,4 %	91,7 %	
Nikkor Z 50mm f/1,8 S	877 €	Nikon-Z	KB	nein	0,25	62	93,9 %	93,4 %	83,0 %	89,9 %	91,7 %	
Nikkor Z 50mm f/1,2 S	2.329 €	Nikon-Z	KB	nein	0,45	82	91,5 %	94,0 %	92,0 %	97,4 %	92,9 %	
Nikkor Z 58mm F0,95 S Noct	8.499 €	Nikon-Z	KB	nein	0,50	82	93,1 %	92,2 %	71,0 %	0 %	80,2 %	
Nikkor Z 85mm f/1,8 S	839 €	Nikon-Z	KB	nein	0,80	67	92,2 %	92,3 %	83,0 %	98,1 %	91,4 %	
Nikkor Z 105mm f/2,8 Micro	1.139 €	Nikon-Z	KB	ja	0,29	62	98,0 %	95,5 %	100 %	99,2 %	97,7 %	

viele das damals noch recht überschaubare Objektivangebot. Doch das hat sich inzwischen geändert. Insgesamt 28 FX-Objektive haben Sie bei Nikon aktuell zur Auswahl. Die Neuerscheinungen der kommenden Wochen sind dabei schon mitgezählt. Von einfachen Standardzooms, lichtstarken Weitwinkel- und Telezooms bis hin zu hochwertigen Festbrennweiten aller erdenklichen Größen: Im Objektivportfo-

lio für die Z-Vollformatkameras können Sie aus dem Vollen schöpfen. Allerdings müssen wir auch etwas Wasser in den Wein kippen. Aktuell werden Sie in puncto Objektiv nämlich fast ausschließlich bei Nikon fündig. Dritthersteller wie Sigma führen aktuell noch keine passenden Objektive. Bei Tamron findet sich aktuell mit dem 70–300mm F/4.5–6.3 Di III RXD immerhin ein erstes Objektiv für das Nikon-Z-Mount

im Angebot. Das Fehlen der Alternativen sorgt nicht nur für eine geringere Auswahl, sondern auch für höhere Preise im Handel, weil der entsprechende Wettbewerb fehlt. Hier darf man also in naher Zukunft noch auf Besserung hoffen. Ansonsten ist insbesondere die FX-Sparte des Nikon-Z-Systems schon sehr gut aufgestellt und bietet allen, die überlegen zu wechseln, attraktive Kameras und Objektive. ■ (ms)

EINIGE NEUERUNGEN

Im Vergleich zum Vorgängermodell gibt es eine ganze Reihe an Neuerungen. Unter anderem befindet sich die Videotaste nun nicht mehr auf der Rückseite, sondern auf der Oberseite.

Griffiges Gehäuse:
Das Handling der neuen
Sony Alpha 7R V ist top.

SONY ALPHA 7R V IM TEST

Clevere Titelanwärtlerin

Sony | Die fünfte Generation der Alpha-7R-Reihe wartet mit einem mächtigen Ausstattungspaket auf. In der DigitalPHOTO 12/22 haben wir Ihnen die Kamera bereits vorgestellt. Nun folgt unser Testbericht eines Serienmodells. So viel sei vorab verraten: Die Konkurrenz muss sich warm anziehen.



TIM HERPERS
Stv. Chefredakteur

Widmen wir uns erst einmal der Einordnung der neuen Alpha: Grundsätzlich folgt die 7R V dem derzeitigen Trend der Kombination aus Foto- und Videokamera. 61-MP-Fotos und 8K-Video sprechen für sich. Hinzukommt ein nahezu unüberschaubar großes Paket an Ausstattung: Angefangen bei einem intelligenten Autofokussystem, das unterschiedlichste Motive selbstständig erkennt und in Echtzeit verfolgt, über einen elektronischen Sucher, der zu den besten auf dem Markt gehört, bis hin zu einem großen Touch-Monitor mit innovativer 4-Achsen-Aufhängung. Allein der Blick aufs Datenblatt verriet, mit welcher Klasse von Kamera man es bei der Alpha 7R V zu tun hat. So auch beim

Blick auf den Preis: Mit 4.499 Euro (ohne Objektiv) ordnet sich die Neuheit im Sony-Portfolio unterhalb der Alpha 9 II und oberhalb der Alpha 7S III ein.

Sagenhaftes Laborergebnis

Bereits ein Vorserienmodell der Alpha 7R V konnte uns auf ganzer Linie überzeugen. Entsprechend gespannt haben wir das Ergebnis eines Serienmodells aus dem Testlabor erwartet. Enttäuscht wurden wir nicht – im Gegenteil: Die Leistung der 723 Gramm leichten Spiegellosen Systemkamera ist traumhaft. Trotz der hohen Auflösung sind das Auflösungs- und das Rauschverhalten bis in hohe Lichtempfindlichkeiten genial. Im Vergleich zum direkten Vorgängermodell konnte sich die Bildqualität allerdings nur wenig verbessern. Die Ausstattung hingegen ist unerreicht gut: Mit 97,7 Prozent in unserer zweiten Bewertungskategorie erzielt die Sony Alpha 7R V

den bislang höchsten Wert im Vergleich zu allen aktuellen Kameras.

Die Geschwindigkeit der Kamera mag mit 86,6 Prozent etwas gering erscheinen, allerdings muss man diesen Wert in Relation zur Sensorauflösung setzen: Mit 61 MP ist die Alpha 7R V gemeinsam mit ihrer Vorgängerin die mit Abstand hoch-



Die neue Sony Alpha 7R V ist ein Meisterwerk. Mit der bis dato besten Ausstattung sichert sich die Alpha Platz 4 in unserer Kamera-Bestenliste.

Tim Hoppers, stv. Chefredakteur

BISLANG EINZIGARTIGES MONITORKONZEPT

Den Monitor der neuen Alpha 7R V gibt es in dieser Form kein zweites Mal: Mit einer Bildschirmdiagonale von 3,2 Zoll und einer frei beweglichen Aufhängung samt kippbarer vierter Achse überzeugt die Ausstattung der Alpha und ermöglicht aus jeder erdenklichen Perspektive beste Sicht auf das Foto- und Videomotiv.



auflösendste Vollformatkamera auf dem Markt. Mit einer Serienbildgeschwindigkeit von bis zu zehn Bildern pro Sekunde ist das Tempo hoch – allerdings im Vergleich zu dem, was Kameras mit weniger Auflösung leisten, unterdurchschnittlich. Alles andere als unterdurchschnittlich ist die Geschwindigkeit des Autofokus, der sehr schnell und präzise funktioniert.

Auch beim elektronischen Sucher hat Sony nicht gegeizt und mit der Technik aus der Alpha 1 eine hervorragende Bildübersicht geschaffen: 9,44 Mio. Bildpunkte bei einer 0,9-fachen Vergrößerung sprechen für sich. Das Fotografieren macht schlichtweg große Freude. Bislang einzigartig ist das Monitorkonzept – und zwar in zweierlei Hinsicht: Mit einer Bildschirmdiagonale von 3,2 Zoll bietet Sony das erste Mal eine Alpha, deren Monitor genauso groß ist, wie der der professionellen Modelle von Canon und Nikon. Zweitens ist die Monitoraufhängung komplett neu (siehe oben). Da die Kamera auch im Video überzeugt, erringt sie fast spielerisch unsere Bestnote.

Im Vergleich mit Sony & Nikon

Fakt ist: Eine gleichwertige Kamera eines Konkurrenzherstellers gibt es noch nicht. In Bezug auf den hohen Preis von 4.499 Euro spielt die Alpha 7R V in der Liga der Canon

EOS R5 (4.499 Euro). Außerdem muss sich die Neuheit mit der (inzwischen) deutlich günstigeren Nikon Z 7II (2.899 Euro) messen. Mit einem Testergebnis von 94,5 Prozent gelingt der Alpha der Testsieg gegen die Nikon. Mit der Canon hat die Alpha 7R V eine deutlich härtere Konkurrentin vor der Brust. Letztendlich erzielt die Alpha 0,1 Prozent mehr als die EOS.

Wer ausschließlich an der hohen Fotoauflösung interessiert ist, kann zum 1.000 Euro günstigeren Vorgängermodell greifen: Zwar schneidet die Alpha 7R IV mit 90,8 Prozent deutlich schlechter ab, die Bildqualität ist aber etwa gleich gut. ■

Digital photoFAZIT

Beim Blick auf das Gesamtergebnis kann Sony mit der neuen Alpha 7R V Platz 4 in unserer Bestenliste belegen. Den Grundstein dafür legen Sensor und Bildprozessor. Aber auch jedes andere Ausstattungsmerkmal überzeugt im Test. Zwar gibt es in der Serienbildgeschwindigkeit Einschränkungen, doch für High-Speed-Situationen hat Sony andere Kameras im Angebot. Eine echte Traumkamera zu einem hohen Preis von 4.499 Euro.

SONY ALPHA 7R V



Typ	spiegellose Systemkamera
Markteinführung	Oktober 2022
Preis (Handel-/UVP)	4.499 €/ 4.499 €
Zielgruppe	Profis
Sensor	Exmor R CMOS (35,7 × 23,8 mm)
Auflösung (max.)	61 MP, 9.504 × 6.336 px
Bildstabilisierung	integriert
Empfindlichkeit	ISO 100–32.000 (50/102.400)
Autofokus-Felder	693 (Phasen), 425 (Kontrast)
Belichtungszeit	1/8000–30 Sek.–Bulb
Bildserie (JPEG Fine)	10 B/s
Video-Auflösung	8K (7.680 × 4.320 px), 25p
Sucher	elektronisch, 9,44 Mio. BP, 0,9-fach
Monitor	3,2"-TFT, 2,1 Mio. BP, beweglich, touch
Bajonett	Sony E
Größe (B×H×T)	131 × 97 × 82 mm
Gewicht (inkl. Akku & Speicherkarte)	723 g

ALTERNATIV: SONY ALPHA 7R IV

Mit einer Preisspannung von rund 1.000 Euro im Vergleich zur neuen Nachfolgerin ist die Alpha 7R IV eine günstige Alternative mit etwa gleich guter Abbildungsleistung. Allerdings ist die Ausstattung der vierten 7R-Generation etwas veraltet.



Testurteil: 90,8%, SEHR GUT

TESTLABOR

Auflösung	ISO 100/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(LP/BH)	2935/ 2922/ 2768/ 2617/ 2434
Rauschen	ISO 100/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Visual Noise, VN1)	1,1/ 1,4/ 1,6/ 2,6/ 3,1
Detailtreue	ISO 100/ 400/ 1600/ 6400/ 12800
(Prozent)	98/ 96/ 91/ 85/ 87

PRO & KONTRA

- ↑ Herausragende Bildqualität
- ↑ Erstklassiges Autofokussystem
- ↑ Optimierte Bildstabilisierung
- ↑ Duales Speicherkartenfach
- ↑ Erstklassiger Sucher und Monitor
- ↓ Deutlich teurer als Alpha 7R IV
- ↓ Die hohe Auflösung des Sensors fordert in der Serienbildgeschwindigkeit Kompromisse

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	94,1%
Ausstattung & Bedienung 35%	97,7%
Geschwindigkeit 15%	86,6%
Video 10%	96,7%

★★★★★
SUPER

94,5%



STEUERUNGSRING INKLUSIVE

Wie üblich im Nikkor-Z-Portfolio, ist auch das neue Nikkor Z 17-28mm f/2.8 mit einem individuell belegbaren Steuerungsring ausgestattet.

NIKKOR Z 17-28 MM F/2.8 IM TEST

Tipp für Nikon Z

Nikon | Sie suchen ein kompaktes Weitwinkelzoom für eine Nikon-Z-Kamera? Dann ist das neue Nikkor Z 17-28 mm f/2.8 eine gute Wahl. Warum, zeigt das Laborergebnis: 92,7 Prozent sprechen für sich.



TIM HERPERS
Stv. Chefredakteur

Rückblick ins Jahr 2019: Objektivspezialist Tamron stellt mit dem 17-28 mm F2.8 Di III RXD ein für spiegellose Vollformatkameras optimiertes Objektiv vor. Einziger Kameraanschluss: Sony E-Mount. Nun ist ein äquivalentes Modell von Nikon für die Z-Kameras erhältlich, das in Bezug auf Brennweitenabdeckung, Lichtstärke und optischen Aufbau identisch ist. Das Tamron 17-28 mm F2.8 Di III RXD konnte in unserem damaligen Test mit der Bestnote Super abschneiden (92,2 Prozent). Wie steht es um die Version für die spiegellosen Nikon-Z-Kameras?

Sehr gute optische Qualität

Der preisliche Unterschied beider Objektive ist groß: Während das gut drei Jahre alte Tamron 17-28 mm F2.8 Di III RXD für aktuell 799 Euro über die Ladentheke geht, ist das neue Nikkor-Z-Modell satte 550 Euro teurer. Im Testlabor erzielte das Nikkor, angeschlossen an der hochauflö-

senden Nikon Z 7II, tolle Abbildungswerte: Obwohl das Objektiv nicht der professionellen S-Serie angehört, überzeugt das Weitwinkelzoom bereits bei Offenblende. Die Auflösung ist über den gesamten Brennweitenbereich sehr hoch. Allerdings fällt mit 1,3 Blendenstufen die Vignettierung bei 17mm Brennweite und Offenblende f/2,8 ebenfalls hoch aus. Abblenden hilft hier. Verzeichnung wie auch chromatische Aberration sind zwar messbar, allerdings kein wirklicher Kritikpunkt. Deutlich kritischer ist der Ausstattungsumfang zu bewerten: Hier müssen Sie Kompromisse eingehen. Es gibt weder einen AF/MF-Schalter noch eine Fokushaltetaste oder einen Bildstabilisator. Verzicht auf Letzteres ist aufgrund des Weitwinkelbereichs zu verschmerzen. Im Autofokustest überzeugt das kompakte Nikkor. Mit hoher Genauigkeit und schneller Fokussierung sichert sich das Weitwinkelzoom in Summe unsere Bestnote Super. Eine gleichwertige Alternative gibt es nicht. Zwar hat Nikon mit dem Nikkor 14-28 mm f/2.8 S ein weiteres lichtstarkes Weitwinkelzoom im Angebot, das aber mit 2.368 Euro deutlich teurer ist als das neue Nikkor Z 17-28 mm f/2.8. ■

NIKKOR Z 17-28 MM F/2.8



Objektiv-Typ	Weitwinkelzoom
Markteinführung	Oktober 2022
Preis (Handel/UVVP)	1.349 €/1.349 €
Realbrennweite	17-28 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	26-42 mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	13/11
Integrierter Bildstabilisator	ohne
Naheinstellgrenze	190 mm
Max. Abbildungsmaßstab	1:5,3
Bildwinkel (diag. 35mm)	104-75°
AF-/MF-Schalter	ohne
Filtergewinde	67 mm
Bajonett	Nikon Z
Durchmesser & Baulänge	75 mm, 101 mm
Gewicht	450 g
Vollformat geeignet	Ja
Getestet mit	Nikon Z 7II

ALTERNATIVE: NIKKOR Z 14-30/F4

Eine gleichwertige Alternative gibt es aktuell nicht. Wenn Sie auf die Lichtstärke f/2,8 verzichten können, erhalten Sie mit dem Nikkor Z 14-30 mm f/4 S (1.038 Euro) eine günstigere Top-Alternative.



Testurteil: 92,6 %, SUPER

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	Brennweite: Kurz- Mittel- Lang
(LP/BH*)	2782/2898-2703/2711-2682/2741
Vignettierung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Blendenstufen*)	1,3/0,5-0,8/0,4-0,6/0,3
Verzeichnung	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	0,4/0,5/0
Chromatische Aberration	Brennweite: Kurz/Mittel/Lang
(Prozent)	0,6/0,4/0,4

PRO & KONTRA

- ↑ Tolle Auflösung
- ↑ Sehr guter Autofokus
- ↑ Kompaktes, wertiges Gehäuse
- ↓ Überschaubare Ausstattung

BEWERTUNG

Auflösung 45%	95,7 %
Objektivgüte 30%	93,8 %
Ausstattung 15%	79,3 %
Autofokus 10%	95,9 %

★★★★★
SUPER

92,7%

*Erster Wert entspricht Offenblende, zweiter Wert entspricht zweifach abgeblendet.



LANDSCHAFT ALS MOTIV
Mit dem großen Bildwinkel des 24mm-Objektivs lassen sich großflächige Motive hervorragend auf den Kamerasensor bannen.

Panasonic Lumix S5 | 24mm | 1/800 s | f/4.5 | ISO 125

SIGMA 24MM F1.4 DG DN ART IM TEST

Sehr gute Wahl

Sigma | Mit dem 24mm F1.4 DG DN Art hat Sigma ein für spiegellose Vollformatkameras optimiertes Weitwinkelobjektiv vorgestellt. Wir haben uns für Sie angesehen, was die Neuheit kann.

Bereits beim Auspacken des Objektivs glänzt das Sigma mit einer hochwertigen Verarbeitung. Das Gehäuse sowie die einrastbare Gegenlichtblende verkörpern ein langlebiges Design. Das 24mm F1.4 DG DN Art ist in Bezug auf Brennweite und Lichtstärke allerdings nicht die erste Weitwinkelfestbrennweite, die Sigma mit Sony-E-Mount vorgestellt hat. Seit Juni 2018 ist das ursprünglich für DSLRs konzipierte 24mm F1.4 DG HSM Art auch für Alpha-Kameras erhältlich. Die Unterschiede zwischen den beiden Objektiven zeigen sich nicht nur äußerlich (die DN-Version ist deutlich kleiner, leichter und besser ausgestattet), sondern auch beim Blick ins Objektivinnere: Sigma hat den optischen Aufbau mit nun 17 Linsen in 14 Gruppen komplett neu aufgebaut.

Die Ausstattung des 24mm F1.4 DG DN Art umfasst einen manuellen Blendenring sowie eine ganze Reihe von Schaltern für AF/MF, Fokus-Arretierung sowie für die Blendenrastung. Zudem bietet das Objektiv eine Fokushaltetaste, die Sie mit einer Funktion Ihrer Wahl im Kameramenü belegen können. Im Praxistest überzeugt das 520 Gramm leichte Objektiv mit einer

hervorragenden Handhabung. Mit einem Neupreis von 899 Euro ist es aktuell rund 200 Euro teurer als die DG-HSM-Version. Wie steht es also um die optische Qualität?

In Summe sehr gut

Gemessen an der Alpha 7R IV überzeugt das Objektiv im Testlabor mit einer sehr guten Abbildungsleistung. Zwar ist die Auflösung bei Offenblende f/1,4 nicht ganz so hoch wie erwartet, unterm Strich schneidet das Objektiv aber sehr gut ab. Das liegt auch an einer professionellen Objektivgüte. Die Vignettierung fällt bei f/1,4 zwar deutlich aus, allerdings verbessert sich das Objektiv bei bereits zweifach geschlossener Blende f/4. Zudem lässt sich die Randabdunklung in der Nachbearbeitung einfach korrigieren. Die angesprochene Ausstattung ist super. Noch mehr Punkte hätte es gegeben, wenn die Optik mit einem Bildstabilisator ausgestattet worden wäre. Der Verzicht ist aufgrund des Weitwinkelbereichs aber verschmerzbar. Absolut top ist das Sigma zudem in puncto Autofokus: Dank rasanter Geschwindigkeit und sehr hoher Genauigkeit sichert sich das Objektiv hier satte 99,2 Prozent. ■ (th)

SIGMA 24MM F1.4 DG DN ART



Objektiv-Typ	Festbrennweite
Markteinführung	August 2022
Preis (Handel/UVF)	899 € / 899 €
Realbrennweite	24 mm
Brennweite (APS-C, 1,5x)	36 mm
Anfangsblende	f/1,4
Kleinste Blende	f/16
Bauweise (Linsen/Gruppen)	17/14
Integrierter Bildstabilisator	ohne
Naheinstellgrenze	250 mm
Max. Abbildungsmaßstab	1:7,1
Bildwinkel (diag. 35mm)	84,1°
AF-/MF-Schalter	ja
Filtergewinde	72 mm
Bajonett	L, Sony E
Durchmesser & Baulänge	76 mm, 96 mm
Gewicht	520 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Sony Alpha 7R IV

ALTERNATIVE: SONY 24MM F1.4 GM

Wenn Sie eine Alternative für eine E-Mount-Kamera suchen, dann finden Sie mit dem G-Master-Modell eine teurere (1.339 Euro), in Bezug auf die Auflösung aber auch bessere Wahl.



Testurteil: 93,2%, SEHR GUT

TESTLABOR

Auflösung (Bildzentrum)	
(LP/BH*)	2738 / 2913
Vignettierung	
(Blendenstufen*)	1,4 / 0,7
Verzeichnung	
(Prozent)	0,1
Chromatische Aberration	
(Pixel)	0,4

- PRO & KONTRA**
- ↑ Sehr gute optische Leistung
 - ↑ Umfassende Ausstattung
 - ↑ Wertiges Objektivdesign
 - ↑ Rasanter, präziser Autofokus
 - ↓ Auflösung nicht ganz so stark wie beim (teureren) Konkurrenzmodell von Sony

BEWERTUNG

Auflösung 45%	87,9 %
Objektivgüte 30%	93,3 %
Ausstattung 15%	92,0 %
Autofokus 10%	99,2 %

★★★★★
SEHR GUT 91,3 %

Foto: Hersteller, Liam Dora; *Erster Wert entspricht Offenblende, zweiter Wert entspricht zweifach abgebildet.

WEIHNACHTEN 2022

Tech-Geschenkeguide

Die Shopping-Tipps der Profis

Du suchst noch nach dem idealen Weihnachtsgeschenk für deine Lieben oder dich selbst? Dann bist du hier genau richtig. Die Redaktionen der Tech-Portale [digitalphoto.de](https://www.digitalphoto.de) und [maclife.de](https://www.maclife.de) präsentieren dir hier eine Auswahl preislich besonders attraktiver Angebote.

APFELBAND

Wendearmband Verto

Das Wendearmband Verto der Marke apfelband ist mit einem speziellen doppelseitigen Connector ausgestattet, damit du das zweifarbige Armband auf vier unterschiedliche Arten tragen kannst - bei gleichen Farben außen oder eine zweifarbige Kombination. Der im Armband integrierte Magnetverschluss hält das edle Silikonarmband sicher verschlossen, sodass nichts verrutscht.

Das sowohl für den Alltag als auch ein schickes Abendessen taugliche „Verto“-Armband verbindet die Vorteile des Materials Silikon, nämlich dessen Leichtigkeit, mit dem eleganten Look eines Lederarmbandes. Aufgrund der matten Farbgebung und der vielen möglichen Farbvariationen eignet sich dieses Apple-Watch-Armband perfekt zum Kombinieren mit den unterschiedlichsten Outfits.

www.apfelband.de | Preis: 35,99 Euro



For Mac

BENQ

PD2725U

Nicht nur Fotograf*innen, Designer*innen und Videokünstler*innen werden an BenQs PD2725U-Monitor ihre sprichwörtlich helle Freude haben. Der besonders Mac-freundliche 27-Zoll-Bildschirm ist mit knapp unter 1.000 Euro nicht nur eine preisgünstige Alternative zu den aktuellen Apple-Monitoren, er kommt auch mit einer Reihe Fähigkeiten, die für die tägliche Arbeit und dein Freizeitvergnügen eine wichtige Rolle spielen.

Der PD2725U verfügt über eine blitzschnelle Thunderbolt-3-Konnektivität, bietet über eine Milliarde Farben und einen USB-Hub mit allen Anschlüssen, die essenziell sind, ob DP-Buchse, HDMI- und Kopfhörer-Anschluss oder USB-A- und -C-Eingänge. Im M-Book Mode kannst du dein MacBook mit nur einem Kabel mit Strom versorgen und Daten bei 65 Watt übertragen.

www.benq.eu | Preis: 999 Euro





BENQ

PD3220U

Erdacht ist BenQs großer 32-Zoll-Monitor PD3220U aus der DesignVue PD-Serie für Grafiker, Architekten und 3D-Artists. Ein reines Vergnügen ist er hingegen für alle, die ihre Arbeit (und ihre Freizeit) an einem multifunktionalen Bildschirm verbringen wollen. Das beginnt bei einer tadellosen Farbleistung, reicht über einen Monitor, den du im Landscape- aber auch im Portraitmodus nutzen kannst, bis zu einer hervorragenden Thunderbolt-3-Konnektivität.

Der von CalMAN und Pantone zertifizierte Monitor verfügt außerdem über den nützlichen Hotkey Puck G2, HDR10-Technologie und diverse Display-Modi, so dass du für deine unterschiedlichen Aufgaben immer die richtigen Einstellungen hast, sei es der Darkroom-, der Animation- oder der CAD/CAM-Mode.

www.benq.eu | Preis: 1.199 Euro

BENQ

PD3420Q

Deine Augen haben ein weites Sichtfeld, wieso sollte es nicht auch dein Monitor haben? BenQ erweitert mit dem PD3420Q deinen digitalen Arbeitsbereich um dreiunddreißig Prozent auf ein Format von 21:9. Das implementierte VESA DisplayHDR 400 bietet spürbar verbesserte Kontraste, Farben und Details; die Aqcolor-Technologie sorgt für eine außergewöhnliche Farbklarheit. Alle Mac-User finden zudem eine umfassende Kompatibilität zu ihrer Hardware vor.

Beim PD3420Q wird nichts verzerrt oder krumm dargestellt. Da der Monitor flach ist, kannst du dich auf präzise Bilder und klare Linien freuen. Daten, Audio und Video überträgst du gleichzeitig mit nur einem Kabel bei 65 Watt, kannst aber auch zahlreiche weitere Anschlussmöglichkeiten nutzen.

www.benq.eu | Preis: 899 Euro



BENQ

SW271C

Speziell für Fotografinnen und Fotografen wurde BenQs SW271C 24-Zoll-Monitor entwickelt. Als Teil der PhotoVue S-Serie bietet er eine hohe Farbverbindlichkeit, die sich dank kalibrierter Hardware und eines innovativen Farbmanagements in einer präzisen Wiedergabe äußert. Nicht umsonst bewirbt BenQ den Bildschirm als einen Monitor, der höchsten Industriestandards entspricht. Ob du Content für das Web kreierst, Videomaterial in 4K schneiden oder Fotoretuschen vornehmen musst: Die Farbraumabdeckung des SW271C (sRGB, DCI-P3 und Adobe RGB) erzeugt realistische und akkurate Farben für jeden deiner Aufgabenbereiche. HDR-Unterstützung erhältst du bereits während der Bildbearbeitung. Paper Color Sync, zahlreiche Anschlüsse und der Hotkey Puck G2 sind weitere Highlights.

www.benq.eu | Preis: 1.499 Euro





DATACOLOR

Spyder Checkr Photo

Der Spyder Checkr Photo von Datacolor ist für Fotografen unerlässlich, wenn es darum geht, bei der Arbeit eine möglichst präzise Farbgenauigkeit und -tiefe zu erzielen. Der kleine Gehilfe ist dank seiner robusten Schutzhülle optimal für jedes Shooting geeignet und passt zudem aufgrund seines handlichen Formats in jede Hosentasche.

Datacolor's Gerät verfügt über zweiundsechzig Farbtargets auf vier austauschbaren Karten, darunter unter anderem sechs Hauttöne, vierundzwanzig Standardfarben und eine 24-stufige Grauskala. Die Oberfläche der Karten ist ultramatt, sodass du keine unnötigen Reflexionen befürchten musst. Zudem bestehen sie zu achtundsiebzig Prozent aus dem erneuerbaren Rohstoff Bambus. Derzeit erhältst du den Spyder Checkr Photo für nur 99,90 Euro statt 119 Euro.



<https://spyderx.datacolor.com> | Preis: 99,90 Euro

DATACOLOR

SpyderX Pro

Die Monitorkalibrierung ist für Fotografen, Grafiker oder Designer, aber auch für andere Berufsgruppen ein wichtiger Bestandteil der professionellen Arbeit. Besser also, du hast ein schnell einsetzbares, handliches und vor allem hochwertiges Instrument zur Hand, mit dem du eine erweiterte Farbkalibrierung durchführen kannst. Datacolor's SpyderX Pro (Angebotspreis: 129 Euro statt 179 Euro!) ist ein solches Gerät.

Mit dem kompakten Sensor führst du im Handumdrehen eine einfache und gleichzeitig äußerst präzise Monitorkalibrierung durch, die zuverlässig ist und dich nicht von deinen eigentlichen Aufgaben ablenkt. Ob Bildnachbearbeitung oder Vorbereitung zum Druck: Mit dem SpyderX Pro bist du auf der sicheren Seite und die Farben auf deinem Bildschirm sind exakt.

<https://spyderx.datacolor.com> | Preis: 129 Euro



DATACOLOR

SpyderX Photo Kit

Als Profi ist es unerlässlich, Bilder, Fotos und Grafiken mit präzisen Farben, der richtigen Tiefe und den korrekt dargestellten Details zu produzieren. Damit du hierfür über die perfekten Instrumente verfügst, bietet dir Datacolor das SpyderX Photo Kit. In dem praktischen und kostengünstigen Paket befindet sich alles, was du zur Optimierung deiner Bilder von der Aufnahme bis zur digitalen Nachbearbeitung benötigst.

Enthalten sind SpyderX Elite für eine schnelle und einfache Monitorkalibrierung, Spyder Checkr 24, mit dem du eine ausgeklügelte Kamerakalibrierung bewerkstelligst, sowie Spyder Cube, mit welchem du deinen Weißpunkt bestimmst und deinen RAW-Workflow optimierst. Derzeit ist das SpyderX Photo Kit zum Angebotspreis von 199 Euro (statt 299 Euro) erhältlich.

<https://spyderx.datacolor.com> | Preis: 199 Euro



DATACOLOR

Spyder Print

In einer Welt, in der so vieles digitalisiert wird und in der wir nahezu alles am Computer be- und erarbeiten, ist es gar nicht so einfach, das professionelle Drucken von Bildern, Grafiken oder Fotos optimal vorzubereiten. Mit dem Spyder Print von Datacolor bekommst du ein intuitiv bedienbares Werkzeug an die Hand, das dir das Erstellen von ICC-Profilen für deine eigenen, individuellen Drucker-Papier-Tinten-Kombinationen ermöglicht. Du kannst mit dem Spyder Print einfach Testmusterbögen ausdrucken, die du in der Folge mit der Messschablone des Geräts ausliest. Anschließend generierst du mit der Spyder Software ein ICC-Profil, das du zudem noch anpassen kannst. Derzeit ist der Spyder Print zum Angebotspreis von 249 Euro (statt 349 Euro) erhältlich.

<https://spyderx.datacolor.com> | Preis: 249 Euro



GRAVIS

Withings Scan Watch Horizon

Smartwatches gibt es heutzutage in der verschiedensten Ausführungen. Dass klassisches, stilvolles Design und moderne Technik durchaus zusammengehen, beweist Withings mit der ScanWatch Horizon. Der schicke Chronometer liefert dir umfassende und zuverlässige Messwerte zu deinen Vitalparametern: EKG, Herzfrequenzsensor und Oximeter befinden sich hinter dem widerstandsfähigen Saphirglas des Zifferblatts. Integrierte SpO2-Sensoren überwachen die Sauerstoffsättigung in deinem Blut, ein detaillierter Aktivitätstracker misst Schritte, Höhe und Beschleunigung. Das alles steckt in einem 43-mm-Edelstahlgehäuse mit drehbarer Tauchlunette. Die Akkulaufzeit der klugen Uhr beträgt bis zu dreißig Tage, wasserdicht ist sie bis zu einer Tiefe von einhundert Meter.

www.gravis.de | Preis: 499,90 Euro



GRAVIS

Elgato Ring Light

Ans Homeoffice haben wir uns längst gewöhnt. Doch in unserem Büro benötigen wir inzwischen mehr als nur eine funktionierende Kamera, um an Zoom-Calls teilzunehmen. Elgatos Ring Light stattet dich mit einem vielseitigen Licht aus, das alle deine Videos und Streams professionell und perfekt ausgeleuchtet erscheinen lässt. Das mit hochwertigen Osram-Leuchten versehene Ringlicht bietet dir zwei Diffusionsschichten, sodass dich nicht nur ein sanftes Licht umgibt, sondern du dich auch gleichmäßig beschienen und somit makellos präsentieren kannst. Die Farbtemperatur kannst du nach Geschmack anpassen. Das Stativ der Lampe bringst du einfach an deinem Schreibtisch an, in der Mitte des Ringlichts befestigst du eine Kamera oder dein Smartphone.

www.gravis.de | Preis: 199,90 Euro





GRAVIS

Sonos Move

Sonos überzeugt seit Jahren in Sachen Funktionalität. Tatsächlich sind die Einrichtung und der Betrieb der diversen Sonos-Lautsprecher ein reines Vergnügen. So auch bei dem schicken Sonos Move, den du, genau wie die anderen Sonos-Speaker, nach wenigen Aktionen in der App mit deinem Smartphone oder deiner Stereoanlage verbinden kannst. Den tragbaren WLAN- und Bluetooth-Lautsprecher lädst du auf einer Ladestation, die ein schlichter Ring ist, der auch als Ständer fungiert. Ein praktischer Tragegriff befindet sich an der Rückseite des Lautsprechers. Der Sonos Move gibt Audioinhalte von analogen und digitalen Datenträgern satt wieder und kommt dabei jenseits der Station ganz ohne Kabel aus.

www.gravis.de | Preis: 399 Euro

GRAVIS

Apple AirPods Max

Man kann Apple nach wie vor kaum vorwerfen, etwas nur halb anzupacken. Wenn ein Gerät auf den Markt kommt, rangiert es qualitativ ganz vorne. So auch die AirPods Max, die schon kurze Zeit nach ihrer Erstveröffentlichung weltweit die Audioherzen erobert haben. Der hochwertige Klang kommt von speziellen dynamischen Treibern; die aktive Geräuschunterdrückung ist ebenso eine der besten auf dem Markt.

Beeindruckend ist der Klang des 3D Audios, das einen Surround-Sound wie im Kino reproduziert. Weitere Merkmale des auch designtechnisch überzeugenden Kopfhörers sind die Implementierung eines Apple H1 Chips, ein Kopfbügel mit Netzgewebe und Ohrpolster mit gemütlichem Memory Foam. Auch für das nahtlose Wechseln zwischen Geräten gilt: It just works.

www.gravis.de | Preis: 599 Euro



GROTURA

Tenba Messenger DNA 16 Rucksack

Dieser Platz reicht kaum, um alle Eigenschaften des Tenba Messenger DNA 16 Rucksacks zu listen. Durch seinen herausnehmbaren, gepolsterten Kameraeinsatz und die verstärkte, erweiterbare Stativtasche an der Seite eignet sich der DNA 16 besonders für Fotograf*innen hervorragend. Zu einer „Tasche für alle Fälle“ wird der TPU-beschichtete und wetterfeste Rucksack dank seiner vielseitigen Rolltop-Öffnung, den Fidlock Magnet-Clips, die das Öffnen und Schließen einfach und gleichzeitig sicher machen, und der zusätzlich mitgelieferten Rain-Hülle. Ein Trolley-Gurt, Reflexionsstreifen und ein Airflow-Gurtsystem aus belüftetem 3D-Luftnetz sowie automatisch verstellbare Pivot-Fit-Gurte, die einen bequemen Sitz gewährleisten, bestätigen den superben Gesamteindruck.

www.de.tenba.com | Preis: 230 Euro



GROTURA

Benro Tabletop Flex Kit

Kaum ein Produkt verdient den Namen Flex so sehr wie das Tabletop Flex Kit von Benro. Das Stativ für Kameras und Smartphones wirst du an den unterschiedlichsten Orten und unter widrigsten Gegebenheiten verwenden können. Es verfügt sowohl über steife Carbonfaser-Beine als auch über biegsame, die du zudem mit einem Sicherungsring stabiler machen kannst. Die Beine lassen sich jedoch auch zu einem Selfie-Stick oder einem Livestream-Ständer kombinieren.

Ob enge Stellen oder niedrige Winkel, mit dem Tabletop Flex arretierst du deine Kamera spielend. Bestandteile des Kits sind außerdem eine Arca-Swiss-kompatible Platte, ein Kugelgelenk, eine verstellbare Telefonhalterung mit Kaltschuhbefestigung und ein Karabiner zur Befestigung an deinem Rucksack.

<https://de.benroeu.com> | Preis: 160 Euro

KAISER FOTOTECHNIK

Nanlite FS-300B Bi-Color-Leuchte

Bist du auf der Suche nach einem Scheinwerfer, der deine Porträts, Sach- oder Fotoaufnahmen perfekt ausleuchtet, hat Kaiser Fototechnik die richtige Lösung für dich. Die einteilige Bi-Color-Leuchte FS-300B bietet als kompakter Weißlicht-Scheinwerfer mit 2700 bis 6500 Kelvin ein breites Farbtemperaturspektrum und 38720 Lux in einem Meter mit Standard-Reflektor (Bowens). Des Weiteren kannst du unter zwölf Beleuchtungseffekten auswählen – von Feuerwerk über Kerzenlicht bis zu einer Schweißlicht-Simulation. Die FS-300B Bi-Color-Leuchte ist nicht nur äußerst robust gebaut, du kannst sie auch direkt am Scheinwerfer, mit der Nanlink App über Bluetooth oder per Funk steuern und sie verfügt über ein geräuscharmes Kühlgebläse sowie einen integrierten Schirmhalter.

www.kaiser-fototechnik.de | Preis: 499 Euro



KAISER FOTOTECHNIK

Nanlite Forza 60C

Um Fotoproduktionen, Musikvideos, Werbeaufnahmen, Streams, Vlogs oder Webinare ins rechte Licht zu rücken, muss es nicht immer das große Besteck sein. Die handflächengroße Forza 60C von Nanlite ist sowohl für das Studio als auch für unterwegs geeignet, wo du den Scheinwerfer mit einem Akku-Handgriff und Bowens-Adapter zum Einsatz bringst. Mit der Forza 60C erzielst du dank seiner speziellen Sechsfarben-Mischtechnologie (Full-Color-RGBLAC-LED) eine deutlich höhere Farbsättigung. Zu überzeugen wissen neben dem Weißlicht mit einer Farbtemperatur von 1800 bis 20.000 Kelvin auch die diversen Steuerungsmöglichkeiten. Letztere umfassen eine Bedienung per Bluetooth mittels der Nanlink App, eine Steuerung per Funk und Einstellung am Gerät selbst.

www.kaiser-fototechnik.de | Preis: 799 Euro





KAISER FOTOTECHNIK

Nanlite PavoBulb 10C 4Kit

Vielseitigkeit ist ein Attribut, das man dem Nanlite PavoBulb 10C 4Kit ruhigen Gewissens unterstellen kann. Das unter anderem vier LED-Farb-Effektleuchten in Glühlampenform umfassende Set eignet sich bestens, um im Studio, im Homeoffice oder für Fotoaufnahmen mit besonderem Ambiente eingesetzt zu werden. Die in alle E27-Fassungen passenden Lampen kannst du auch als Hintergrundbeleuchtung oder für Social-Media-Aktivitäten verwenden.

Mit den verschiedenen Farb- und Weißlicht-Modi sowie den Spezialeffekten und Zubehör wie den magnetischen Standfüßen oder der Kabel-Fernbedienung mit integrierter Powerbank erhältst du ein sehr flexibles und leistungsstarkes Licht-Werkzeug. Vier Bouncer und ein praktischer Transportkoffer sind ebenso Teil des Kits.

www.kaiser-fototechnik.de | Preis: 599 Euro



KAISER FOTOTECHNIK

Makro-Einstellschlitten

Auf Einstellschlitten, die du an Repro-, Kamerastativen oder Stativköpfen verwendest, solltest du dich besser zu einhundert Prozent verlassen können. Der Makro-Einstellschlitten von Kaiser Fototechnik ist „Made in Germany“ und extrem präzise. Teil des Lieferumfangs ist ein Feinjustage-Griff, mit dem du besonders feinfühlig verstellen kannst, und eine Arca-Swiss-Schnellkupplung inklusive einer quadratischen Platte, die auch um neunzig Grad gedreht einsetzbar ist. Der Verstellweg beträgt insgesamt 125 Millimeter.

Wie hochwertig die Verarbeitung ist, erkennst du bereits an dem Aluminiumprofil der Führungsschiene mit je drei Stativgewinden. Zwei Einstellschlitten lassen sich zudem mühelos zu einem Kreuzschlitten kombinieren.

www.kaiser-fototechnik.de | Preis: 359 Euro



NIKON

Z fc KIT mit Z DX 16–50 mm

Inspiziert von der ikonischen, gefeierten Spiegelreflexkamera FM2, besticht Nikons spiegellose Z fc nicht nur durch ihr außergewöhnliches Retro-Design. Von den Einstellrädern über den runden Sucher bis zum Look-and-Feel des strukturierten Gehäuses erhältst du hier klassische Merkmale aus der Zeit der analogen Fotografie, gepaart mit hochwertiger, zeitgemäßer Technik. Einstellungen wie Belichtungszeit- und korrektur oder die ISO-Empfindlichkeit änderst du, ohne ein Kameramenü aufrufen zu müssen. Das Gehäuse mit Magnesiumlegierung ist robust, die Z fc aber dennoch leicht genug für den Dauereinsatz. Der DX-Format-Sensor fängt mit 20,9 Megapixel so viel Licht ein, dass davon auch Schärfe, Kontrast und Fokussiergeschwindigkeit profitieren.

www.nikon.de | Preis: 1.209 Euro

BIS ZU
**100 €
SOFORT-
RABATT**



BIS ZU
**30 €
SOFORT-
RABATT**



NIKON

Z 5 KIT mit Z 24–50 mm 1:4,0–6,3

Mit Nikons Z 5 steigst du im großen Stil in die Vollformatfotografie ein. Müsste man die wichtigsten Attribute der spiegellosen Kamera zusammenfassen, würde es auf hochwertig, robust, intuitiv bedienbar und kompatibel hinauslaufen. Dafür verantwortlich sind, unter anderem, der CMOS-Vollformatsensor, der leistungsstarke EXPEED-6-Prozessor und der ultrascharfe elektronische Sucher. Deine Porträts erhalten mit der Z 5 eine besonders feine Tonwertzeichnung. Mit einem ISO-Spielraum von ISO 100 bis 51.200 passt du Aufnahmen den unterschiedlichsten Lichtverhältnissen an, ohne an Dynamik zu verlieren. Die integrierte 5-Achsen-Bildstabilisierung sorgt für scharfe und ruckelfreie Videos, zwei Steckplätze für Speicherkarten runden den Gesamteindruck ab.

www.nikon.de | Preis: 1.869 Euro

NIKON

NIKKOR Z 24–200 mm 1:4,0–6,3 VR

Für Fotografen kann der Umfang der eigenen Ausrüstung auf Reisen über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Besser also, du kannst unterwegs auf ein Objektiv vertrauen, das dir eine hohe Flexibilität bietet. Nikons NIKKOR Z darf sich getrost als ein Anführer in dieser Kategorie bezeichnen. Hast du das vielseitige Telezoomobjektiv dabei, erübrigt sich zumeist die Mitnahme weiterer Objektive. Es ist leicht, kompakt und ermöglicht dir detailreiche Fotos und Filme. Ein nicht zu unterschätzendes Plus: Das NIKKOR Z ist aufwendig gegen Staub und Feuchtigkeit abgedichtet. Zu den zusätzlichen Fähigkeiten zählen der Zoombereich von 24 bis 200 mm, asphärische Linsen (eine aus ED-Glas), ein wunderschönes Bokeh und ein beeindruckend schneller Autofokus.

www.nikon.de | Preis: 1.049 Euro



BIS ZU
**200 €
SOFORT-
RABATT**



NIKON

MONARCH M5

Bei Ferngläsern ist man geneigt, an ein althergebrachtes Werkzeug zu denken, von dem wenig Überraschungen zu erwarten sind. Nikons MONARCH M5 beweist das Gegenteil. Der moderne Begleiter für alle Outdoor-Aktivitäten verfügt zum Beispiel über ED-Glas, das chromatische Aberrationen korrigiert. Im Gegensatz zu manch herkömmlichen Ferngläsern besticht es zudem durch ein robustes, wasserdichtes, aber gleichzeitig 640 Gramm leichtes und handliches Gehäuse.

Ein Blick hindurch und du erkennst: Das Bild ist hell, die Farben natürlich, was der Mehrschichtenvergütung aller Linsen und Prismen zu verdanken ist. Sehr nützlich sind auch die verstellbaren Gummiaugenmuscheln, die du im für dich richtigen Austrittspupillenstand positionieren kannst.

www.nikon.de | Preis: 389 Euro



BIS ZU
**30 €
SOFORT-
RABATT**





NOVOFLEX

Automatischer Umkehrring Fujifilm GFX

Besitzst du ein Fujifilm GF-Weitwinkelobjektiv oder Zoom und möchtest in die Welt der extremen Nahfotografie eintauchen und das mit qualitativ hochwertigen Ergebnissen? Novoflex hat hierfür die perfekte Lösung: Mit dem automatischen Umkehrring Fujifilm GFX montierst du einfach dein Objektiv in umgedrehter Position auf das Gehäuse – fertig; der Ring überträgt alle Steuerfunktionen zwischen Kamera und Objektiv.

Geliefert wird der kurz FUG-RETRO genannte Ring mit einem Filtergewinde von 77 mm. Solltest du Objektive mit anderen Filtergewindedurchmessern haben, bietet Novoflex passende Reduzierringe an. Zudem ergibt eine Verbindung des FUG-RETRO mit den Novoflex-Universalbalgengeräten der Serie BALPRO ein automatisches Balgengerät für das Mittelformat.

www.novoflex.de | Preis: 479 Euro

NOVOFLEX

Einstellschlitten CASTEL-QP

Die Firma Novoflex darf mit Fug und Recht von sich behaupten, für Makro- und Stereofotografie in Form von Einstellschlitten wichtige Hilfsmittel zur präzisen Schärfeneinstellung zu liefern. Das liegt vor allem daran, dass du besagte Einstellschlitten ideal auf jedem Stativ (und Stativkopf), mit den Universalbalgengeräten der Serien BALPRO und CASTBAL von Novoflex, aber auch mit dem Reprö-Stand MS-REPRO verwenden kannst. Der CASTEL-QP ist mit seiner Schwalbenschwanzklemmung parallel zur Schiene keine Ausnahme.

Er verfügt zudem über eine ARCA-kompatible Klemmung in Fahrtrichtung, die sie für die Balgengeräte besonders geeignet macht. Auch für eine Nutzung mit längeren Schienen an der Unterseite von Stativschellen ist der CASTEL-QP bestens verwendbar.

www.novoflex.de | Preis: 199 Euro



NOVOFLEX

TRIOMEDIUM CB

Mit dem TRIOMEDIUM CB bietet Novoflex ein Stativ-Komplett-Set, das kaum Wünsche offenlässt. Das beginnt bei den 4-Segment-Carbonbeinen (8-lagig) und einer Auszugslänge der Beine von bis zu 129 Zentimetern, reicht über die austauschbaren Mini-Beine für eine beeindruckend niedrige Arbeitshöhe, bis hin zur QPL-1 Kameraplatte.

Teil des Sets ist auch der Novoflex Classic Ball 3 Kugelkopf mit der Schnellkupplung Q-MOUNT. Sowohl der obere Gewinde- als auch der seitliche Zubehörschluss verfügen über ein 1/4"-Gewinde, das gegen ein 3/8" getauscht werden kann. Durch die tauschbaren Beine erhältst du so ein Set, mit dem du die Stativvarianten 3-Beinstativ groß, 3-Bein-Mini-Tischstativ, Einbeinstativ und Anlehnstativ umsetzen kannst.

www.novoflex.de | Preis: 919 Euro





OM SYSTEM

OM 5

Benötigst du für unterwegs eine Kamera, die schnell und zuverlässig ist, wenig Platz in deinem Gepäck einnimmt und von geringem Gewicht ist? Dann bist du mit der OM 5 von OM System (ehem. Olympus) auf die richtige gestoßen. Statt schwerer Ausrüstung hast du mit ihr eine kompakte, schlanke und leichte Allzweckkamera bei dir, die gut in der Hand liegt und dir tolle Ergebnisse beschert. Im klassischen Design gehalten, meistert die strapazierfähige Kamera auch widrige Bedingungen problemlos. Die technisch leistungsfähige OM 5 kannst du auch mit dem LS-P5 PCM-Recorder des Herstellers koppeln, um die Geräusche der Natur in Hochauflösung einzufangen.

<https://shop.olympus.eu> | Preis: 1.299 Euro



OM SYSTEM

Objektiv Cashback Aktion

Mit OM System kannst du derzeit deine Fotografie auf ein neues Level heben und dabei gleichzeitig Geld sparen. Bis zum 1. Januar 2023 sicherst du dir bis zu 200 Euro Cashback für Objektive und Zooms, Weitwinkel-Wunder und Makro-Meisterwerke von M.Zuiko. OM System (ehem. Olympus) bietet dir dabei eine große Auswahl an Objektiven an. Alles, was du tun musst, um in den Genuss eines solch günstigen Objektivs zu kommen, ist, den hier abgebildeten QR-Code zu nutzen. In der Folge landest du auf der entsprechenden Shop-Seite der Marke Olympus, suchst dir ein Objektiv deiner Wahl aus und fügst es dem digitalen Warenkorb zu. Anschließend führst du die Bestellung wie gewohnt durch und füllst danach lediglich bis zum 15. Januar 2023 ein Cashback-Formular aus, um deine Prämie einzufordern.

<https://shop.olympus.eu> | Preis: 200 Euro



SIGMA

24–70mm F2,8 DG DN | Art

Das 24–70mm F2,8 DG DN | Art von Sigma ist das zweite Art-Zoom-Objektiv, das speziell für spiegellose Kameras neu entwickelt wurde. Herausgekommen ist ein lichtstarker Standardzoom, der dir eine besonders hohe Auflösung bei großer Blende an die Hand gibt. Dabei ermöglicht dir der dreifache Zoombereich sowohl bei Reise- als auch bei Landschafts- und Architekturfotografie, aber auch bei Street-Aufnahmen und Porträts bestmögliche Ergebnisse. Im Prinzip bist du mit diesem einen Objektiv auf alle wichtigen Aufgaben vorbereitet. Selbst bei Regen und staubigen Verhältnissen tut das 24–70mm F2,8 DG DN | Art seinen Dienst. Dass es im Vergleich zum Vorgänger noch mal etwas an Gewicht und Umfang verloren hat, ist gerade unterwegs von Vorteil.

www.sigma-foto.de | Preis: 1.199 Euro





SIGMA

14–24mm F2,8 DG DN | Art

Sieht man sich Fotos an – speziell jene, die einen Nachthimmel mit Sternen zeigen –, die man mit dem Weitwinkel-Zoomobjektiv 14–24mm F2,8 DG DN | Art von Sigma schießen kann, kommt man aus dem Staunen kaum heraus. Die gleichmäßig hohe Auflösung, die du mit diesem Objektiv mit großem Durchmesser erzielst, ist beeindruckend. Als Teil der Art-Reihe von Sigma eignet sich das Weitwinkel-Zoomobjektiv besonders für Bilder mit hohem künstlerischen Anspruch.

Verantwortlich für die hochauflösende Bildqualität sind unter anderem exklusive Glaselemente mit niedriger Farberstreuung und das sogenannte Nano Porous Coating. Weitere Merkmale der Hochwertigkeit sind das massive Messingbajonett, der Spritzwasserschutz und eine umfassende Funktionsvielfalt.

www.sigma-foto.de | Preis: 1.529 Euro

SIGMA

150–600mm F5–6,3 DG DN OS | Sports

Bei dem 150–600mm F5–6,3 DG DN OS | Sports haben wir es mit einer besonderen Neuerung zu tun. Es handelt sich um das erste Objektiv der Sigma Sports-Reihe, das von Grund auf für spiegellose Vollformatkameras konstruiert wurde. Der wunderbar handliche Zoom, der mit zahlreichen praktischen Funktionen ausgestattet wurde, ist die derzeit womöglich beste Lösung für anspruchsvolle Fotografie mit extremen Telebrennweiten. Gerade für die Wildlife- und Sportfotografie eignet sich das 150–600mm F5–6,3 DG DN OS | Sports perfekt. Gleichwohl ist dieses neue Objektiv kompakter und leichtgewichtiger geraten und erfüllt somit Attribute, die Fotograf*innen bereits an der Contemporary-Reihe geschätzt haben. Mit diesem Objektiv kann dein nächstes Foto-Abenteuer kommen.

www.sigma-foto.de | Preis: 1.399 Euro



SIGMA

85mm F1.4 DG DN | Art

Porträtfotos werden meist genauso spannend, wie die fotografierten Menschen es sind. Um die Nuancen und Details in einem Gesicht festzuhalten, brauchst du ein geeignetes Objektiv, das state-of-the-art ist und eine Reihe von Fähigkeiten mitbringen sollte. Sigmas 85mm F1.4 DG DN aus der Art-Reihe ist ein solches. Lichtstark und mit einer feinen, präzisen Abbildungsleistung ausgestattet, kannst du mit ihm ein eindrucksvolles, cremiges Bokeh sowie einen samtweichen Hintergrund und gleichzeitig ein scharfes und klar freigestelltes Motiv erhalten. Zurückzuführen sind die unglaubliche Schärfe und die feinen, kontrastreichen Details auf die nahezu perfekt korrigierten axialen chromatischen Aberrationen, sodass du Fehler dieser Art vergebens auf deinen Fotos suchen wirst.

www.sigma-foto.de | Preis: 1.099 Euro





TAMRON

20–40mm F/2.8 Di III VXD

Das Ziel der Ingenieure und Entwickler bei Tamron war klar umrissen: Es galt, ein handliches, einfach zu transportierendes Standard-Zoomobjektiv für spiegellose Kameras mit Sony-E-Mount zu kreieren. Gelingen ist das dem Hersteller mit dem 20–40mm F/2.8 Di III VXD zu einhundert Prozent. Über den gesamten Zoombereich bietet es dir eine konstante Offenblende von F/2.8. Von beengten Innenräumen, Landschaftsaufnahmen mit betonter Tiefenwirkung bis zu Schnappschüssen, Porträts oder Food-Fotos eignet sich das Objektiv also für zahlreiche Gelegenheiten. Optische Abbildungsfehler korrigiert das 20–40mm F/2.8 Di mit mehreren Speziallinsen, bleibt dabei aber mit einer Länge von 86,5 Millimetern und einem Gewicht von 365 Gramm äußerst kompakt.

www.tamron.eu | Preis: 1.449 Euro



TAMRON

50–400mm F/4.5–6.3 Di III VC VXD

Die fotografischen Möglichkeiten, die du mit Tamrons 50–400mm F/4.5–6.3 Di III VC VXD erhältst, sind außergewöhnlich. Das Ultra-Telezoom-Objektiv für spiegellose Kamerasysteme mit Vollformatsensor deckt mit seinem 8-fach-Zoom einen außergewöhnlich vielseitigen Brennweitenbereich ab. Das bedeutet, dass du damit sowohl Porträt- als auch Wildlife- oder Sportfotos in hoher Qualität machen kannst. An optischen Spezialgläsern mangelt es dem 50–400mm F/4.5–6.3 nicht: Zwei XLD (eXtra Low Dispersion)-, drei LD (Low Dispersion)-Elemente, eine GM (Glass Molded Aspherical)-Linse und eine Hybrid-Asphäre erzeugen ein Bildniveau, das sich über den gesamten Brennweitenbereich erstreckt. Bei all der Leistungsfähigkeit ist das Objektiv sehr handlich geraten.

www.tamron.eu | Preis: 1.449 Euro



TAMRON

150–500mm F/5–6.7 Di III VC VXD

Das 150–500mm F/5–6.7 Di III VC VXD kann für sich reklamieren, das erste Tamron-Objektiv für Vollformat-kameras mit Sony-E-Mount zu sein, das mit einem VC-Bildstabilisator ausgestattet ist. Außerdem ist es auch für Fujifilm X-Mount erhältlich. Scharfe Ultra-Teleaufnahmen aus der freien Hand sind damit entsprechend kein Problem.

Die bekannte Tamron-Bildqualität erhältst du mit dem 150–500mm F/5–6.7 Di III VC VXD natürlich ebenso wie einen erstaunlichen Bedienkomfort – und das alles in einem überschaubar großen Gehäuse, das für eine komfortable Handhabung gebaut ist. Nicht minder beeindruckend sind die zahlreichen Spezialgläser und Hybrid-Asphären, die zur Korrektur optischer Abbildungsfehler verbaut wurden. Reflexionen werden hier gekonnt minimiert, Geisterbilder und Blendenflecken unterdrückt.

www.tamron.eu | Preise: E-Mount: ca. 1197 Euro, X-Mount: ca. 1.579 Euro





TAMRON

17-70mm F/2.8 Di III-A VC RXD

Die Zusammenfassung für dieses Objektiv von Tamron für Sony-E- und Fujifilm X-Mount liest sich gut und beschreibt schlicht die Qualität, die in ihm steckt: Es geht um nicht weniger als das weltweit erste lichtstarke 17-70mm F/2.8 Standard-Zoom-Objektiv für spiegellose APS-C-Systemkameras. In der Praxis äußert sich dies in einer erstaunlichen Balance zwischen großem Zoombereich und hoher Bildqualität. Der von Tamron entwickelte VC-Bildstabilisator ist auch hier integriert, zudem ermöglichen dir kurze Einstellentfernungen beeindruckende Nahaufnahmen mit weicher Hintergrundunschärfe. Der besonders leise RXD-Schrittmotor des 17-70mm F/2.8 gewährleistet eine schnelle und präzise automatische Scharfstellung; bei sich schnell bewegenden Motiven wird der Fokus verlässlich nachgeführt.

**www.tamron.eu | Preise: E-Mount: ca. 659 Euro,
X-Mount: ca. 928 Euro**



DOORBIRD

A1101 IP-Video-Innenstation

Die smarte Innenstation A1101 von DoorBird ist die ideale Ergänzung zu den IP-Türsprechanlagen des Unternehmens. Zusätzlich zur Benachrichtigung auf dein Smartphone kannst du deine Besucher über die Innenstation im Blick behalten. Am individuellen Klingelton lässt sich sofort unterscheiden, ob an der Haustür, an der Etagentür oder am Tor geklingelt wurde. Über das Touch-Display aus kratzfestem Sicherheitsglas hast du außerdem schnellen Zugriff auf alle Funktionen. Dank der übersichtlichen Kachelstruktur kannst du das Menü intuitiv und einfach bedienen. Alle Hauptfunktionen sind natürlich auch über die Hardware-Tasten aufrufbar. Die LED-Statusleiste der IP-Innenstation leuchtet zudem bei jedem Klingeln in frei wählbaren Farben.

www.doorbird.com | Preis: 459 Euro



DOORBIRD

D1101V IP-Video-Türstation

Die smarte Video-Türsprechanlage von DoorBird ist imstande, dein Leben deutlich zu vereinfachen. Egal, ob du im Urlaub, bei der Arbeit oder zu Hause bist – du kannst mit der D1101V immer im Auge behalten, wer an deiner Haustür klingelt. Die WLAN-fähige Türstation informiert dich per Push-Mitteilung auf deinem Smartphone oder Tablet und schon kannst du deine Besucher sehen und mit ihnen sprechen. So verpasst du keinen Postboten mehr und kannst sogar Freunden oder Handwerkern die Tür öffnen, selbst wenn du abwesend bist. Die kompakte, IP-basierte Türsprechanlage D1101V kommt im prämierten Design und besteht aus Edelstahl, ist in mehreren Farben verfügbar und wird nach höchsten Qualitätsstandards in Deutschland produziert.

www.doorbird.com | Preis: 527 Euro

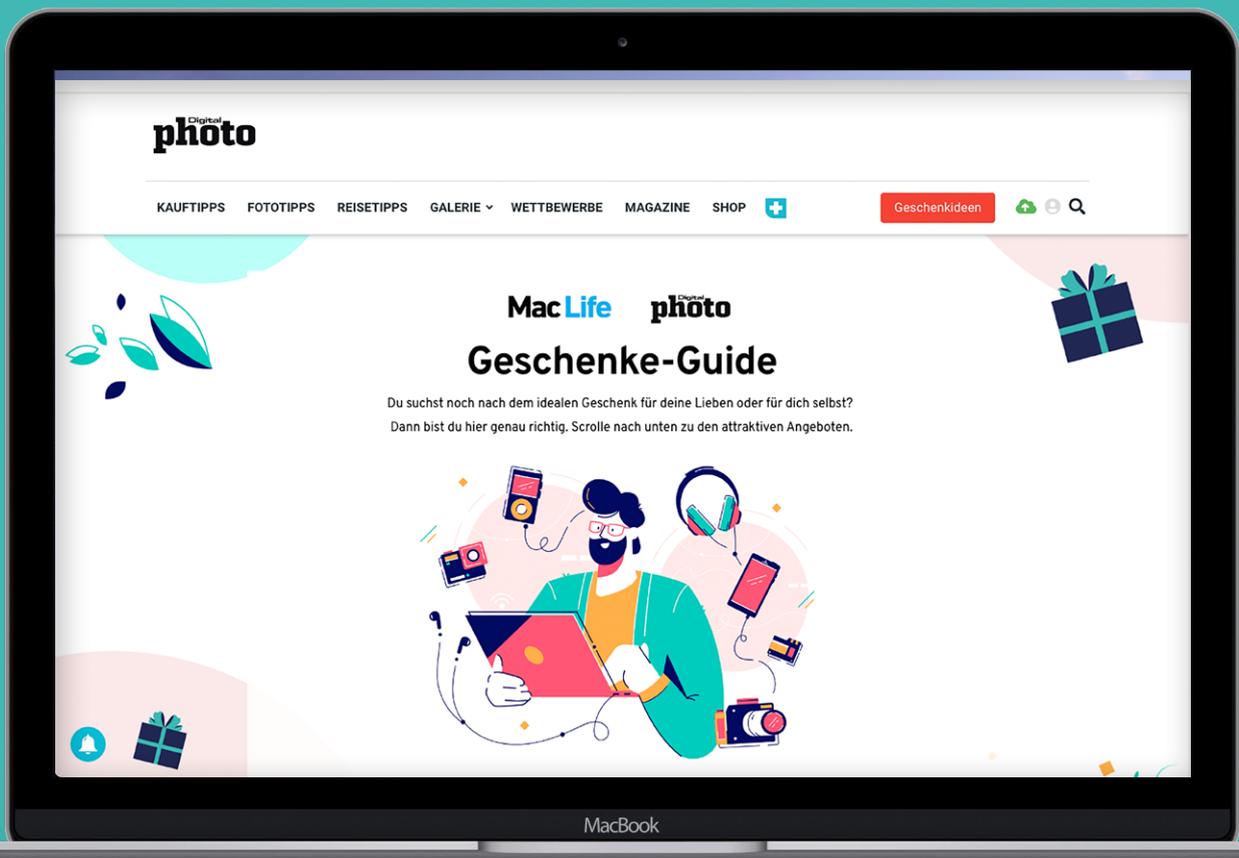




DIESE UND WEITERE PRODUKTE JETZT ONLINE ENTDECKEN

Lust zu shoppen? Einfach online gehen!

Die Produktvorschläge dieser Sonderseiten sowie weitere tolle Weihnachtsgeschenkideen für alle Fans technischer Produkte findest du auch online als eigenständige Website. Über die weiterführenden Links zu allen Highlights und Rabatt-Angeboten ist der Einkauf nur noch wenige Klicks entfernt.



www.digitalphoto.de/geschenkideen2022



Fotos: Hersteller

ACTION IN HOCHAUFLÖSUNG

Hochwertige Rundumkameras sind in der Lage, auch schnelle Actionszenen mit viel Detailtreue einzufangen.

NEUN 360°-KAMERAS IM ÜBERBLICK

Rundumblick garantiert

Action-Kameras mit 360°-Rundumblick sind ideale Begleiter beim Sport oder im Urlaub: Zwei Linsen mit einem 180°-Blickwinkel nehmen alles auf, was um die Kamera herum passiert. Das sorgt jederzeit für spektakuläre Perspektiven. Wir zeigen Ihnen hier neun aktuelle Modelle ab 349 Euro.



CHRISTIAN RENTROP

Test & Technik

Wenige Nischenprodukte können auf eine solche Erfolgsgeschichte zurückblicken wie Action-Kameras. Egal, ob beim Schwimmen, Tauchen, Motorrad- oder Skifahren: Eine Actioncam ist schnell montiert und fängt dank des Weitwinkels spektakuläre Bilder ein. Mit 360-Grad-Actioncams ist das noch besser möglich: Kameras dieser Art verfügen nicht über eine, sondern über zwei extreme Weitwinkelobjektive mit einem Blickwin-

kel von jeweils 180 Grad. Dadurch sind sie in der Lage, das gesamte Geschehen rund um die Kamera gleichermaßen aufzuzeichnen. Das Resultat sind spektakuläre Aufnahmen: Sportlerinnen und Sportler können sich und ihre Umgebung gleichzeitig filmen und die Aufnahmen in der Nachbearbeitung wunderbar zu Gegenschnitten zusammenführen. So können sie auch ohne die Unterstützung Dritter professionelle Geschichten in einem Video erzählen. Es wirkt, als seien mehrere separate Kameras im Spiel gewesen. Nötig dafür ist aber nicht nur eine robuste Hardware: Die Leistungsfähigkeit der Software ist für die

Bildqualität von 360-Grad-Kameras maßgeblich entscheidend.

Clever zusammengerechnet

Natürlich sind 360-Grad-Kameras nicht einfach nur zwei am Rücken zusammengepappte klassische Action-Cams. Der Nutzen dieser Kameraklasse steht und fällt mit der verbauten Hard- und Software. Einerseits, um die 360-Grad-Bilder je nach gewünschter Aufnahme auseinandernehmen zu können und zum Beispiel den Fischaugen-Effekt herauszurechnen, andererseits, um Spezialfunktionen zu gewährleisten. So bieten manche Kame-



GOPRO MAX

Wenn es um Action-Kameras geht, fällt natürlich sofort der Name GoPro. Kein Wunder, hat das Unternehmen das Segment doch populär gemacht. Erstaunlicherweise hat GoPro derzeit nur eine 360-Grad-Kamera im Programm, die GoPro Max. Die bis zu fünf Meter wasserdichte Actioncam besitzt zwei 180°-Weitwinkelobjektive, die leicht gegeneinander versetzt sind. Dadurch ist es möglich, die gesamte Umgebung der GoPro festzuhalten. Interessant ist die Möglichkeit, einen Selfie-Stick „verschwinden“ zu lassen, wodurch es (einen ausreichend langen Stick vorausgesetzt) so wirkt, als würde die Kamera schweben. Aufnahmen im 360°-Modus sind hervorragend stabilisiert und lösen mit bis zu 6K auf. Sechs Mikrofone sorgen für Rundum-Sound.

Hersteller	GoPro
Website	www.gopro.com
Preis (UVP)	579,98 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Bewährte GoPro-Qualität
- ↑ Vier digitale Objektive durch intelligente Crop-Funktion
- ↑ Interessante Software-Funktionen
- ↑ Nutzung als reguläre Actioncam
- ↑ Große Auswahl an Zubehör
- ↑ Optionale Sprachsteuerung



INSTA360 X3

Zu den großen Mitbewerbern von GoPro zählt seit einiger Zeit das Unternehmen Insta360, das sich auf 360°-Actionkameras spezialisiert hat. Das aktuelle Flaggschiff-Modell ist die Insta360 X3, eine ebenso handliche wie leistungsfähige Action-Kamera mit Rundumblick. Mit einer Videoauflösung von bis zu 5,7K und einer Fotoauflösung von bis zu sage und schreibe 72 Megapixel ist die Action-Kamera im handlichen Format eine gute Wahl bei Sport und Vlogging. Die X3 ist dank ihres dedizierten Webcam-Modus auch für Videokonferenzen zu gebrauchen. Genau wie die GoPro Max kann auch die X3 den Selfie-Stick verschwinden lassen und dadurch spektakuläre Perspektiven aus der Sicht einer dritten Person aufnehmen.

Hersteller	Insta360
Website	www.insta360.com
Preis (UVP)	539,99 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Actionkamera im Format eines klassischen Handys
- ↑ Sehr hohe Fotoauflösung
- ↑ 6-Achsen-Stabilisierung
- ↑ Webkonferenz-Funktion
- ↑ Großes Display
- ↑ Große Auswahl an Zubehör



INSTA360 ONE RS TWIN

Anders als die kompakt gebaute X3, ist die Insta360 One als erweiterbare Action-Kamera konzipiert: Je nach Bedarf kann Zubehör angesteckt werden, sogar die Objektive sind mit einem Handgriff um den „One RS“-Kern herum ausgetauscht. Dadurch ist die Insta360 One RS flexibel einsetzbar. In der Twin Edition kommt die Kamera mit dem „One RS“-Kern, einer Akku-Basis sowie zwei Objektiven: dem 4K-Objektiv sowie einem 360-Grad-Objektiv. Zusätzlich hat Insta360 noch Zubehöropakete geschnürt, die als „Fahrrad-Kit“, „Motorrad-Kit“ oder „Creator-Kit“ verschiedene Zielgruppen ansprechen. Das 360-Grad-Objektiv liefert dabei eine Videoauflösung von bis zu 5,7K, unterstützt Reframing und kann ebenfalls den Selfie-Stick verschwinden lassen.

Hersteller	Insta360
Website	www.insta360.com
Preis (UVP)	569,99 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Austauschbare Objektive
- ↑ Sehr geringes Gewicht
- ↑ 4K-Standardobjektiv mit bis zu 48 Megapixel Fotoauflösung
- ↑ 5,7 Megapixel Videoauflösung im 360°-Objektiv
- ↑ Sehr leicht



Der Nutzen der 360-Grad-Kameras steht und fällt mit der verbauten Hardware und Software.

Christian Rentrop, Test & Technik

ras zum Beispiel eine automatische Selfie-Stick-Entfernung. Dieser wird im sogenannten Third-Person-Modus live aus dem Bild herausgerechnet. Klug eingesetzt wirken entsprechende Selfie-Stick-Aufnahmen dadurch, als sei die Kamera an einer autonomen Drohne befestigt, die vor, hinter oder über dem Sportler schwebt und für absolut spektakuläre Aufnahmen sorgt.

Konkurrenz belebt das Geschäft

Diese Vorteile sind es, die das Action-Kamera-Segment deutlich von Smartphones, Mini-Camcordern, klassischen, sperrigen System- und Spiegelreflex-

kamera-Systemen, ja sogar von klassischen Actioncams mit nur einer Linse abheben. Trotz ihres relativ schmalen Einsatzbereiches lohnt es sich also insbesondere für Videoproduktionen, zusätzlich zum normalen Equipment in eine 360-Grad-Kamera zu investieren. Das Angebot dieser Gerätekategorie ist wohl auch deshalb erstaunlich breit aufgestellt. Da es zahlreiche konkurrierende Hersteller mit oftmals mehreren Modellen gibt, ist auch für die nötige Varianz und schnelle Weiterentwicklung gesorgt. In unserer Übersicht auf dieser und der nächsten Doppelseite finden Sie ►►



INSTA360 ONE RS 1 ZOLL

Die Flexibilität der Insta360 One RS erlaubt es dem Hersteller, das Grundsystem mit verschiedenen Systemen zu kombinieren, wobei die Insta360 One RS 1-Zoll-Edition allerdings für sich steht. Die Besonderheit dieser 360-Grad-Kamera ist der doppelte CMOS-Sensor im 1-Zoll-Format, der besonders dynamische und rauschfreie Aufnahmen in 6K-Auflösung ermöglicht. Das zusammen mit Leica entwickelte Kamerasystem besteht, anders als das One-RS-Basismodell, aus einem praktischen Handgriff samt Touchdisplay sowie dem Kameramodul, das seinerseits aber auch mit dem restlichen One-RS-System kombiniert werden kann. Clever: Nahtloses Stitching ist bei der Insta360 One RS 1 Zoll ebenfalls integriert.

Hersteller	Insta360
Website	www.insta360.com
Preis (UVP)	939,99 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Großer 1-Zoll-Bildsensor
- ↑ Spezieller Bedienmodus
- ↑ 6K-Videoauflösung
- ↑ Inkl. nahtlosem Stitching
- ↑ Hervorragend für Nachtaufnahmen
- ↓ Relativ hohes Gewicht (239 Gramm)
- ↓ Sehr teuer



INSTA360 EVO

Im Bereich der 360-Grad-Kameras gibt es konzeptbedingt nur eine sinnvolle Bauform, nämlich zwei Rücken an Rücken liegende 180°-Objektive. Das ist nicht immer optimal und verschwendet gegebenenfalls Potenzial, das durch das doppelte Linsensystem möglich wäre. Insta360 hat sich diesem Problem mit der Evo angenommen: Die klappbare 360-Grad-Kamera kann mit einem Handgriff in eine Stereokamera für 3D-Aufnahmen umgebaut werden: Möglich wird das mithilfe eines kleinen Scharniers, das die (nicht wetterfesten) Rücken-an-Rücken-Kameras im Handumdrehen nebeneinander platziert. Mit 5,7K-Videoauflösung und 18 Megapixeln Fotoauflösung müssen Video-Fans dabei keinerlei Einbußen in der Bildqualität machen.

Hersteller	Insta360
Website	www.insta360.com
Preis (UVP)	569,99 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ 360-Grad- oder Stereo-Kamera
- ↑ 3D-Bild und VR-fähig
- ↑ 5,7 Megapixel Auflösung
- ↑ Sehr leicht (113 Gramm)
- ↓ Aktuell nur gebraucht erhältlich
- ↓ Kein wetterfestes Gehäuse
- ↓ Relativ geringer Funktionsumfang



RICOH THETA Z1

Ricoh steht seit geraumer Zeit für interessante Digital-Imaging-Produkte. Da ist es kein Wunder, dass sich der Hersteller auch dem Thema 360°-Kamera widmet. Das Flaggschiffmodell Ricoh Theta Z1 ist allerdings keine klassische Actioncam, sondern richtet sich an Profis, die Panoramafotos und Rundum-Videos erstellen möchten. Mit 7K-Video- und 23 Megapixeln Fotoqualität sowie den beiden 1-Zoll-Sensoren kann die handliche 360°-Kamera für diesen Zweck durchaus überzeugen. Als eine der wenigen Kameras dieser Art ist sie – obwohl nicht für den Action-Einsatz gedacht – mit einem soliden Magnesiumgehäuse ausgestattet. Ein Display zur Überprüfung der Aufnahmen fehlt, einzig ein kleines OLED-Display informiert über die Einstellungen.

Hersteller	Ricoh
Website	www.theta360.com
Preis (UVP)	1299,99 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ 7K-Auflösung
- ↑ Integrierter 51-GB-Speicher
- ↑ 1-Zoll-Sensor für hohe Bildqualität
- ↑ Streaming-Möglichkeit
- ↑ Robustes Gehäuse
- ↓ Kein Display
- ↓ Sehr teuer

Fotos: Hersteller



360°-KAMERAS FÜR SMARTPHONES

Einige Hersteller hatten in den letzten Jahren auch 360-Grad-Kameras im Angebot, die keine Standalone-Technologie besitzen, sondern von Smartphones via USB- oder Lightning-Anschluss „huckepack“ genommen werden konnten. Das sparte komplexe und teure Hardware und Akku-Technik, wodurch diese Geräte recht günstig und kompakt waren. Einige davon sind – wenn nicht mehr direkt beim Hersteller, dann zumindest auf der „Resterampe“ im Internet – noch erhältlich, etwa die Insta360 Nano S (etwa 231 Euro) für iPhones oder die Insta360 Air (etwa 360 Euro) für Android-Smartphones. Auch Samsung hatte mit der Gear 360 (etwa 140 Euro) ein ähnliches, allerdings kabelloses Gerät im Sortiment. Einige Hersteller

bieten aber auch heute noch für kleines Geld 360°-Kameras für Smartphones an, etwa die „Somikon 360 Grad Webcam“, die für unter 60 Euro im Netz angeboten wird. Grundsätzlich ist die Idee eines 360-Grad-Moduls für Smartphones gut, allerdings gibt es zwei Nachteile: Als Action-Kamera ist eine solche Konstruktion untauglich, die Kamera wird nur vom fragilen Anschluss gehalten. Zudem müssen Sie Ihr teures Smartphone mit ins Spiel bringen. Durch Beschränkungen der Smartphones ist ein Betrieb nur mit einer App möglich und die wiederum muss gepflegt werden – etwas, womit sich Hersteller schwertun. Zu guter Letzt ist das größte Problem aber, dass die 360-Grad-Foto- und Videografie eine relativ kompakte Nische ist.



RICOH THETA SC2

Mit der Theta SC2 rundet Ricoh das Theta-Sortiment nach unten ab: Die 360°-Kamera glänzt vor allem durch ihren niedrigen Preis, wobei Anwender aber nicht auf hohe Bildqualität verzichten müssen. Die Theta SC2 hat allerdings nur eine in diesem Segment nicht mehr ganz zeitgemäße 4K-Auflösung auf den beiden kleinen 1/2,3"-Sensoren; zudem spart der Hersteller am Display, das nur wenige Informationen über den Aufnahmemodus verrät. Dabei hat die SC2 durchaus auch Vorteile: Mit nur 104 Gramm Gewicht ist sie deutlich leichter als andere 360-Grad-Kameras. Zudem gibt es einen eingebauten Speicher von immerhin 14 Gigabyte. Der nicht auf Action ausgelegten Theta SC2 liegt ein wasserfestes Gehäuse im Lieferumfang bei.

Hersteller	Ricoh
Website	www.theta360.com
Preis (UVP)	349 Euro

PRO & KONTRA

- ↑ Preiswerte 360°-Kamera
- ↑ 14 Gigabyte interner Speicher
- ↑ Wasserfestes Gehäuse im Lieferumfang
- ↑ 104 Gramm leicht
- ↓ Kaum vorhandenes Display
- ↓ Nur 4K-Auflösung
- ↓ Kleiner Bildsensor



KANDAO QOOCAM 8K

Wer eine kompakte 360°-Kamera für den professionellen Einsatz sucht, sollte einen Blick auf die Kandao QooCam 8K Enterprise werfen: Das Gerät ist zwar im Vergleich zu anderen Modellen mit 275 Gramm recht schwer, bietet dafür aber reihenweise Funktionen für den professionellen Anspruch. Die zwei Bildsensoren mit 1/1,7" und je 20 Megapixeln Auflösung erlauben Videoaufnahmen in 8K/30p-Qualität. Anders als andere Kameras dieser Art, unterstützt die QooCam 8K professionelle Videoformate mit hohen Bitraten mit entsprechender Qualität. Im Videomodus bis zu 10 Bit, im Fotomodus sind es sogar 12 Bit (DNG) und 16 Bit im RAW+-Format. Mit an Bord sind ein Bildstabilisator sowie zwei Linsen mit einem spektakulären 200°-Blickfeld.

Hersteller	Kandao
Website	www.kandaovr.com
Preis (UVP)	1.999 US-Dollar (ca. 2.000 Euro)

PRO & KONTRA

- ↑ Sehr leistungsfähige 360°-Kamera für den professionellen Einsatz
- ↑ Anschlüsse und Formate für Profis
- ↑ Kompakte Bauweise
- ↓ Relativ schwer
- ↓ Sehr teuer
- ↓ Kleiner Bildsensor



KANDAO OBSIDIAN S

Warum klein, wenn es auch riesig geht? Die insgesamt 6 Kameraoptiken samt 6K-Sensoren der 1,2 Kilo schweren Profi-360-Grad-Kamera Obsidian S von Kandao sorgen für einen extrem detaillierten Rundumblick. Logisch, dass sich ein solcher Brocken nicht als Actioncam einsetzen lässt, doch das will die Obsidian S auch gar nicht sein. Die Obsidian-Reihe von Kandao richtet sich an Profis mit sehr hohem Qualitätsanspruch. Dementsprechend ist das Resultat kaum mit dem einer handelsüblichen 360-Grad-Kamera vergleichbar. Die Obsidian S ist sogar mit einer LAN-Buchse ausgestattet, die gleichzeitig der Stromversorgung dient. Der Brocken beherrscht natürlich auch gängige Pro-Video-Formate und wird mit einer Studio-Software ausgeliefert.

Hersteller	Kandao
Website	www.kandaovr.com
Preis (UVP)	1.999 US-Dollar (ca. 2.000 Euro)

PRO & KONTRA

- ↑ Professionelle 360°-Kamera
- ↑ Pro-Video-Formate
- ↑ Sechs Optiken
- ↑ Stromversorgung per Ethernet
- ↑ Softwarepaket im Lieferumfang
- ↓ Sehr groß und sperrig
- ↓ Sehr teuer



360-Grad-Kameramodule für Smartphones sind grundsätzlich eine gute Idee. Allerdings ist die Konstruktion als Action-Kamera untauglich.

Christian Rentrop, Test & Technik

neun 360-Grad-Kameras mit Kurzbeschreibung. Gleichen Sie den Ausstattungsumfang mit Ihren persönlichen Ansprüchen an eine solche Kamera ab. Unsere Übersicht zeigt, dass die Preisspanne riesig ist. Los geht's ab 349 Euro mit der Ricoh Theta SC2, einer kompakten 360-Grad-Kamera für den Hobbybereich. Deutlich ambitionierter und auch teurer ist die Insta360 X3, die erst kürzlich vorgestellt wurde. Die beiden Modelle von Kandao zeigen, dass dem Preis nach oben keine Grenze gesetzt ist: Für beide 360-Grad-Kameras sind jeweils 2.000 Euro fällig. ■

Digital photoFAZIT

Unsere Übersicht zeigt, wie vielfältig der Markt der 360-Grad-Kameras ist. Preislich sind keine Grenzen gesetzt. Modelle, mit denen Sie in die 360-Grad-Fotografie hineinschnuppern können, sind ab etwa 350 Euro erhältlich. Wenn Sie ambitionierter einsteigen möchten, müssen Sie rund 1.000 Euro auf den Tisch legen. Dafür dürfen Sie dann aber auch einen umfassenden Funktionsumfang und eine tolle Bildqualität – auch bei wenig Licht – erwarten. Eine noch größere Investition ist nur im Profi-Einsatz nötig.



KUSCHELIGE FOTOGESCHENKE

Hübschen Sie Ihr Zuhause mit dekorativen Fototextilien wie Baumwollkissen und Kuscheldecken auf. Spezialfarben garantieren dabei Langlebigkeit, sodass Sie über Jahre Freude an Ihrem Fotoprodukt haben werden.

» Baumwollkissen:

Kuschelige Momente sind mit dem neuen Baumwollkissen vorprogrammiert. Aber auch die klassische Fotodecke ist die perfekte Begleiterin – nicht nur in der kalten Jahreszeit.



PASSEND ZUR WEIHNACHTSZEIT

Foto-Geschenkideen

Fotoprodukte | Ihre Fotos lassen sich heutzutage auf ganz unterschiedliche Weise präsentieren – vom klassischen Fotobuch über die Fototasse bis hin zur Kuscheldecke. Nutzen Sie unsere hier vorgestellten Tipps und finden Sie für sich und Ihre Liebsten tolle, individuelle Weihnachtsgeschenke.

Immer wieder tüfteln Online-Fotodienstleister an neuen Foto-Geschenkideen. Wurden noch vor wenigen Jahren vornehmlich Fotokalender oder -leinwände angeboten, reicht die Produktpalette heute weit darüber hinaus.

Wir stellen Ihnen hier eine kleine Auswahl aus dem Angebot von MEINFOTO.de vor – vom Typografie Poster über die Porzellantasse bis hin zur Kuscheldecke.

Baumwoll-Fotokissen

Der neueste Wurf aus dem Hause MEINFOTO.de ist das Foto-Baumwollkissen (siehe Bild oben). Vollflächig und ohne Rand kann darauf Ihr Wunschbild gedruckt werden – perfekt zum Beispiel als dekorativer Hingucker auf dem Wohnzimmer-Sofa. Die Fasern des Kissenbezugs entstammen kontrolliert biologischem Anbau, garantiert durch das Bio-Zertifi-



Sie sind noch auf Geschenksuche für Weihnachten? Lassen Sie sich von unserer Auswahl inspirieren.

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

INDIVIDUELLE GESCHENKIDEEN

Ob Porträt-, Landschafts- oder Panoramadruck – mit Ihrem Lieblingsfoto auf einer Tasse beginnt jeder Morgen mit einer tollen Erinnerung. Auf MEINFOTO.de sind verschiedene Tassen-Ausführungen erhältlich: aus hochwertiger Keramik, echtem Porzellan oder robuster Emaille.



» **Tasse zum Genießen:** Drucken Sie Ihr Lieblingsmotiv auf eine Tasse, damit der Tag bereits mit einer schönen Erinnerung beginnt. Auf MEINFOTO.de erfolgt die Gestaltung mit Foto und Text spielend leicht.

kat KbA. Der Bezug des Baumwoll-Fotokissens ist bei 30 °C waschbar. Die Füllung besteht zu 100 % aus Polyester. Das Fotokissen wird in verschiedenen Größen ab 30 × 30 cm angeboten.

Kuscheldecke

Neben dem Baumwollkissen hat MEINFOTO.de auch eine Plüsch-Fotodecke im Sortiment, die perfekt zur kalten Jahreszeit passt – und auch ein kreatives Weihnachtsgeschenk sein könnte. Die Decke kann mit Ihrem Wunschemotiv bedruckt werden. Spezialfarben garantieren, dass das Motiv auch nach Jahren nichts von seiner Brillanz verliert. Da die Fotodecke ohne chemische Zusätze bedruckt wird, ist sie hypoallergen und geruchlos. Auch das kleinste Detail wird auf der Kuscheldecke wiedergegeben, sodass Farbtöne und Ausdrucksstärke Ihres Motivs vollständig erhalten bleiben.

Porzellantasse & Poster

Fototassen sind seit Jahren ein klassisches Fotogeschenk. Bedruckt zum Beispiel mit einem Bild des oder der Liebsten, zaubern sie uns täglich ein Lächeln auf die Lippen. Praktisch sind sie dabei allemal – als Bürotasse oder für den Morgenkaffee daheim. Die Tassen sind einseitig oder rundum bedruckbar und für Mikrowelle und Spülmaschine geeignet.

Neben Klassikern wie der Fototasse hat MEINFOTO.de immer wieder neue Ideen im Angebot. Darunter befindet sich beispielsweise das Typografie Poster, gedruckt auf FSC-zertifiziertem, 230 g/m² schwerem Fineart-Papier. Denn manchmal sagen Worte mehr als ein Foto: Ein tolles Zitat, eine besondere Nachricht, der Name eines geliebten Menschen, ein Songtext – Sie entscheiden, was am besten zu dem oder der Beschenkten passt. ■ (lk)



» **Typografie Poster:** Es muss nicht immer ein Foto sein, das für einen Hingucker sorgt. Die Typografie Poster von MEINFOTO.de überzeugen durch Schlichtheit und Eleganz – auf Wunsch auch direkt edel gerahmt.

DER KLASSIKER: DAS FOTOBUCH

Nicht wegzudenken sind bei Fotodienstleistern wie MEINFOTO.de bis heute die klassischen Fotobücher, die in vielen verschiedenen Varianten angeboten



werden: von Mini bis Maxi, von quadratisch bis Panorama. Wählen Sie zwischen neun Größen – von kompakten 10 × 10 cm bis hin zum eindrucksvollen A3-Format. Hochwertiger Digitaldruck oder professionelles Fotopapier lassen Ihre Bilder bestens zur Geltung kommen. Fakt ist: Ein selbst gestaltetes Fotobuch ist ein wunderbares Geschenk für die Liebsten.

www.meinfoto.de

14 Seiten Spezial



>> Inspiration, sachliche Erklärungen und anschauliche Übungen – der umfangreiche Ratgeber „Studio“.

PORTRÄTS MIT KUNSTLICHT

IM STUDIO

Wer die Arbeit mit Kunstlicht beherrscht, kann einen großen Vorteil ausspielen, denn die Abhängigkeit vom Tageslicht ist damit nicht mehr gegeben: Sie können sich das Licht so bauen, wie es zu Ihren Vorstellungen passt. Wir zeigen Ihnen eine Auswahl an Lichtprojekten aus dem Buch „Studio“, erschienen im Rheinwerk Verlag.

Die Arbeit mit Kunstlicht schreckt Fotografinnen und Fotografen häufig erst einmal ab – zu umständlich, zu teuer, zu schwierig lauten die Argumente. Dabei können auch mit simplen Lichtbauten geniale Porträts entstehen.

Licht-Set-ups

Um Ihnen die Scheu vor der Arbeit mit Kunstlicht zu nehmen, zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten ansprechende Licht-Set-ups, die Sie leicht selbst im Studio umsetzen können – vom klassischen Bewerbungsfoto bis zum Beauty-Shooting. Auch listen wir verschiedene Lichtformer auf und veranschaulichen deren

Wirkung. Um den jeweiligen Lichtaufbau besser nachvollziehen zu können, helfen Ihnen praktische Making-of-Aufnahmen und Lichtskizzen, die Sie bei den einzelnen Licht-Set-ups finden werden.

Wir vermuten: Auch erfahrene Studiofotografinnen und -fotografen werden diese Übungen zu schätzen wissen, schließlich ist es immer spannend, anderen Kreativen über die Schulter zu schauen. In diesem Fall stellt Fotograf Andreas Bübl seine Beispiele und sein Wissen dazu bereit.

Viele weitere dieser Lichtübungen finden Sie im Buch „Studio“, erschienen im Rheinwerk Verlag, aus dem wir die vorliegenden Seiten entnommen haben. ■ (lk)

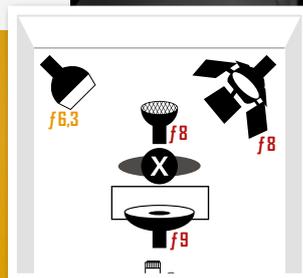
STARKE LICHTREFLEXE

Für Aufnahmen wie diese braucht es viel Übung und das nötige Equipment. Auf den nächsten Seiten finden Sie auch einfachere Übungen zum Nachmachen.



DAS LICHT-SET-UP

Highlights setzen zusätzliche Akzente und es entsteht ein Bild, das zum Erkunden einlädt. Reflexe auf den Haaren und den Schultern trennen das Model vom Hintergrund und betonen die einzelnen Bereiche. Das klassische Hollywood-Licht sorgt für die nötigen Kontraste und für die Präsenz des Gesichts.



LICHTWIRKUNG

Durch den Einsatz von vier Blitzen und die gelbe Farbe im Hintergrund entsteht ein sehr plakatives, recht knalliges Bild. Die starke Vignettierung und die Aufhellung des Gesichts mittels Beauty-Dish lenken den Fokus auf das Gesicht. Die beiden Streiflichter sorgen für einen Lichtsaum auf der linken und der rechten Seite des Models, wobei der Normalreflektor mit Flügeltor auf der rechten Seite für ein etwas härteres Streiflicht sorgt. Es lässt die Haarsträhne auf der rechten Seite leuchten und betont die rechte Wange und die Schulter. Die Lippen wirken durch den Lichtglanz und den Schatten auf der Unterseite wesentlich voller. Der Halsschatten bildet den unteren Rahmen für das Gesicht.



PORTRÄTAUFNAHME

Für diese Porträtaufnahme wurde schräg oben ein Beauty-Dish positioniert. Die Schatten sind deutlich zu sehen. Die Position des Blitzkopfes sorgt für einen natürlichen Schattenwurf, der für diese Pose und den Gesichtsausdruck passend ist.



70mm | F/7,1 | 1/160 s | ISO 100 | Model: Denisa

Fotos & Texte: Rheinwerk Verlag / Andreas Bübi

>> Körperform betonen: Für ein normales von vorn aufgenommenes Porträt ist es nicht ratsam, das Licht ausschließlich von oben kommen zu lassen. Anders in diesem Beispiel: Hier betonen zwei Striplights von oben die Körperformen, da das Model eine fast liegende Pose eingenommen hat und somit das Licht von oben die gewohnte Schattenbildung am Model erzeugt.

WIE VERSCHIEDEN BILDER WIRKEN

Die Lichtrichtung

Die Richtung, aus der das Licht kommt, hat einen entscheidenden Einfluss auf die Wirkung Ihrer Bilder. Im Folgenden wollen wir Ihnen daher nahebringen, worauf Sie bei der Positionierung Ihrer Lichtformer zu achten haben – und welche Effekte dadurch entstehen.

Alles Gute kommt von oben – meistens zumindest. Wenn das Licht von schräg oben nach unten leuchtet, ergibt sich für uns ein gewohntes Bild, denn auch in der Natur werden wir meist eine solche Lichtrichtung feststellen. Und so ist ein Gesicht mit einem Nasenschatten unter oder schräg unter der Nase, einem Halsschatten und leichten Schatten bei den Augenlidern ein bekannter Anblick. Auch wenn das Licht direkt von oben auf das Model leuchtet, ergibt das einen Effekt, den wir im Freien zur Mittagszeit kennen. Es entstehen dunkle Augenhöhlen, lange Nasenschatten und ein Halsschatten, der fast nicht enden möchte.

Eine solche Lichtsetzung ist ohne die passende Pose nicht besonders optimal.

Weitere häufige Lichtrichtungen in der Fotografie sind z. B. Gegenlicht und seitliches Licht. All das erzeugt eine spezifische Wirkung im Bild, derer Sie sich bewusst sein sollten. So entstehen durch die reduzierten Kontraste im Gegenlicht meist eher zarte und verträumte Bilder, wohingegen ein seitliches Licht Spannung und Drama erzeugt.

Natürlich kommt es aber auch auf die Intensität des Lichts an. Und um diese zu verändern, können Sie im Studio die Lichtstärke über die Leistung der Blitzköpfe regulieren. ■

>> Mit einem Striplight beleuchten Sie einen kleinen, relativ klar abgegrenzten Bereich.



SO GESTALTEN SIE DAS LICHT

Die Lichtformer

Reflektorschirm, Softbox, Beauty-Dish – hier erklären wir Ihnen, wie diese verschiedenen Lichtformer funktionieren und wirken.

In der Studiofotografie haben Sie den Vorteil, dass Sie mithilfe verschiedener Lichtformer das Licht entsprechend Ihrer Vorstellungen formen können. So können Sie steuern, ob das Licht hart oder weich wirken soll, ob es kleinflächig oder großflächig ausstrahlen soll und ob es eine im Bild eindeutig sichtbare Richtung haben soll oder nicht. In diesem Abschnitt gebe ich Ihnen einen Überblick über die gängigsten Lichtformer im Studio und ihre Charakteristik.

1 Durchlichtschirm

Ein Durchlichtschirm sieht im Grunde aus wie ein weißer Regenschirm und hat einen Durchmesser von ca. 1 m. Er erzeugt ein sehr ungerichtetes, großflächiges und sehr weiches Licht.

**1**

>> Je größer der Abstand vom Durchlichtschirm zum Blitzkopf, desto weicher wird das Licht.

**2**

>> Beim indirekten Blitzen mit dem Reflektorschirm entsteht ein weiches Licht fast ohne Schlagschatten.

2 Reflektorschirm

Reflexions- oder Reflektorschirme sehen ebenfalls aus wie Regenschirme, sie sind jedoch von innen mit einer Silber- oder Goldfolie bespannt und lichtundurchlässig. Ein solcher Schirm reflektiert also das Blitzlicht, wodurch etwas von der Lichtleistung verloren geht. Erzeugt wird ein ungerichtetes und großflächiges, weiches Licht.

**3**

>> Je nach Durchmesser des Normalreflektors wird der Lichtkegel größer oder kleiner.

**4**

>> Quadratische Softbox für weichere Schatten. Die Reflexion in den Augen erinnert an die von Fenstern.

**5**

>> Die Octabox erzeugt auch weichere Schatten, aber eher rundere Reflexionen in den Augen.

3 Normalreflektor

Ein von innen silbern oder weiß beschichteter Reflektor, der das Licht bündelt. Er erzeugt ein leicht gerichtetes, hartes Licht mit mittelgroßem Lichtkegel.

4 Softbox

Im Inneren einer Softbox wird das Licht mehrfach reflektiert und durch die große Austrittsfläche abgestrahlt. Eine Softbox erzeugt ein gleichmäßiges, großflächiges und weiches Licht. Es gibt Softboxen in unterschiedlichen Größen und Formen, mit denen Sie sowohl große als auch kleine Flächen beleuchten können.

5 Octabox

Die Octa- oder manchmal auch Oktabox, kurz »Okta« oder »Oktagon« genannt, ist eine achteckige Softbox, die die Reflexionen in den Augen wesentlich runder wirken lässt als die Reflexionen einer recht-

eckigen Softbox. Durchmesser bis zu 3 m erzeugen ein sehr weiches, aber dennoch steuerbares Licht. Durch einen zusätzlichen Innendiffusor kann das Licht noch weicher gemacht werden.

6 Striplight

Eine Sonderform der rechteckigen Softbox ist das Striplight. Es ist hoch und schmal und so ideal für den Einsatz als Effektlicht oder zum Erzeugen von Lichtkanten geeignet. Auch mit diesem Lichtformer erzeugen Sie ein weiches Licht.

7 Beauty-Dish

Ähnlich dem Reflektorschirm tritt das Blitzlicht bei einem Beauty-Dish nicht direkt heraus, sondern wird erst im Dish reflektiert und dann auf das Model geleitet. Durch die Konstruktion erzeugt der Beauty-Dish ein härteres Kernlicht mit nach außen hin weicher werdendem Schattenverlauf.

**7**

>> Das homogene Licht des Beauty-Dishs eignet sich besonders für Beauty- und Glamour-Porträts.

8 Spotaufsatz (Snoot)

Hier wird das Licht stark gebündelt und auf engem Raum konzentriert. Dadurch eignet sich dieser Lichtformer besonders, um ein Haarlicht zu setzen oder um Highlights besonders hervorzuheben. Der Spotaufsatz erzeugt ein punktuelles, hartes Licht.

9 Wabe

Die meisten Studio-Lichtformer kann man optional mit einer Wabe versehen. Die Wabe sorgt dafür, dass das Licht zielgerichteter austritt. Durch den Vorsatz einer Wabe ändert sich die Weichheit oder Härte des Lichts nicht, jedoch „schluckt“ eine solche Wabe auch einiges an Licht.

10 Flügeltor

Normalreflektoren können mit einem Flügeltor ergänzt werden, um mit den vier Klappflügeln das Licht zu regulieren. Dadurch kann mehr oder weniger Licht auf das Objekt scheinen oder Sie erreichen damit eine unsymmetrische Ausleuchtung.



8

>> Mit dem Spotaufsatz können Sie gezielt Highlights setzen, um Bereiche im Bild zu beleuchten.



9

>> Wabenvorsätze (hier vor einem Normalreflektor) begrenzen den seitlichen Lichtaustritt.



10

>> Mit dem Flügeltor können Sie das seitliche Streulicht eines Normalreflektors regulieren.

SOFTBOX 60 CM



1

NORMALREFLEKTOR 22 CM MIT WABE



3

BEAUTY-DISH



2

NORMALREFLEKTOR 22 CM



4

WIE DAS LICHT EIN PORTRÄT VERÄNDERT

Die Wirkung der Lichtformer

Am besten lassen sich die Wirkungen der Lichtformer natürlich an Bildbeispielen erklären. Die oben gezeigten Porträts verdeutlichen den Einfluss des Lichts am Model. Vergleichen Sie die Bilder genau – achten Sie z. B. auf den Schattenwurf und darauf, wie sich der Hintergrund verändert.

LICHTWIRKUNG VON LICHTFORMERN

Die Abbildungen veranschaulichen die Lichtwirkungen der verschiedenen Lichtformer. Die Position des Blitzkopfes bei der Aufnahme war immer leicht hoch-frontal. Die Blitzleistung musste ich bei den einzelnen Bildern jeweils an den Lichtformer anpassen. Um den Einfluss des Streulichts zu zeigen, habe ich auf dem Hintergrund mit einem Normalreflektor mit Wabe einen Lichtkegel gesetzt. Alle Bilder habe ich mit denselben Einstellungen entwickelt.

OCTABOX 80 CM



STRIPLIGHT 120 CM HOCHKANT



DURCHLICHTSCHIRM 100 CM



NORMALREFLEKTOR 14 CM



OCTABOX 120 CM



REFLEKTORSCHIRM 100 CM



Fotos & Texte: Rheinwerk Verlag / Andreas Bübi

1 | SOFTBOX 60 CM: weiche Schatten und eine gute Ausleuchtung des Modells. Quadratische Catchlights in den Augen des Modells.

2 | BEAUTY-DISH: kontrastreicheres und etwas härteres Licht. Der typische Doppelschatten ist am Hals gut erkennbar, ebenso die Fokussierung des Lichts auf das Gesicht. Runde Catchlights in den Augen des Modells.

3 | NORMALREFLEKTOR 22 CM MIT WABE: hartes Licht mit einem engen Abstrahlwinkel. Am Oberkörper des Modells ist bereits ein deutlicher Lichtabfall zu erkennen. Kleine, runde Catchlights in den Augen des Modells.

4 | NORMALREFLEKTOR 22 CM: hartes Licht und mehr Streulicht als bei der Verwendung mit Wabe. Der Oberkörper als auch der Hintergrund sind wesentlich heller beleuchtet. Kleine, runde Catchlights in den Augen des Modells.

5 | OCTABOX 80 CM: weiche Schatten und eine gute Ausleuchtung des Modells wie bei der Softbox. Da die Octabox etwas größer als die 60-cm-Softbox ist, sind die Schatten noch etwas weicher, und auch der Hintergrund wird vom Streulicht aufgehellt. Große, runde Catchlights in den Augen des Modells.

6 | NORMALREFLEKTOR 14 CM: sehr hartes Licht und eine gute Ausleuchtung des Modells. Im Vergleich zum Normalreflektor mit 22 cm sind die Schatten noch härter. Das Streulicht hellt den Hintergrund leicht auf. Kleine, runde Catchlights in den Augen des Modells.

7 | STRIPLIGHT 120 CM, HOCHKANT: Weiches Licht und durch die Höhe des Striplights werden die horizontalen Schatten sehr weich und gut aufgehellt. Aufhellung des Hintergrunds durch das Licht, das über das Model hinweg auf den Hintergrund strahlt, und das Streulicht. Strichförmige Catchlights in den Augen des Modells.

8 | OCTABOX 120 CM: sehr weiches Licht und eine gute Ausleuchtung des Modells. Da diese Octabox noch größer als die 80-cm-Octabox ist, sind die Schatten noch viel weicher, und auch der Hintergrund wird vom Streulicht stärker aufgehellt. Große, runde Catchlights in den Augen des Modells.

9 | DURCHLICHTSCHIRM 100 CM: weiches Licht mit sehr viel Streulicht. Durch das viele Streulicht ist das Model sehr gut ausgeleuchtet und auch der Hintergrund wird merklich aufgehellt. Runde Catchlights in den Augen des Modells.

10 | REFLEKTORSCHIRM 100 CM: weiches Licht mit guter Ausleuchtung des Modells. Das Licht ist besser regulierbar als beim Durchlichtschirm und es entsteht weniger Streulicht. Runde Catchlights in den Augen des Modells.



85mm | f/8 | 1/160 s | ISO 100 | Model: Tanja

KLASSISCHES PORTRÄT

Hier ein Beispiel der klassischen Porträt-Ausleuchtung, wie sie häufig bei Bewerbungsfotos angewandt wird. Dabei kommen zwei Kunstlichter zum Einsatz – in unserem Beispiel wurden als Lichtformer eine Octabox und ein Durchlichtschirm verwendet.

BEWERBUNGSFOTO

Zwei Blitze für alle Fälle

Wenig Aufwand für große Wirkung. Mit diesem „einfachen“ Licht-Set-up erzeugen Sie klassische Porträtaufnahmen.

Wenn Sie ein klassisches Porträt fotografieren möchten, das zum Beispiel auch für Bewerbungsfotos geeignet ist, können Sie auf ein Zwei-Blitz-Set-up zurückgreifen. Die einfachste Variante davon ist eine Octabox als Hauptlicht und ein Durchlichtschirm als Aufhelllicht. Mit dieser Kombination erhalten Sie ein gut ausgeleuchtetes Bild und haben trotzdem die Möglichkeit, mit Licht und Schatten zu spielen. ■

DER FOTOGRAF

Andreas Bübl ist Porträtfotograf mit Leib und Seele. Zu seinem Repertoire gehören klassische Studioaufnahmen, Fashion-, Glamour- und Beauty-Porträts sowie Kinder-, Baby- und Familienaufnahmen, aber auch die Themen Akt und Boudoir, Fine Art und Kunstfotografie. In seinen beiden Fotostudios in Wien gibt er Workshops zu Fotografie-Basics oder schneidet seine Kurse in individuellen Einzelcoachings auf seine Kursteilnehmer zu. Für seine herausragenden Bilder wurde ihm bereits 2012 eine Goldmedaille beim Trierenberg Super Circuit verliehen. www.andreasbuebl.com



LICHTWIRKUNG

Bei diesem Set-up werden die Schatten gut ausgeleuchtet und es entsteht ein ansprechendes, etwas flacheres Bild. Unebenheiten der Haut, wie zum Beispiel Falten oder gröbere Poren, werden dadurch abgemildert. Durch die V-Stellung der beiden Lichtquellen in erhöhter Position entsteht ein mittlerer Halsschatten, der eine erkennbare Abtrennung zwischen Kopf und Rumpf bildet. Durch die relativ nahe Positionierung der beiden Lichtquellen beim Model ist ein Lichtabfall in Richtung Rumpf erkennbar, der den Fokus auf das Gesicht lenkt. Da die Helligkeit der beiden Lichtquellen ähnlich stark eingestellt ist, ist eine deutliche Doppelreflexion im Auge sichtbar.

» **Schatten im Bild:** Die übertriebene Darstellung der Schatten soll Ihnen deren Wirkung besser veranschaulichen. Vor allem im Bereich der Nase und des Halses sind die Schattenverläufe häufig besonders stark.

AUSGELEUCHTETE
SCHATTEN

HALSSCHATTEN

LICHTABFALL



VARIATIONEN

Da bei dem Set-up die Octabox als Führungslicht dient und die Schatten durch den Durchlichtschirm gut aufgehellt werden, kann durch Drehung des Modells die Pose von etwa 45 Grad links über frontal bis zu etwa 45 Grad nach rechts verändert werden. Es entsteht ein breites Licht, wenn das Model in Richtung Octabox gerichtet ist, ein klassisches Porträtlicht bei einer Kopfposition direkt zur Kamera (siehe unten) und ein schmales Licht, wenn das Model sein Gesicht in Richtung Durchlichtschirm dreht. Beachten Sie aber, dass nicht jede Kopfhaltung für jedes Model geeignet ist.

**LICHTPROJEKT 1****AUFWAND**

gering

GEEIGNET FÜR

Close-ups bis Ganzkörperaufnahmen

LOOK

- klassisches, natürliches Porträt
- gut ausgeleuchtete Schatten
- Betonung des Gesichts

EQUIPMENT

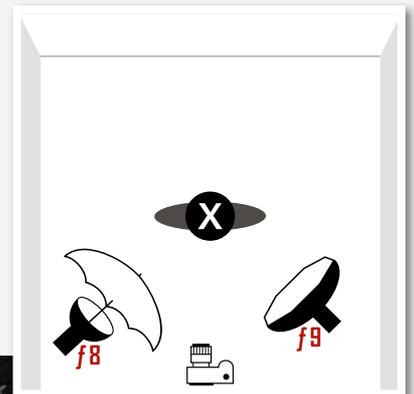
- 1 × Octabox (80 cm)
- 1 × Durchlichtschirm

LICHT-SET-UP

1 | OCTABOX: Platzieren Sie die Octabox auf der rechten Seite leicht erhöht in einem Winkel von etwa 30 Grad vor dem Model. Der Abstand zum Model sollte etwa 1,5 Meter betragen. Stellen Sie das Führungslicht so ein, dass der Nasenschatten die Oberlippe nicht berührt und der Halsschatten gut zu sehen ist.

2 | DURCHLICHTSCHIRM: Anschließend positionieren Sie das Aufhelllicht mit dem Durchlichtschirm ebenso leicht erhöht im Win-

kel von etwa 30 Grad auf der linken Seite. Auch dieser Blitz sollte etwa einen Abstand von 1,5 Meter zum Model haben. Die V-Stellung der beiden Blitze ist auf dieser Aufnahme gut zu erkennen. Das Model selbst hat sich etwa 1,5 Meter vor dem weißen Hintergrundkarton positioniert. Da der Durchlichtschirm ein sehr weiches, großflächiges Licht mit viel Streulicht erzeugt, erscheint auch der Hintergrund sehr gleichmäßig in einem hellen, harmonischen Grau.

**AUF DIE POSE ACHTEN**

Bei der ganzen Lichtthematik darf natürlich die Pose des Modells nicht außer Acht gelassen werden. Die durchgestreckten Beine helfen, den Rücken zu begradigen.

LICHTPROJEKT 3

AUFWAND

gering

GEEIGNET FÜR

Close-ups, halbnaher Porträts

LOOK

- weiches Porträt mit Betonung der Wangenknochen
- strahlende Augen

EQUIPMENT

- 1 × Octabox (80 cm)
- 1 × Reflektor, silbern (110 × 70 cm)

DAS BUTTERFLY-LICHT

Klassisches Hollywood-Licht

Schon mal etwas vom Schmetterlingsschatten gehört? Hier erläutern wir Ihnen diesen typischen Lichteffect.

Ein klassisches Porträt-Set-up ist das Hollywood-Licht, auch bekannt als Butterfly-Licht wegen des Schmetterlingsschattens unter der Nase. Bei der Standardvariante kommt entweder kein Aufheller oder – wie hier – ein Reflektor, der direkt unter dem Gesicht des Modells platziert wird, zum Einsatz. Dieses Licht-Set-up betont sehr gut die Augen, die Gesichtsform und die Wangenknochen des Modells. ■

3

85mm | f/8 | 1/160 s | ISO 100 | Model: Martina

DIE KOPFSTELLUNG

Positioniert das Model seinen Kopf nicht direkt in die Kamera, verändern sich sofort die aufkommenden Schatten – und damit die Bildwirkung.



KLASSIKER IN SCHWARZWEISS

Im Beispiel auf der linken Seite fehlt die typische Schmetterlingsform des Nasenschattens, denn das Model schaut nicht frontal in die Kamera. Wenn Sie es also ganz klassisch wollen, muss das Model seine Pose ändern und gerade in die Kamera schauen. Dadurch wird der Schattenverlauf zentriert und der Nasenschatten liegt genau in der Mitte. Gerade bei diesem Licht-Set-up bietet sich auch eine Entwicklung des Bildes in Schwarzweiß an, da hierdurch das Zeitlose dieses Set-ups noch mehr zur Geltung kommt.

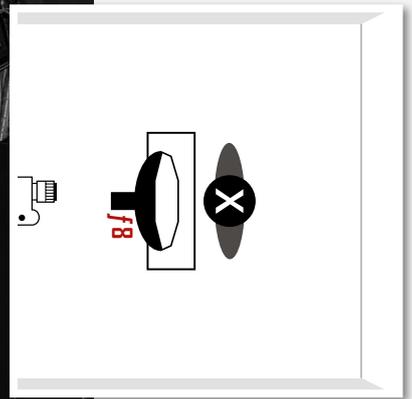
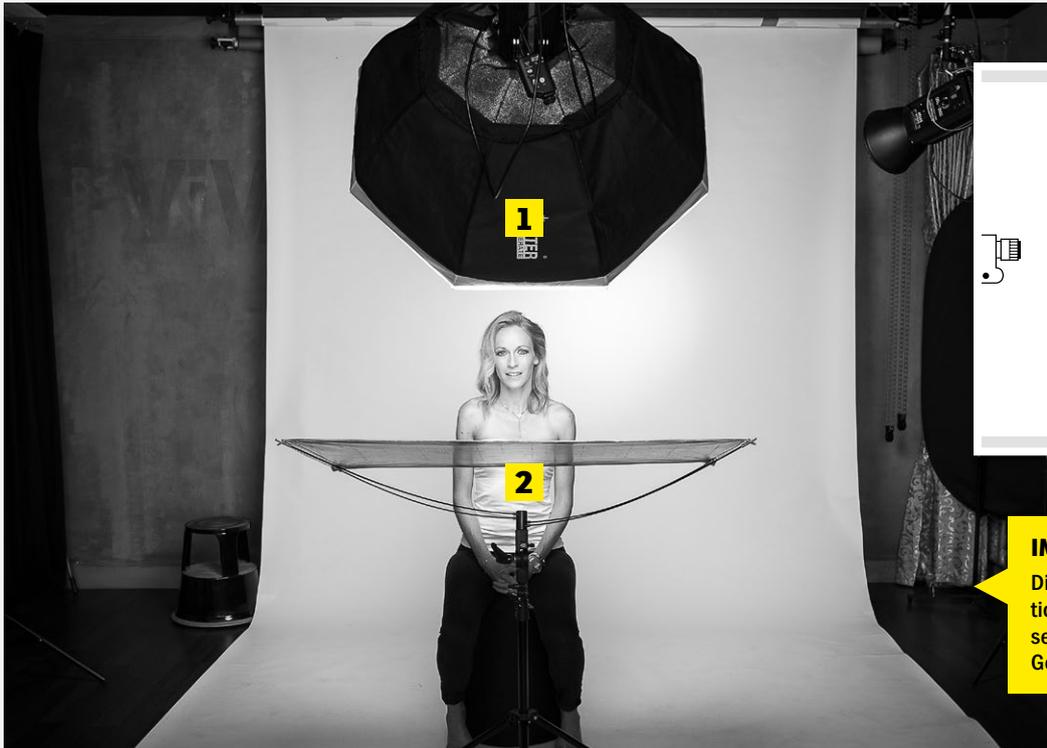


LICHT-SET-UP

1 | OCTABOX: Positionieren Sie die Octabox frontal von oben in einem Winkel von etwa 45 Grad entweder an einem Deckenschienensystem oder an einem Galgenstativ. Der Abstand zum Model sollte etwa 1 Meter betragen. Stellen Sie das Hauptlicht so ein, dass genau unter der Nase ein Schatten entsteht, der knapp oberhalb der Oberlippe endet.

2 | REFLEKTOR: Auf einem niedrigen Stativ, frontal vor dem Model etwa in Brusthöhe, montieren Sie einen Reflektor und positionieren diesen so, dass der Hals- und der Nasenschatten aufgehellt werden. Durch eine Veränderung des Winkels des Reflektors können Sie die Aufhellung der Schatten variieren.

3 | ABSTAND: Der Abstand vom Model zum weißen Kartonhintergrund sollte etwa 1,5 bis 2 Meter betragen.

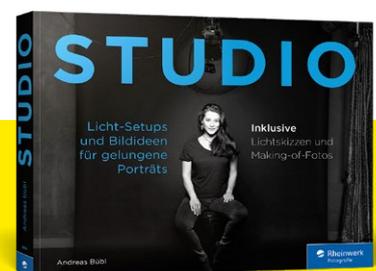
**IM SITZEN**

Dieses Set-up ist ideal für Sitzpositionen. Sie können, wie im Bild zu sehen, den Reflektor gut unter dem Gesicht des Models platzieren.

Fotos & Texte: Rheinwerk Verlag / Andreas Bübl

LICHTWIRKUNG

Bereits Marlene Dietrich erkannte die Vorzüge, wenn Licht genau von mittig oben das Gesicht anleuchtet, und drehte ihr Gesicht deshalb immer in diese Richtung. Daher verwundert es wenig, dass dieses Licht-Set-up auch als Marlene-Dietrich-Licht bekannt ist. Das Licht betont vor allem die Augenpartie und durch die Betonung der Wangenknochen auch die Gesichtsform. Durch den Schatten unter den Augenlidern und die Aufhellung des unteren Teils der Augen strahlen diese ganz besonders. Der Halsschatten ist relativ breit und umrahmt gemeinsam mit den Haaren das Gesicht. Durch den Reflektor sind die Schatten am Hals, unter der Nase und bei den Augen aber nicht zu dunkel und erzeugen ein zarteres Gesamtbild.

**BUCHTIPP**

Kaum ein Buch hat uns in der Vergangenheit so nah an die Studiofotografie geführt wie „Studio“ von Andreas Bübl. Praxisnah, verständlich, inspirierend und ansprechend werden die unterschiedlichsten Studio-Lichtsituationen veranschaulicht. Dank genauer Erklärungen und informativen Lichtskizzen finden hier sowohl all jene Hilfestellungen, die gerade erst die Thematik für sich entdecken, als auch alle, die ihre Erfahrungen vertiefen wollen.

Rheinwerk Verlag |
39,90 Euro | 336 Seiten |
ISBN 978-3-8362-8885-9

SPIEL MIT DEN HELLIGKEITSKONTRASTEN

Businessporträt in Schwarzweiß

Porträts in Schwarzweiß werden in der Porträtfotografie häufig gefragt. Es gibt dabei ein paar Dinge zu beachten.

Wenn Sie ein Businessporträt am Rechner in Schwarzweiß entwickeln möchten, müssen Sie bei der Aufnahme ganz besonders auf die Helligkeitskontraste achten. Das Ziel ist ein fein abgestuftes Schwarzweißbild mit differenzierten Grauwerten. Dafür wird in diesem Set-up sehr auf eine kontrastreiche Ausleuchtung des Gesichts geachtet. Zusätzlich wird auch die Silhouette des Modells mithilfe des Streif- und des Hintergrundlichts dezent unterstrichen. ■

LICHTPROJEKT 2

AUFWAND

mittel

GEEIGNET FÜR

Dreiviertel- und halbnaher Porträts

LOOK

- Schwarzweißporträt mit starken Kontrasten
- Betonung des Gesichts
- dezente Ausleuchtung der Silhouette

EQUIPMENT

- 1 × Octabox (120 cm)
- 1 × Striplight mit Wabe (120 cm)
- 1 × Normalreflektor mit Wabe

LICHT-SET-UP

1 | OCTABOX: Positionieren Sie die Octabox rechts vorne in einem Abstand von etwa 1 Meter zum Model in einem Winkel von etwa 45 Grad. Die Höhe stellen Sie so ein, dass ein leichter Schatten unterhalb des bildlinken Nasenflügels entsteht.

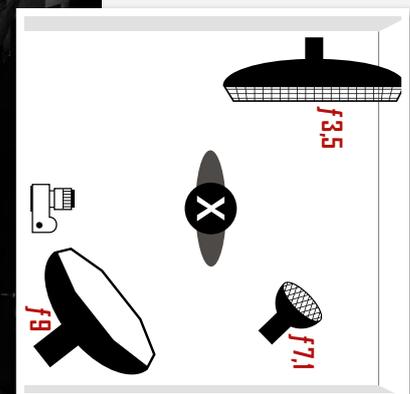
2 | STRIPLIGHT: Das Striplight für das Streiflicht platzieren Sie hinten links mit einem Abstand von etwa 1,5 Meter zum Model. Die

Mitte des Lichtformers sollte etwas oberhalb der Kopfhöhe sein, damit Kopf und Schulter zart beleuchtet werden.

3 | NORMALREFLEKTOR: Auf der rechten Seite im Abstand von etwa 1,5 Meter stellen Sie den Normalreflektor mit Wabe für das Hintergrundlicht auf. Wählen Sie hier etwa Kopfhöhe und richten Sie den Normalreflektor so

auf den Hintergrund, dass der Lichtkegel mittig im Bild zu sehen ist.

4 | ABSTAND: Das Model sollte etwa 2 Meter vor dem schwarzen Hintergrundkarton stehen. Mit dem Abstand des Hintergrundlichts zum Hintergrund können Sie die Größe des Lichtkegels variieren. Achten Sie darauf, die Leistung am Blitz entsprechend zu korrigieren.



SCHWARZER HINTERGRUND

In diesem Fall bietet sich Schwarz als dominierende Farbe an. Die schwarzen Kleider harmonisieren mit dem schwarzen Hintergrund.

STILVOLL

Ein Porträt in Schwarzweiß kann edel wirken. Achten Sie neben der Ausleuchtung auch auf das Make-up, das hier ebenfalls stilvoll und dezent gehalten ist.

LICHTWIRKUNG

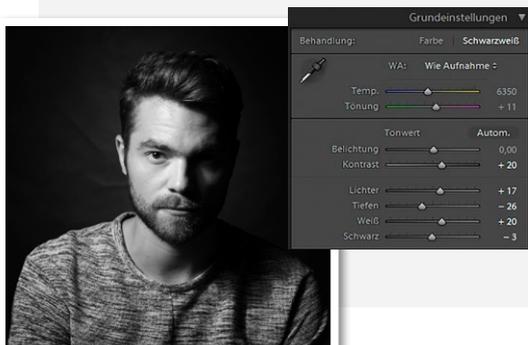
Durch die starken Kontraste wird der Blick des Betrachters automatisch in Richtung Gesicht gelenkt. Das seitliche Hauptlicht formt die Gesichtskonturen und lässt die Wangenlinie auf der Schattenseite deutlich hervortreten. Durch den geringen Abstand des Hauptlichts entsteht ein Lichtabfall in Richtung Körpermitte, sodass der Körper aus dem Fokus rückt und das Gesicht nochmals betont wird. Das Streiflicht erhellt die Körperkontur auf der Schattenseite, ohne aufdringlich zu wirken. Das Hintergrundlicht formt eine schöne Vignettierung, sodass Sie bei der Schwarzweißumwandlung noch differenziertere Grauwerte erzielen können.



85mm | f8 | 1/160 s | ISO 100 | Model: Miriam

SCHWARZWEISSUMWANDLUNG

Wenn Sie ein Bild in Lightroom in Schwarzweiß umwandeln möchten, sollte das Bild zunächst einen ausreichenden Helligkeitskontrast aufweisen, und die Farben im Bild sollten kein wichtiges Stilmittel sein. Am schnellsten ist dieses festzustellen, wenn Sie in Lightroom einfach die Taste »V« betätigen. So wird das Bild flott in ein Graustufenbild umgewandelt und Sie können erkennen, ob sich eine weitere Feinabstimmung der Tonwerte lohnt. Bietet das Bild die nötigen Voraussetzungen für ein Schwarzweißbild, können Sie mit der Feinabstimmung fortfahren. Korrigieren Sie Belichtung, Kontrast, Lichter, Tiefen, Weiß und Schwarz nach Ihren Vorstellungen. Ich wähle meist einen etwas höheren Kontrast (etwa +20), etwas hellere Lichter (etwa +15), dunklere Tiefen (etwa -20), die Weiß-Beschneidung etwas heller (etwa +5 bis +20). Diese Werte sind natürlich nur eine grobe Vorgabe und je nach Bild und Geschmack zu variieren. Mit den Farbgreifern bei der Schwarzweißmischung können Sie auch noch ein wenig die Helligkeit der verschiedenen Farben einstellen.



» **Bildbearbeitung:** Natürlich gehört auch die Bildbearbeitung zum Foto-Prozess. Hier erfolgt eine Schwarzweißumwandlung in Lightroom.



Um bei Schwarzweißporträts den Fokus nicht weg vom Gesicht zu lenken, verwenden Sie für die Kleidung Farben mit ähnlichen Grauwerten.

Andreas Bübl, Fotograf



SIMPLE BLITZLÖSUNG

Alternative: Aufsteckblitz

Es muss nicht immer der große Lichtaufbau sein. Auch ein einfacher Aufsteckblitz plus Reflektor erzielt starke Ergebnisse.

Um ein zartes Porträt mit dem Aufsteckblitz zu fotografieren, können Sie einen Reflektor als Hilfsmittel zum indirekten Blitzen verwenden. Der Reflektor dient hier als „Lichtquelle“ und ermöglicht Ihnen eine gezielte Lichtsetzung und erzeugt als Draufgabe noch ein weiches Licht am Model. ■

4

85mm | f/2,8 | 1/125 s | ISO 100 | Model: Lisa

LICHTPROJEKT 4

AUFWAND

mittel

GEEIGNET FÜR

Close-ups bis halbnaher Porträts

LOOK

- zartes, sinnliches Porträt mit weichen Schatten
- Tageslicht-Look (ohne Tageslicht)
- geringe Schärfentiefe

EQUIPMENT

- 1 × Aufsteckblitz
- 1 × Reflektor, silbern (110 × 70 cm)
- 1 × Vorhang



Da hier der Reflektor als Lichtquelle dient, können Sie auch einen goldfarbenen Reflektor verwenden, um ein wärmeres Bild zu erhalten.

Andreas Bübl, Fotograf



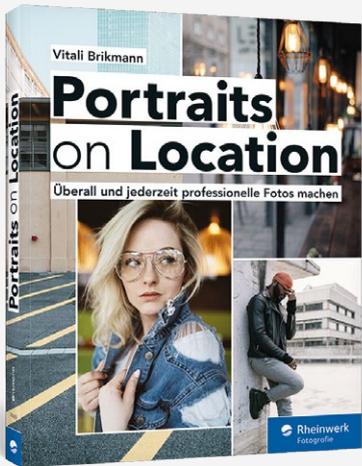
LICHT-SET-UP

- 1 POSITIONIEREN:** Positionieren Sie zunächst Ihr Model direkt vor einem weißen Vorhang oder einer weißen Wand. Das Model sollte etwa 50 cm vor dem Hintergrund stehen.
- 2 REFLEKTOR:** Stellen Sie nun einen silberfarbenen Reflektor links neben Ihrer Aufnahme positionieren Sie ihn auf einer Höhe von etwa 2,2 Meter. Richten Sie den Reflektor so nach unten, dass das reflektierte Licht von oben auf das Model geworfen wird. Da bei den meisten Aufsteckblitzen ein Einstelllicht fehlt, können Sie diese Einstellung nur mit Probeaufnahmen vornehmen und korrigieren.
- 3 AUFSTECKBLITZ:** Richten Sie den Kopf des Aufsteckblitzes so ein, dass er bei der Aufnahme in Richtung des Reflektors weist. Stellen Sie den Aufsteckblitz auf TTL und die Blitzbelichtungskorrektur auf +1 Blende.





» **40 Fotoshootings ausführlich erklärt:** Mit diesen Tipps setzen Sie auch Ihre Bildideen um.



» **Für Outdoor-Shootings:** So machen Sie auch unscheinbare Locations zum perfekten Fotospot.



» **Für gefühlvolle Porträts:** Ob natürlich oder charakterstark, ob sinnlich oder fantasievoll – fünf Fotografinnen und Fotografen zeigen Ihnen hier, wie sie Menschen porträtieren.

Fotos: Rheinwerk Verlag

WEITERFÜHRENDE BUCHEMPFEHLUNGEN

Porträtfotografie par excellence

Sie lieben auch die Porträtfotografie? Sie möchten mit diesem spannenden Genre anfangen oder neue Stile und Bildlooks ausprobieren? Dann haben wir hier die richtige Lektüre für Sie. Denn beim Rheinwerk Verlag finden Sie viele andere Fotopraxisbücher zum Thema, die Ihre Bilder aufs nächste Level bringen.

Das ist eine der besten Eigenschaften der Fotografie – bei jedem Fotogenre hat man die Möglichkeit, mit den Kameraeinstellungen, Farben, Strukturen und dem Licht zu experimentieren, verschiedene Locations, Tageszeiten und Saisons auszuprobieren. So ist es auch bei der Porträtfotografie. Hier kann jede Fotografin und jeder Fotograf immer wieder neue Facetten dieses Genres erforschen, einiges ausprobieren, und je nach persönlichem Geschmack den einen oder mehrere eigene Bildlooks kreieren. Hierbei unterstützt Sie der Rheinwerk Verlag, indem er Ihnen weitere spannende Bücher zum Thema „Porträts ablichten“ anbietet. Suchen Sie sich den für Sie passenden Bereich aus und lassen sich vom Know-how der Profis inspirieren! ■ (ab)



» **Künstliches Licht beherrschen:** Lernen Sie praxisbezogen, wie Ihnen die professionelle Ausleuchtung Ihrer Aufnahmen gelingt.



» **Für alle Porträtgenres:** So kommunizieren Sie mit Ihren Modellen, leiten typgerechte Posen an und unterstreichen Vorzüge durch optimale Lichtsetzung.



VOLLER GESTALTUNGSSPIELRAUM

Um drei für Porträts geeignete Z-Nikkore in der Praxis zu testen, fotografierte Maren Kirsch Tänzerin Lisa in einem Kölner Ballettstudio mit viel Tageslicht und großer Spiegelwand bei Available Light.



Nikon Z 6II | NIKKOR Z 70–200mm 1:2,8 VR S | 1/500 s | f/2,8 | ISO 2000

FLEXIBLE OBJEKTIVE FÜR ALLE PORTRÄTSITUATIONEN

Drei Z-NIKKORE im Tanztest

Porträtfotografin Maren Kirsch fotografiert bereits seit 13 Jahren ausschließlich mit Nikon. Seit dem Wechsel ins Z-System ist sie besonders zufrieden. Für uns testete sie drei Porträtoptiken im Tanzstudio.

DIE FOTOGRAFIN

Maren Kirsch (27) arbeitet als Online-Redakteurin in Köln und Stuttgart und fotografiert nebenberuflich deutschlandweit Reportagen. Bereits als Jugendliche entdeckte sie ihre Leidenschaft für Fotografie. Seit vier Jahren hat sie sich auf Porträts spezialisiert und liebt es, sich mit jedem Shooting neuen Herausforderungen zu stellen.

www.instagram.com/marenmartini
<https://marenkirsch.myportfolio.com/>



Ihre größte Inspiration sind das Licht und die Menschen, die sie als Fotografin trifft. Maren Kirsch fotografiert bereits seit ihrem 14. Lebensjahr und hat dabei über die Jahre ihr Lieblingsgenre gefunden: Porträts. Neben ihren Aufträgen, darunter hauptsächlich Firmenevents und Hochzeiten, nimmt sie sich auch immer wieder Zeit für private Shootings oder greift spontan zur Kamera, wenn eine Situation sie fotografisch anspricht.

Wir haben die treue Nikon-Nutzerin, die mit der Z 6 von Nikons DSLRs

zum Z-System gewechselt ist und seit Sommer mit der Nikon Z 6II fotografiert, um einen Test dreier für die Porträtfotografie besonders spannender Objektive gebeten. Zur Verfügung standen ihr das NIKKOR Z 85mm 1:1,8 S, das NIKKOR Z 28–75mm 1:2,8 und das NIKKOR Z 70–200mm 1:2,8 VR S. Maren entschied sich für ein Porträtshooting in einem Kölner Tanzstudio. Im Interview teilt sie mit uns ihre Erfahrungen mit den zwei Zooms und der Festbrennweite – mit einem für sie überraschenden persönlichen Favoriten.

BIS ZU
200 €
SOFORT-
RABATT

**NIKKOR Z
70-200mm
1:2,8 VR S**



» Noch bis zum 16. Januar 2023 können Nikon-Kundinnen und -Kunden beim Kauf von Kameras und Objektiven bis zu 500 Euro Sofortrabatt einlösen. Alle Aktionsbedingungen unter www.nikon.de/sofortrabatt

OBJEKTIV-TIPP

Der Brennweitenbereich von 70 bis 200mm, seine fortschrittliche Optik und die umfassende Abdichtung gegen Witterungseinflüsse machen dieses lichtstarke Vollformat-Telezoom zu einem unverzichtbaren Ausrüstungsbestandteil. Ob für Sport, Events oder Reportagen: Dank besonders kompakter Bauweise eignet sich das NIKKOR Z 70-200mm 1:2,8 VR S für zahlreiche Einsatzbereiche. Der Autofokus arbeitet flüssig, schnell und lautlos. Aufnahmeparameter können direkt vom Objektiv aus gesteuert werden. Der große Durchmesser des Z-Bajonetts, die konstante Lichtstärke von 1:2,8 und die Blende mit neun abgerundeten Lamellen sorgen für eine faszinierende Leistung unter allen Lichtbedingungen. Mit diesem Telezoomobjektiv erzielen Sie ein besonders natürliches Bokeh bis an den Rand des Bildausschnitts.

www.nikon.de | Preis: 2.749 Euro*

» Störende Details im Hintergrund verwandeln sich durch die tolle Offenblende des NIKKOR Z 70-200mm 1:2,8 VR S in abstrakte unscharfe Flächen.

» Beim Tanzshooting in Köln kamen die Nikon Z 6II der Fotografin und drei von Nikon zur Verfügung gestellte NIKKORE zum Einsatz.



photo: Maren, wir wissen, dass du schon lange mit Nikon fotografierst. Was hat dich motiviert, zum Z-System zu wechseln?

Maren Kirsch: Bevor ich mir die Nikon Z 6 zugelegt habe, habe ich ausschließlich mit DSLR-Kameras gearbeitet. Die Z 6 war dann meine erste Vollformatkamera und ich muss sagen, dass sie meine Fotografie noch mal auf ein neues Level gehoben hat: Die Technik, die Bildqualität, der Dynamikumfang und die Schärfe – das hat mich alles unglaublich inspiriert und dazu animiert, mich fotografisch und kreativ mehr auszuleben, mir mehr zuzutrauen und die Kamera auch tatsächlich mehr zu nutzen. Den »



Nikon Z 6II | NIKKOR Z 70-200mm 1:2,8 VR S | 1/250 s | f/2,8 | ISO 1000

Fotos: Maren Kirsch, Hersteller; Model: Lisa; Interview und Text: Wibke Pfeiffer, *Preise: aktuelle Aktion, gültig bis zum 16. Januar 2023



Alle drei Objektive waren als Porträtlinsen, aber auch als flexible Begleiter für das Tanzsetting ideal geeignet.

Maren Kirsch, Fotografin



Anstoß zum Umstieg haben für mich damals das kleinere Format und technische Verbesserungen gegeben. Zum Beispiel finde ich es unheimlich praktisch, dass ich die Belichtung direkt im elektronischen Sucher oder auf dem Display kontrollieren kann. Gründe für den Nachfolger, die Z 6II, waren für mich der präzisere Autofokus, der leistungsstärkere Sensor und der zweite Speicherkartenslot. Außerdem habe ich so noch ein Back-up-Gerät – ich bin nach wie vor auch mit der Z 6 sehr zufrieden. Die Kameras liegen gut in der Hand, haben ein sehr übersichtliches Menü und auch im extrem hohen ISO-Bereich kriegt man noch eine astreine Bildqualität.

Weshalb hast du dich für den Test der drei Objektive für ein Tanzshooting in einem Ballettstudio entschieden?

Für Porträts von Tanzenden braucht man Flexibilität und muss sehr schnell reagieren können, insbesondere der Autofokus muss akkurat arbeiten. Ich habe mein Model gebeten, sich natürlich im Raum zu bewegen, und so eine Art persönlichen Härte-test für die Testgeräte geschaffen. Das Studio war zwar durch eine sehr große Fensterfront ideal für ein Shooting mit Available Light und ohne störende Lichttechnik geeignet, da ich die Sportlerin aber beim Aufwärmen und Dehnen einfangen wollte, durfte ich, um Bewegungsunschärfen zu vermeiden, auch die Verschlusszeit nicht zu sehr senken. Dafür habe ich den ISO relativ hoch gehalten und freue mich, dass meine Erwartungen an die Bildqualität sowohl in puncto Schärfe als auch Bildrauschen nicht enttäuscht wurden.

Außerdem war in dem Raum noch eine große Spiegelwand, die mir bei der Gestal-

OBJEKTIV-TIPP

Mit diesem lichtstarken und vielseitigen Weitwinkel- bis Tele-Zoomobjektiv können Sie jederzeit auf Ihre Umgebung reagieren. Ob Straßenszenen, Landschaften oder wie hier Porträts – mit dem kompakten NIKKOR Z 28-75mm 1:2,8 sind Sie frei in der Gestaltung. Mit diesem Zoom für spiegellose Z-Mount-Kameras lernen Sie das kreative Potenzial geringer Tiefenschärfe oder kürzerer Belichtungszeiten bei natürlichem Licht kennen. Während die durchgängige Lichtstärke von 1:2,8 für eine gleichmäßige Belichtung über den gesamten Zoombereich sorgt, können Sie mit einer Reihe von klassischen Brennweiten experimentieren und verpassen keinen Moment mehr. Auch nicht bei Motiven in Bewegung, wie hier beim Aufwärmen des Models im Tanzstudio.

www.nikon.de | Preis: 949 Euro*



BIS ZU
**100 €
SOFORT-
RABATT**

**NIKKOR Z
28-75mm 1:2,8**

BIS ZU
100 €
SOFORT-
RABATT



NIKKOR Z
85 mm 1:1,8 S

OBJEKTIV-TIPP

Vom klassischen Porträt mit Kopf und Schulter bis zum Porträt im Reportagestil fängt diese 85mm-Porträt-Festbrennweite für das Vollformat Motive mit besonderer Klarheit ein. Seine außergewöhnliche Abbildungsleistung eröffnet neue Welten in der Detailtreue und des Nuancenreichtums. Damit übertrifft es sogar Vorgänger-Festbrennweiten mit 1:1,4er Lichtstärke. Dabei ist die Porträtoptik sehr handlich und das Bokeh wunderbar natürlich. Der Autofokus arbeitet schnell, während die Nikon-Z-Kamera den Fokus sicher auf den Augen der porträtierten Person hält.

www.nikon.de | Preis: 839 Euro*

Fotos: Maren Kirsch, Hersteller; Model: Lisa; Interview und Text: Wibke Pfeiffer; *Preis: aktuelle Aktion, gültig bis zum 16.01.2023

tung gut in die Karten gespielt hat. Gleichzeitig hat diese Spiegelwand noch als riesiger Reflektor gewirkt und so eine ganz besondere Lichtstimmung erzeugt.

Welches Objektiv hat dich beim Shooting besonders überzeugt?

Ich mache normalerweise fast alles mit Festbrennweiten, darum habe ich auch zuerst das 85mm/1,8er auf die Z 6II geschraubt, um es in der Praxis zu testen. Und wie zu erwarten, war diese Optik tatsächlich für fast jedes Porträt die richtige Wahl: Die Hintergrundunschärfe war weich, die Lichtstärke toll und auch im hohen ISO-Bereich blieb die Abbildung top.

Während Festbrennweiten also generell meine erste Wahl sind, weil mir das Fotografieren damit viel Spaß macht, wurde ich dann beim Tanzshooting wirklich positiv von den Zoomobjektiven überrascht, weil sie mir extrem viel Flexibilität geschenkt haben: So konnte ich mich komplett auf die Bewegungen meines Models und die Bildkomposition konzentrieren und musste mich nicht darum küm-

mern, ob irgendwo ein Fuß abgeschnitten ist, weil ich durch den Zoom die Bildausschnitte schnell genug ändern konnte.

Auch um immer wieder zwischen intimen Porträts und Tanz im großen Raum wechseln zu können, waren die Zooms ideal. Das hat mich vor allem beim 28–75er überzeugt. Das war wie ein Allrounder, bei dem ich mir nie Sorgen machen musste, dass etwas verwackelt oder nicht drauf ist.

Mein Favorit unter den drei Optiken ist aber nach dem Shooting eindeutig das 70–200er. Es ist zwar ziemlich schwer, weil einfach viel Glas drin ist, was man auch merkt, wenn man eine Weile damit shootet. Dadurch bin ich vielleicht nicht dauerhaft megaagil damit geblieben, wurde aber mit wunderschönen Aufnahmen belohnt: Störende Details im Hintergrund haben sich durch die tolle Offenblende direkt in abstrakte, unscharfe Flächen verwandelt – exakt so, wie man sich das als Porträtfotografin wünscht. Jetzt muss ich mir leider tatsächlich überlegen, ob ich mir dieses Objektiv auch zulege (lacht). Vermutlich meine nächste Anschaffung. ■ (wp/mk)



Nikon Z 6II | NIKKOR Z 85mm 1:1,8 S | 1/250 s | f/1,8 | ISO 800

MALERISCHES IRLAND

Die rauen Landschaften und die grünen Wiesen sind immer wieder ein Erlebnis in Irland – auch für Fotograf Thomas Adorff. Dabei war ihm die häufig fehlende Sonne auf seiner Reise kein Dorn im Auge, denn ein verregneter Himmel kann für eine malerische Atmosphäre sorgen.



Sony Alpha 7 IV | 50–400 mm F4.5–6.3 DI III VC VXD | 71mm | 1/80 s | f/5 | ISO 50

Fotos: Thomas Adorff; Text: Lars Kreyßig

UNTERWEGS MIT NEUEN TAMRON-OBJEKTIVEN

Reisefotografie in Irland

Fotograf Thomas Adorff reiste auf die grüne Insel, um dort zwei neue Tamron-Objektive im Praxis-einsatz zu testen. Seine Bilder zeigen traumhaft schöne Landschaften, aber auch pulsierende Städte. Ob und wie ihm die Objektive gefallen haben, verrät er hier.

DER FOTOGRAF



Als leidenschaftlicher Szene-Fotograf in den Bereichen Mode-, Fashion-, People- und Bandfotografie kann Thomas Adorff auf eine langjährige Laufbahn auf nationaler und internationaler Bühne zurückblicken. Auch die Themen Food und Reise sind inzwischen ein fester Bestandteil seines Repertoires. Seine Bilder erscheinen unter anderem in Zeitschriften, Büchern, als Covermotive und in der Werbung.

www.instagram.com/thomas_adorff_fotografie
www.thomas-adorff.de

Zwei neue Tamron-Objektive hatte Fotograf Thomas Adorff im Gepäck, als es für ihn Ende September für eine Woche nach Irland ging. „Ich war im letzten Winter schon mal dort und bin begeistert von der Natur, den Städten und den Iren. Deswegen wollte ich wieder hin, um Irland zu fotografieren“, schwärmt Adorff.

Mit dem Tamron 50–400mm F/4.5–6.3 DI III VC VXD sowie dem Tamron 20–40mm F/2.8 Di III VXD standen ihm für dieses Vorhaben zwei ideale Begleiter zur Seite. „Beide Objektive kamen für ganz unterschiedliche Motive zum Einsatz“, so der Fotograf, der ergänzt: „Viele Naturaufnahmen sind mit dem Telezoom entstanden. Die Brennweite von 50–400mm ist dabei sehr hilfreich, gerade um die Perspektive zu stauchen, bietet sich die län-

gere Brennweite an. Das Weitwinkel nutzte ich für klassische Naturaufnahmen wie am Fjord, aber auch unheimlich gerne, als ich abends durch die Straßen gezogen bin.“

Ungewöhnliche Brennweiten

Mit den Neuvorstellungen hat Tamron zwei Objektive präsentiert, die jeweils eine auf den ersten Blick ungewöhnliche Brennweitenabdeckung aufweisen. Aber genau hier sieht Thomas Adorff Stärken: „Gerade mit der Anfangsbrennweite von 50mm kann man auf Reisen bereits vieles fotografieren, ohne ständig das Objektiv wechseln zu müssen.“ Und führt weiter aus: „Es ist ein toller Kompromiss aus Brennweite und Gewicht. Die Anfangsblende muss kein Nachteil sein, macht es das Objektiv doch sehr kompakt für die Brennweite – und im

» **Motivklassiker:**
Auf einer Irlandreise darf ein Besuch in einer Whisky-Destillerie nicht fehlen.

**Tamron 50–400MM
F4.5–6.3 DI III VC VXD**

**Tamron 20–40mm
f/2,8 Di III VXD**



DIE OBJEKTIVE

Klassische Brennweitenbereiche für Zoomobjektive waren gestern. Mit dem 20–40mm F/2,8 Di III VXD und dem 50–400mm F/4,5–6,3 Di III VC VXD hat Tamron zwei neue Objektive für spiegellose Vollformatkameras von Sony mit innovativem Brennweitenbereich im Portfolio. Vor allem mit einer kompakten Bauweise und einem geringen Gewicht von gerade einmal 370 Gramm überzeugt dabei das Weitwinkelzoom, während das Tele-Zoomobjektiv mit sehr guter Autofokusleistung und einer sehr geringen Naheinstellgrenze von 25cm ab Sensorebene auftrumpft. Mit einem Handelspreis von 1.449 Euro gehört das 50–400mm F/4,5–6,3 Di III VC VXD zwar zu den teuersten Modellen des Herstellers, ist sein Geld aber absolut wert. Der Handelspreis des Tamron 20–40mm F/2,8 Di III VXD liegt bei 989 Euro.

www.tamron.de

Zusammenspiel mit dem 20–40mm F/2,8 Di III VXD erhält man ein tolles, kompaktes Reiseset.“ Apropos: Vom Weitwinkelzoom war Adorff ebenfalls sehr angetan. „Gerade bei schlechten Lichtverhältnissen hat mich das 20–40mm F/2,8 Di III VXD vollends überzeugt“, so der Fotograf. „Dadurch, dass das Objektiv so schön klein und leicht ist, konnte ich prima auch mal längere Zeiten aus der Hand fotografieren, ohne das Bild zu verwackeln. Hierbei erhöhte ich die ISO-Einstellung leicht und öffnete die Blende komplett. Die Resultate können sich sehen lassen.“

Kurzum: Für die Irland-Reise konnte sich Thomas Adorff keine besseren Begleiter wünschen. Sie sind leistungsstark und bieten ungewöhnliche, aber absolut spannende Brennweitenbereiche. ■ (tk)



Sony Alpha 7 IV | 20–40 mm F/2,8 Di III VXD | 20mm | 0,6 s | f/2,8 | ISO 100

MOTIVVIELFALT

Nicht nur malerische Landschaften, auch die Städte mit ihren teils bunten Hausfassaden bieten in Irland tolle Motive.



Sony Alpha 7 IV | 50–400 mm F/4,5–6,3 Di III VC VXD | 67mm | 1/125 s | f/5 | ISO 100

NACHTLEBEN

Dank starker Lichtleistung eignet sich das Tamron 20–40mm F/2,8 Di III VXD auch bei Nacht – ohne dass Sie ein Stativ nutzen müssen.



Sony Alpha 7 IV | 20–40 mm f/2,8 Di III VXD | 20mm | 1/25 s | f/2,8 | ISO 400



ULTRALEICHT UND KOMPAKT

Für ein Zoomobjektiv mit durchgehender Blende von f/2,8 ist das Sigma sehr leicht, zudem liegt es griffig in der Hand. Perfekt für unterwegs!

UNTERWEGS MIT DEM NEUEN SIGMA 18–50MM F2,8 DC DN FÜR FUJI X MOUNT

Streetfotografie in Hamburg

Fotograf Samuel Lintaro Hopf konnte das neue Sigma 18–50mm F2,8 DC DN Standardzoom für Fujifilm-X-Kameras bereits auf den Straßen Hamburgs testen. Wir sprachen anschließend mit ihm darüber, was ihm an der Neuheit gefällt und warum das Sigma Potenzial als Immer-drauf-Objektiv hat.

DER FOTOGRAF

Samuel Lintaro Hopf ist freiberuflicher Fotograf und Filmemacher aus Hamburg. Eine seiner großen Leidenschaften neben dem Filmmachen ist die Streetfotografie. Rund um dieses Genre dreht sich auch sein erfolgreicher YouTube-Kanal „Samuel Streetlife“. Seit 2017 lädt Hopf hier Bewegtbild in Form von Vlogs, Reportagen und Reviews hoch. www.lintaro.de



Der Hamburger Fotograf und Filmemacher Samuel Lintaro Hopf brennt für urbane Motivwelten. An seiner Seite für diesen Praxistest: das 290 Gramm leichte Sigma 18–50mm F2,8 DC DN mit X-Mount für APS-C-Kameras von Fujifilm. Das kompakte Zoomobjektiv testete der Profi am Hamburger Hafen, eben so, wie jeder von uns spontan ein Fotowochenende gestalten könnte. „Mir persönlich gefällt der Brennweitenbereich von 18–50mm sehr gut! Das Sigma deckt alles ab, was ich für meine Fotografie benötige und gibt mir zusätzlich noch die Möglichkeit, bis 75 mm (äquiv. zum Kleinbildformat) zu zoomen“, so Hopf.

Erster Eindruck

„Zuerst hatte ich die Befürchtung, dass die Bildqualität unter der kompakten Größe

leiden könnte und die Ecken wahrscheinlich nicht zufriedenstellend scharf abgebildet werden. Doch hier wurde ich positiv überrascht, mit der durchaus konsistenten, guten Abbildungsleistung, die nur bei den oberen Brennweiten sehr minimal abnimmt“, berichtet Hopf. „Im Weitwinkelbereich ist das Sigma superscharf und macht sicher einigen Festbrennweiten Konkurrenz. Das Objektiv liegt auch sehr gut und griffig in der Hand. Der Zoomring fühlt sich nicht zu steif, aber auch nicht zu locker an“, so der Profi.

Technischer Aufbau

Auf eine integrierte Bildstabilisierung wurde – im Hinblick auf eine Gewichtersparnis – verzichtet. Allerdings verfügen die meisten Kameras, für die dieses Objektiv



Fujifilm X-H1 | Sigma 18–50mm F2,8 DC DN | 1/125 s | f/2,9 | ISO 640



» **Einblick ins Shooting:** Auf seinem YouTube-Kanal mit über 100.000 Followern hat Fotograf Samuel Lintaro Hopf ein Video zu seinem ersten Eindruck mit dem Standardzoom hochgeladen. Sie erreichen das Video über den nebenstehenden QR-Code und über den folgenden Link: www.digitalphoto.de/streetlife.



**Preis (UVP):
499 Euro**

SIGMA 18–50MM F2,8 DC DN FÜR FUJIFILM X

Das 18–50mm F2.8 DC DN zeichnet sich durch eine kompakte und leichte Bauform aus und eignet sich dank flexiblem Brennweitenbereich von 27–75mm (äquiv. zum Kleinbildformat) und einer durchgehend hohen Lichtstärke von f/2,8 für viele Aufnahmesituationen. Dank einer Naheinstellgrenze von 12,1 cm ist ein Abbildungsmaßstab von maximal 1:2,8 möglich. Der Objektivanschluss des 290 Gramm leichten Standardzooms mit Innenfokussierung ist staub- und spritzwassergeschützt. Für einen schnellen und leisen Autofokus hat Sigma einen Schrittmotor verbaut. Der optische Aufbau besteht aus 13 Elementen, die in zehn Gruppen angeordnet sind.

www.sigma-foto.de | Preis: 499 €

tiv infrage kommt, über eine eigene Bildstabilisierung. Hopf ergänzt: „Eine Blende von f/2,8 in Kombination mit der Sensorstabilisierung einiger Fujifilm-Kameras ermöglicht es, verwacklungsfrei aus der Hand zu fotografieren. Ich nutze lichtstarke Objektive auch für Videoaufnahmen, damit hat das Sigma für mich das Potenzial, das perfekte Immer-drauf-Objektiv zu werden.“

Für nahezu jedes Genre

„Ich war am Hamburger Hafen, um das Sigma 18–50mm zu testen und habe die meisten Bilder auf der Plaza der Elbphilharmonie gemacht. Dort gibt es einen guten Ausblick und die vielen Glaswände der modernen Archi-



Das neue Sigma 18–50mm F2,8 DC DN für Fujifilm X deckt alles ab, was ich für meine Fotografie benötige.

Samuel Lintaro Hopf, Fotograf

tektur eignen sich, um Reflexionen sowie abstrakt zu fotografieren. Normalerweise konzentriere ich mich mehr auf Menschen und versuche, sie ins Rampenlicht zu stel-

len, indem ich die Umgebung als Bühne betrachte. Doch Menschen werden bei schöner Architektur schnell zum Beiwerk und so habe ich mich diesmal mehr auf Farben und Formen konzentriert“, erzählt Hopf. Die oben gezeigten Bildbeispiele geben nur einen kleinen Eindruck der Einsatzmöglichkeiten wieder. Außer für Architektur- und Reportageaufnahmen eignet sich das Sigma natürlich auch für Landschaftsfotos. Dank der geringen Naheinstellgrenze von

gerade einmal 12,1 Zentimetern – gemessen ab dem Sensor – können problemlos Makroaufnahmen umgesetzt werden. Sie können bis auf zwei, drei Zentimeter an Ihr Motiv herangehen, um es scharf abzulichten. Selbst für Porträts eignet sich das Standardzoom dank seiner hohen Lichtstärke. Das Sigma 18–50mm F2,8 DC DN überzeugt also im ersten Praxistest und findet von APS-C-Fotografen in nahezu jedem Genre Verwendung. ■ (nm)

SO GESTALTEN SIE SPANNENDE MOTIVE

6 Quicktipps zum Regelbruch

In der Fotografie gibt es feste Regeln, die dabei helfen, aus einem gewöhnlichen Motiv ein besonderes zu machen. Aber auch hier gilt: Jede Regel ist dazu da, gebrochen zu werden. Sie werden überrascht sein, welch kreative Ergebnisse Sie dadurch erzielen können.

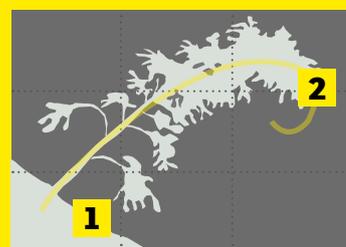
1



Canon EOS 500D | 17mm | f/8 | 1/60 s | ISO 200

WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

Hier wird aus einem simplen Motiv ein Hingucker, da der Horizont schief fotografiert wurde.



1 | Hier wurde sich bewusst für einen schiefen Horizont entschieden. Unsere Fantasie wird angeregt. Das Motiv kippt nach rechts und gewinnt damit an Dynamik. Einfach, aber effektiv.

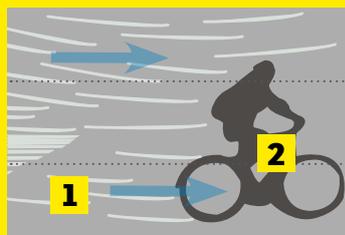
2 | Bei einem simplen Motiv wie dem Baum funktioniert der Effekt perfekt. Trotz schiefer Ebene wirkt das Bild ausgeglichen. Das liegt an der spiralförmigen Linienführung, die der Baum wirft.

BEWUSSTE VERWACKLUNG

Großstadt, Lärm, Hektik, Menschen und Fahrzeuge rasen an uns vorbei – dieses Szenario kennen wir alle. Fotografisch ist eine solche Atmosphäre gar nicht so einfach einzufangen, es sei denn, Sie brechen die Regeln und lösen sich von der gängigen Vorgehensweise. Im Bildbeispiel wurde eine relativ lange Belichtungszeit von 1/20 s gewählt. Eigentlich brauchen Sie eine eher kurze Verschlusszeit, um schnelle Motive zu fotografieren und nicht zu verwackeln. Hier nun aber der Regelbruch: Nehmen Sie Ihre Kamera in die Hand und nicht aufs Stativ, wie Sie es bei langen Belichtungszeiten eigentlich tun würden. Obendrein können Sie sich, während Sie auf den Auslöser drücken, ruhig ein wenig in Fahrtrichtung, wie hier die des Radlers, drehen. Der Effekt ist wirklich interessant.

WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

Geschwindigkeit wird mittels Verwacklungseffekt abstrakt dargestellt.



1 | Eine lange Belichtungszeit und die Bewegung der Kamera lassen Lichtspuren entstehen, die gut zum Stadtrubel passen.

2 | Ohne den Radler bestünde das Bild nur aus verwischten Farben. Durch ihn bekommen wir einen Bezug zum Geschehen.

Sony Alpha 6000 | 18mm | f/8 | 1/20 s | ISO 400

2



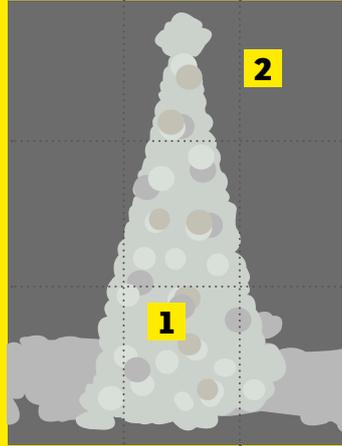
3



Canon EOS 6D | 50mm | f/1,8 | 1/8 s | ISO 100

WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

Ein bekanntes Objekt wird durch kreative Unschärfe abstrahiert.



1 | Bei solchen Unschärfen ist es für den Betrachter wichtig, das Motiv trotzdem wiederzuerkennen. Behandeln Sie das Objekt so, als würden Sie es scharf abbilden. In diesem Fall wurde der Baum bewusst mittig platziert.

2 | Wählen Sie Fotoobjekte, die sich gut vom Hintergrund abheben. So lässt sich das Motiv besser einordnen.

KREATIVE UNSCHÄRFE

Unscharfe Bereiche im Bild sollen in der Regel den Blick des Betrachters auf das scharf abgebildete Hauptmotiv lenken. In der Porträtfotografie wird dies gern genutzt. Die Augen des Modells müssen immer perfekt scharf abgebildet sein, alles andere verschwindet in einer geringen Schärfentiefe. Beim Regelbruch „Kreative Unschärfe“ wird das Szenario bewusst ad absurdum geführt: Denn alles in unserem Beispielbild links ist unscharf! Es zeigt einen bunt geschmückten und festlich beleuchteten Weihnachtsbaum, der so fotografiert wurde, dass er nur noch schemenhaft dargestellt ist. Zusammen mit den verschwommenen Lichtern entsteht ein abstraktes Bild mit wunderbar malerischem Effekt. Nehmen Sie hierfür eine besonders große Blendenöffnung (z. B. f/1,8) und stellen Sie die Schärfe am Objektiv manuell ein, da der Autofokus den Baum sonst scharf stellen würde.

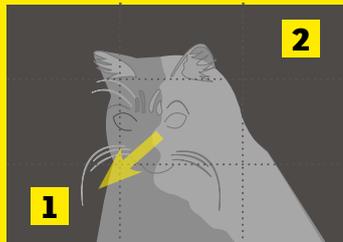
Fotos: indukas, Grigory Bruyev – stock.adobe.com, Roberto A. Sanchez/istockphoto.com, Lisa-Blue/istockphoto.com; Texte: Lars Kreyßig; Illustrationen: Ines Peichär

UNTERBELICHTET

Das Motiv muss rundum gleichmäßig ausgeleuchtet sein! So steht es im Regelbuch und seien wir mal ehrlich: In den meisten Fällen trifft dies auch zu. Doch besonders bei Porträts in dunklen Räumen und ohne zusätzliche Lichtquellen kann es schnell passieren, dass eine Gesichtshälfte wesentlich dunkler erscheint als die andere. Dabei sollten aber beide Augen sichtbar sein. Unterbelichtete Bilder können ebenfalls ihren Reiz haben. Sie wirken mysteriös und geheimnisvoll. Wichtig ist dabei, dass man beim Betrachten weiterhin das Motiv erkennt.

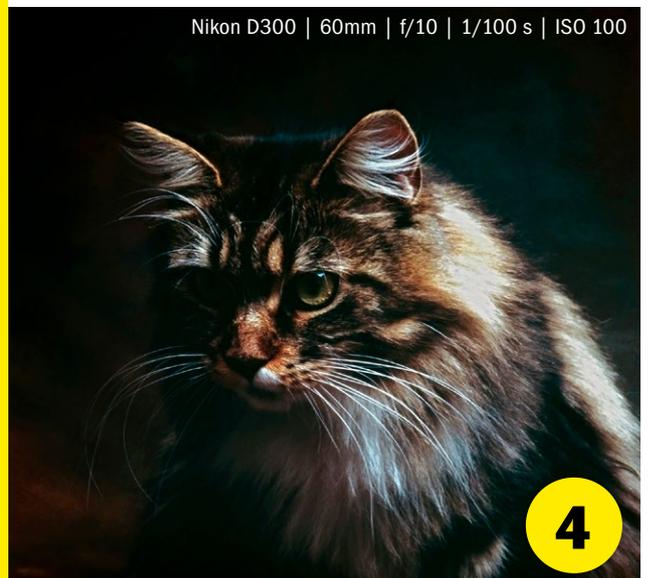
WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

Das Bild ist zu dunkel belichtet, es wirkt aber erst dadurch spannend.



1 | Auch wenn die linke Bildhälfte komplett in Schwarz versinkt, sind immer noch Schemen erkennbar. Die Aufnahme wirkt dramatisch und geheimnisvoll.

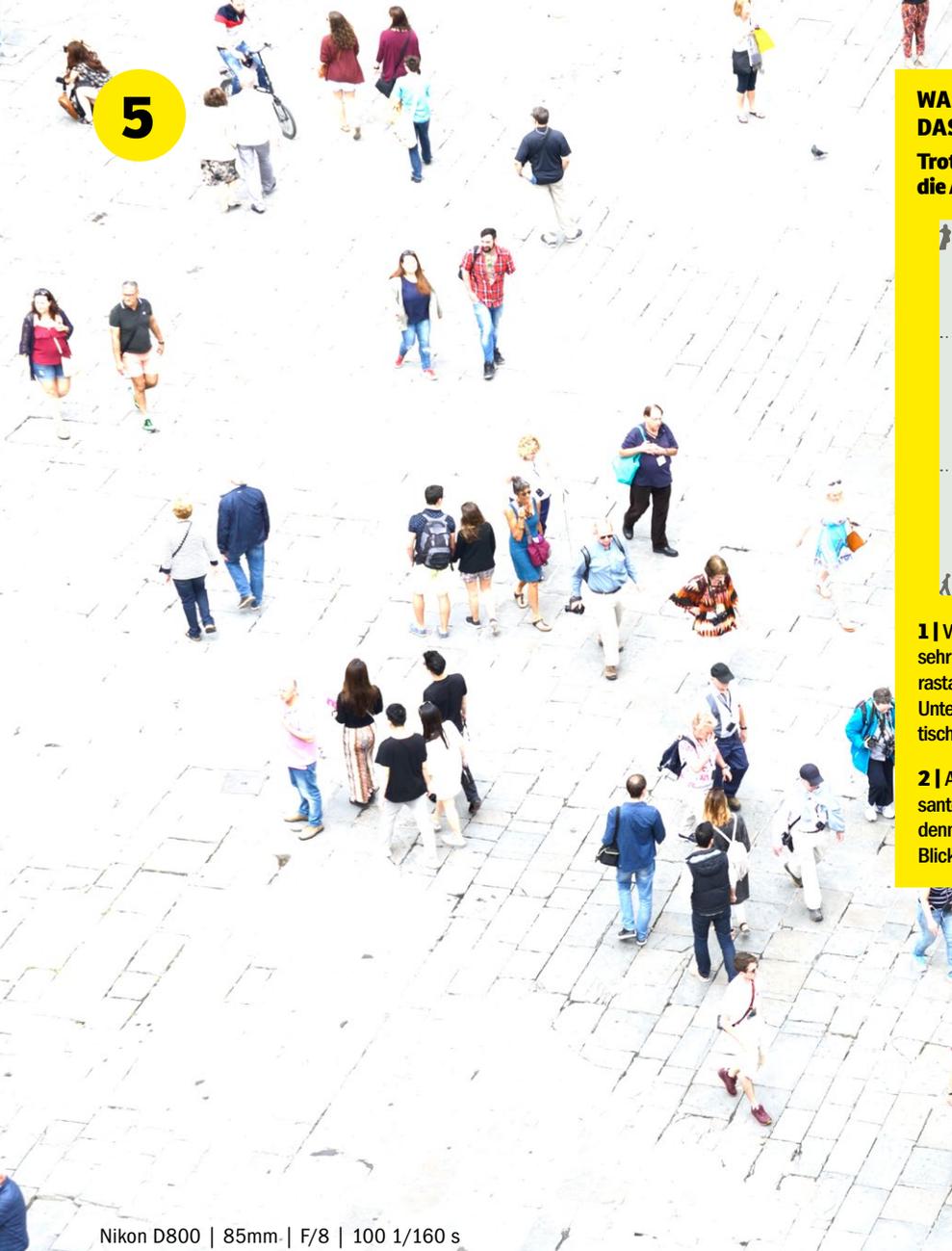
2 | Wie so oft, ist auch hier die Blickrichtung wichtig für die Bildkomposition. Beim Betrachten fragt man sich, was die Katze wohl erspäht hat. Also: Dunkle Aufnahmen können spannend sein.



Nikon D300 | 60mm | f/10 | 1/100 s | ISO 100

4

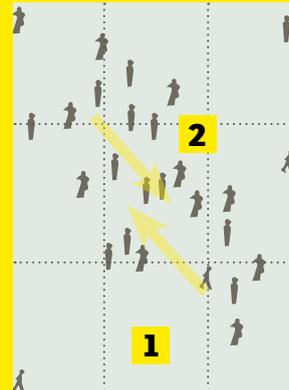
5



Nikon D800 | 85mm | F/8 | 100 1/160 s

WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

Trotz fehlerhafter Belichtung wirkt die Aufnahme in sich stimmig.



1 | Viele Dinge funktionieren in diesem Bild sehr gut. Da ist zum einen der hohe Kamerastandpunkt und zum anderen der helle Untergrund, ohne den die Aufnahme praktisch nicht möglich wäre.

2 | Auch die Laufrichtung der bunten Passanten lässt das Bild harmonisch wirken, denn dadurch entstehen Linien, die unseren Blick ganz gezielt führen.

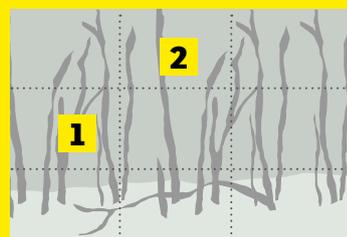
Fotos: Alexander Erdbeer – stock.adobe.com, fabiofoto/iStockfoto.com, Illustrationen: Ines Peichär

ÜBERBELICHTET

Es ist uns allen schon einmal passiert – die Kameraeinstellung ist noch im manuellen Modus, da sehen wir plötzlich ein Motiv, drücken den Auslöser und ... überbelichtet. Ehe wir alles umgestellt haben, ist der Zug längst abgefahren und die Fotosituation vorbei. Genau in solchen Momenten entstehen mitunter Effekte, die sie kreativ nutzen können. Die nebenstehende Aufnahme ist viel zu hell, der Untergrund brennt förmlich aus. Aber genau das ist doch interessant. So sind die Passanten nur noch als bunte Bildpunkte auf weißem Grund zu erkennen.

WARUM FUNKTIONIERT DAS FOTO SO GUT?

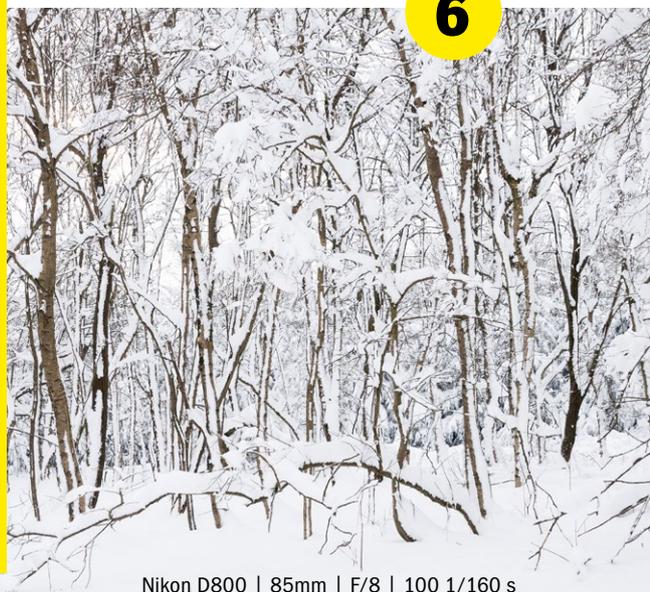
Tatsächlich müssen Sie nicht unbedingt nach einem konkreten Motiv suchen. Es geht auch ohne.



1 | Die Kameraposition ist auf Augenhöhe. Wäre sie viel tiefer oder höher, würde das Motiv seine Wirkung verlieren, da wir uns dann viel zu sehr auf die Perspektive konzentrieren würden.

2 | Die Linien der Bäume machen aus dem Bild eine fast schon abstrakte Aufnahme. Auch in Schwarzweiß würde sich dieses Motiv eignen. Dann würde es womöglich noch kunstvoller wirken.

6



Nikon D800 | 85mm | F/8 | 100 1/160 s

KEIN MOTIV? NA UND?

In unserem Beispielbild rechts sehen Sie im wahrsten Sinne des Wortes den Wald vor lauter Bäumen nicht. Helle Baumstämme auf schneebedecktem Boden, keine Schatten – wie soll da nur ein ansprechendes Foto entstehen? Nun, genau so! Auch ohne klar definiertes Hauptmotiv lassen sich interessante Aufnahmen zaubern. In diesem Fall vermischen sich die kreuz und quer liegenden Äste zu einem fast schon abstrakten Anblick. Beim Betrachten sucht man gar nicht nach einem bewussten Punkt, sondern lässt seinen Blick über das schöne Durcheinander der Natur schweifen. Solche Waldmotive eignen sich dafür sehr gut – besonders in der grauen, kalten Winterzeit. Im Sommer würden das üppige Grün und die möglichen, starken Schatten unseren Blick nur ablenken. So aber entsteht eine flächige Bildwirkung und das alles ohne richtiges Motiv.

NEU! Das Handbuch für Ihr Sony Equipment

Die Pflichtlektüre (gedruckt oder digital) für alle Sony Alpha Fans!

Lesen Sie in der achten Ausgabe unseres jährlichen Handbuchs rund um das Sony Alpha System die besten Technik- und Fotopraxis-Tipps der Profis. So lernen Sie Ihre Sony Produkte besser kennen und es gelingen Ihnen einfach geniale Bilder.

116 SEITEN FOTOTECHNIK & INSPIRATION
Ein Sonderheft der **Redaktion DigitalPHOTO**



» Hier geht's zum Magazin – als gedrucktes Heft oder als PDF:
www.digitalphoto.de/sonybibel2023

All unsere Magazine finden Sie auch auf readly.de

BLICK INS HEFT



» **Abwechslungsreich:** Mit Techniktests, Zubehörempfehlungen & Praxis-Artikeln



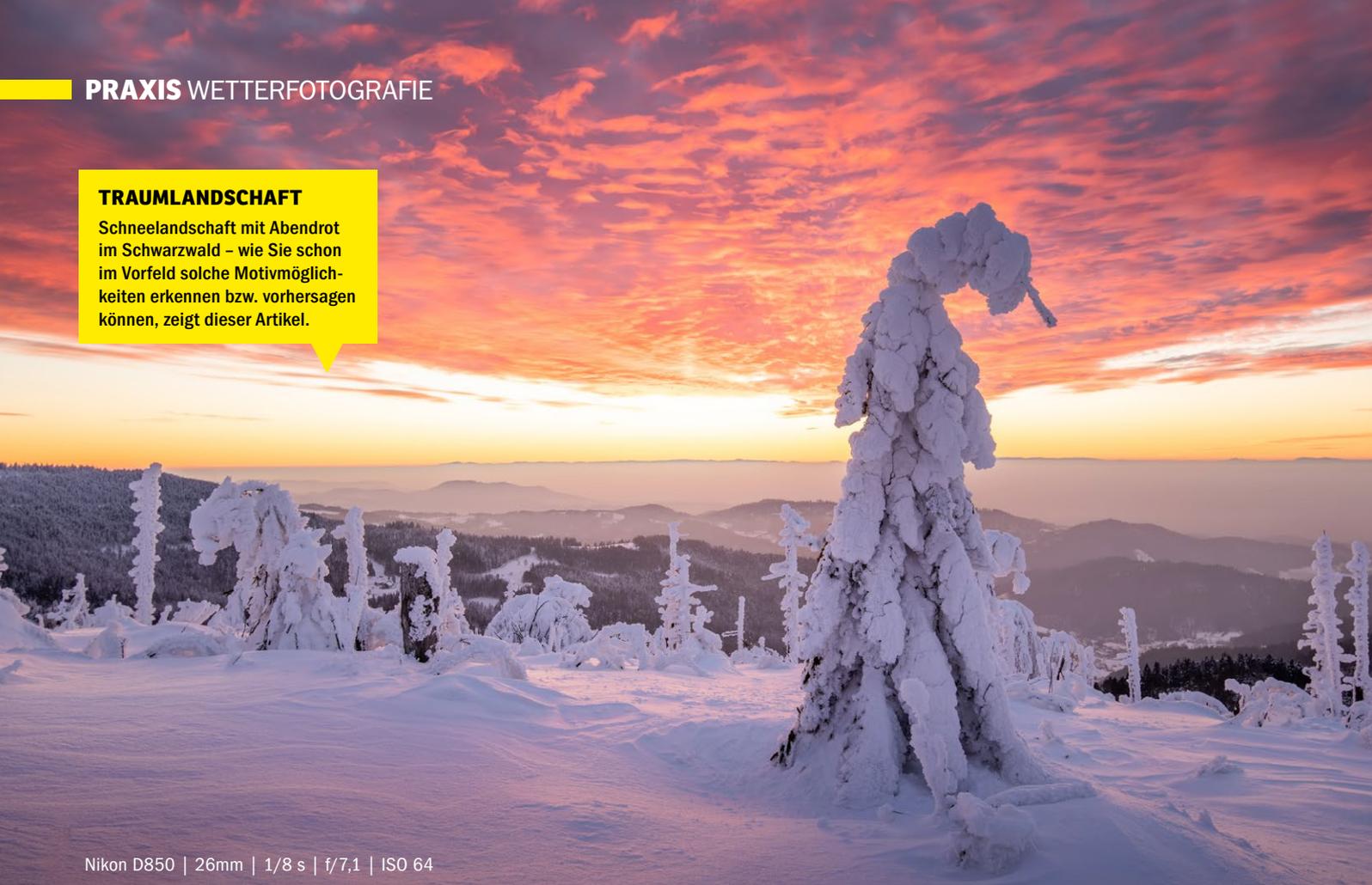
» **Perfekt beraten:** Hier finden Sie die besten Sony und Zweithersteller-Produkte.



» **Expertenwissen:** Erfahrene Sony Fotograf*innen verraten Ihnen ihre Tricks.

TRAUMLANDSCHAFT

Schneelandschaft mit Abendrot im Schwarzwald – wie Sie schon im Vorfeld solche Motivmöglichkeiten erkennen bzw. vorhersagen können, zeigt dieser Artikel.



Nikon D850 | 26mm | 1/8 s | f/7,1 | ISO 64

DEUTSCHLAND – EIN WINTERMÄRCHEN?

Schnee fotografieren

Der Winter steht vor der Tür – Zeit für frostige Fototouren. Im besten Fall liegt natürlich Schnee. Wir zeigen hier, wie Sie Schnee schon im Vorfeld ausfindig machen und kein Motiv verpassen.

DER FOTOGRAF

Bastian Werner ist Sturmjäger und Wetterfotograf. Sein Leben widmet er den Wetterereignissen unseres Planeten, die er in Bild- und Videoaufnahmen festhält. Sein Wissen gibt der 29-Jährige in Büchern, Videokursen, Workshops, auf Fotoreisen und seit Neuestem auch in einer App weiter. Für ihn bestimmt das Wetter das Licht in der Landschaft. Durch gezielte Wetterbeobachtung kann er dann Misserfolge ausschließen.
www.bastianw.de



Schon lange gibt es in Deutschland keinen lang anhaltenden, flächendeckenden Winter mehr. Einstellige Plusgrade mit zeitweisen Kälteperioden sind im Flachland die Regel. Damit Sie in den fotografischen Genuss eben jener Kälteperioden kommen, bereitet Sie der Wetterfotograf Bastian Werner hier darauf vor, die richtigen Motive im Schnee zu finden.

Schnee finden

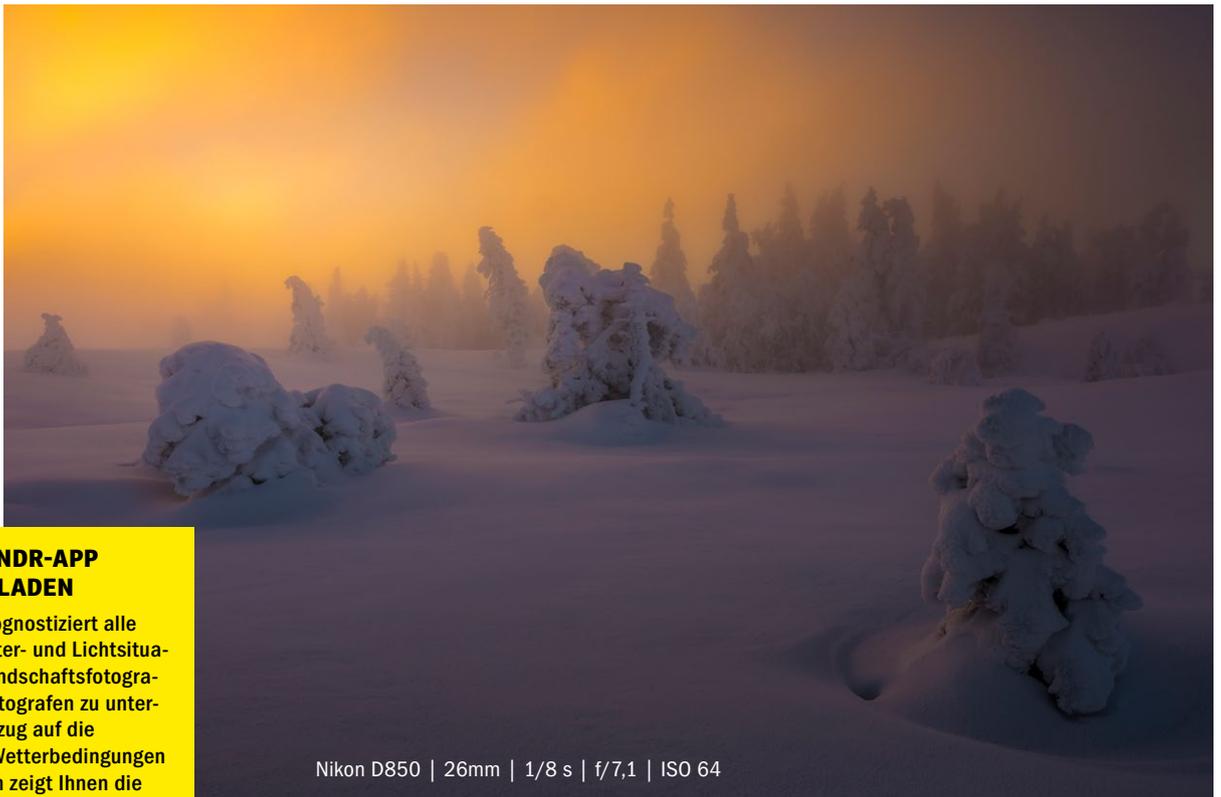
Schnee ist eine Sache für die Mittelgebirge und Alpen, denn im Flachland fällt meist viel zu wenig Schnee, um wirklich eine winterliche Landschaft zu erschaffen. In den meisten Fällen ist es mehr Schneematsch als Schnee. Besonders die Mittelgebirge sollte man hier unterstreichen, denn dort sind die Gipfel mit einer Aussicht über die Schneelandschaft einfach zu erreichen. Eine kurze Wanderung reicht meist aus. Auch begibt man sich nicht in die Gefahren hochalpiner Gebiete und kann ohne Prob-

leme etwas abseits durch den Schnee stapfen und nach Motiven suchen.

Das richtige Wetter finden

Wann fällt Schnee und wie lange bleibt dieser liegen? Hierzu setzen Sie gezielte Wettervorhersagen ein, um bereits zwei bis drei Tage im Voraus zu wissen, ob Sie Schnee erwartet. Neben der von Bastian Werner mitentwickelten Wetter-App View-finder (siehe Kasten oben) liefern auch Internetseiten wie www.kachelmannwetter.com nützliche Informationen, um eine gezielte Wettervorhersage zu starten. Wenn Sie diese Website besuchen, finden Sie im Menü unter Vorhersage eine große Auswahl von Wetterprognosemodellen. Verwenden Sie hier für Deutschland und Nachbarländer das „Mittleuropa Super HD Wettermodell“. Dieses Wetterprognosemodell zeigt Ihnen für ein Datum einen Parameter auf der Deutschlandkarte. Auf dieser Deutschlandkarte können Sie nun entweder einen gesamten

» **Magischer Nebel:** Schnee und Nebel auf dem Gipfel der Hornisgrinde im Nordschwarzwald.



Nikon D850 | 26mm | 1/8 s | f/7,1 | ISO 64

Fotos/Screenshots: Bastian Werner, Texte: Bastian Werner, Lars Kreißig

**DIE VIEWFINDER-APP
HERUNTERLADEN**

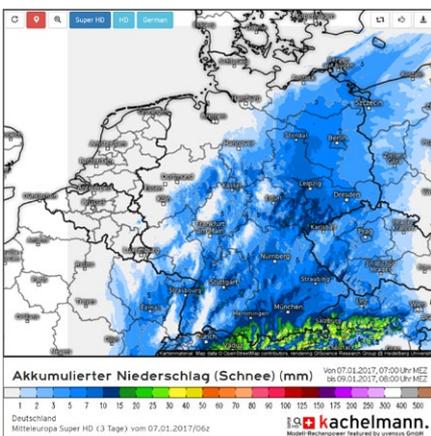
Viewfinder prognostiziert alle gängigen Wetter- und Lichtsituationen, um Landschaftsfotografieren und -fotografieren zu unterstützen. In Bezug auf die kommenden Wetterbedingungen in Ihrer Region zeigt Ihnen die App, welchen Fotospot Sie für Ihr nächstes Foto aufsuchen sollten. Entwickelt nach den Bedürfnissen von Profis, aber leicht zugänglich für den Einstieg. Testen Sie die Viewfinder-App für 30 Tage kostenlos, danach 2,99 Euro pro Monat.

<https://viewfinder.net>



» für iOS

» für Android



» **Akkumulierter Niederschlag:** Gezeigt wird für ganz Mitteleuropa, in welchen Regionen es in den nächsten 48 Stunden Neuschnee gibt – selbst kleinste Gipfel sind erkennbar.

Überblick über Deutschland erhalten oder sich ganz auf ein Motiv konzentrieren, welches Sie auf der Karte wiederfinden.

Schneehöhe

Sie wissen sicher, dass Schnee nicht gleich bedeutet, dass man eine typische Winterlandschaft vorfindet, in welcher alles weiß gepudert ist. Es kommt auf die Schneehöhe an. Fallen an einem Ort weniger als 10 cm Schnee, so lohnt es nicht zu fotografieren. Durch die dünne Schneedecke schauen Äste heraus, braune Stellen auf Feldern und leere Hausdächer sind sichtbar. Stellen Sie deshalb sicher, dass in den Tagen, bevor Sie zu einem Motiv aufbrechen, über 10 cm Neuschnee gefallen sind.

Stichwort Neuschnee: Durch Sonne und Wind fällt der Schnee von Bäumen ab. Es können deshalb auf einem Gipfel einige dutzend Zentimeter Schnee liegen, aber die Bäume sind grau, weil alles von ihnen abgefallen ist. Sie bedienen sich nun wieder den Wetterprognosekarten. In der Liste mit den Parametern finden Sie verschiedene Karten zur Schneeprognose. Die erste zum Betrachten ist die „Akkumulierter Niederschlag (Schnee)“-Karte. Dort wird der Schnee, der in den nächsten Stunden fallen soll, aufsummiert. Schauen Sie zum Beispiel 48 Stunden in die Zukunft, so zeigt Ihnen diese Karte den gesamten Neuschnee, der bis zu diesem Termin fallen wird.

„An dieser Stelle verweise ich auch auf die Verwendung von Webcams. Die Mittelgebirge und Skiregionen sind übersättigt davon. Auf einen Blick erhalten Sie einen Eindruck von der Winterlandschaft in einer Region und wissen somit genau, ob es eine schön verschneite Landschaft ist – oder nur Schneematsch“, sagt Bastian Werner.

Foto-Vorbereitung

Nehmen wir an, dass in zwei Tagen Wochenende ist. Es ist Winter. Sie möchten auf Tour gehen, um winterliche Fotografien anzufertigen. Jetzt beginnt die Prognose Ihrer Winterlandschaft. Rufen Sie deshalb die Prognosekarten des „Mitteleuropa Super HD Modells“ von www.kachelmannwetter.de auf. Als Erstes überprüfen Sie die Temperatur. Denn ohne Minusgrade weder Schnee noch Raureif oder Eis. Wenn die Temperatur in einer Region in Deutschland dauerhaft unter 0 °C verbleibt, wäre die erste Bedingung identifiziert. „Ich empfehle Ihnen, sich von dem Gedanken zu lösen, ein bestimmtes Motiv an einem ganz bestimmten Ort in Deutschland fotografieren zu wollen. Stattdessen identifizieren Sie eine Region aus den Prognosekarten mit passenden Bedingungen und suchen sich dann in dieser Region ein Motiv, passend zum vorgefundenen Wetter. Überprüfen Sie nun wie gezeigt, ob in diesen Regionen Schnee liegen wird“, so Werner. ■ (bw/lk)

FOTOGRAF*IN DES JAHRES

DIGITALPHOTO-FOTOWETTBEWERB 2023 SUPPORTED BY WHITEWALL

Werden Sie DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres 2023!

Wir gehen in das dritte Thema der Jahresrunde 2023: **Porträt!** Machen Sie mit Ihren besten Fotos von Menschen mit beim großen Jahreswettbewerb 2023 und gewinnen Sie tolle Preise!

ÜBER WHITEWALL

WhiteWall ist das Fotolabor für alle, die Fotografie lieben. Im Jahr 2007 von Alexander Nieswandt gegründet, hat sich die Firma mit ihrer inzwischen 15-jährigen Expertise im Foto-Finishing-Markt als weltweit führendes Fotolabor etabliert. Dahinter stecken ein Team aus leidenschaftlichen Expert*innen und ein Ansatz, der modernste Technologie mit traditionellen Entwicklungsverfahren vereint. Die preisgekürte Galerie-Qualität von WhiteWall beruht auf erstklassigen Trägermaterialien, hochwertigen Kaschierungen und handgefertigten Manufaktur-Rahmen. Mit 180 Mitarbeiter*innen ist WhiteWall in mehr als 13 Ländern präsent. Vom Profilabor mit über 7.500 m² Fläche in Frechen bei Köln werden alle Produkte gefertigt und in über 50 Länder versendet.



Nutzen Sie die Chance, mit Ihren Fotos *DigitalPHOTO-Fotograf oder -Fotografin des Jahres 2023* zu werden.

Wie immer winken den Finalist*innen dabei wertvolle Jahrespreise! Aber auch schon in jeder der sechs Themenrunden können sich die zehn Bestplatzierten auf wertvolle Gutscheine für den Shop von WhiteWall freuen (siehe Infokasten rechts).

Die Wettbewerbe

Wir stellen Ihnen in dieser Jahresrunde sechs thematische Aufgaben. „Porträt“ ist das dritte Thema der Wettbewerbsrunde 2023. Rechts lesen Sie, was eine Jury von guten Porträt-Fotos erwartet. Nach Ende der Einreichungsfrist kürt unsere Jury die besten Einreichungen und damit die zehn Gewinner*innen der Wettbewerbsrunde. Der oder die Erstplatzierte der Runde wird *„DigitalPHOTO Porträt-Fotograf*in 2023, supported by WhiteWall“* und erhält einen Gutschein in Höhe von 100 Euro. Die Plätze zwei bis zehn sind mit Gutscheinen in Höhe von 50 Euro dotiert. Die zehn Gewinnerbilder präsentieren wir wie üblich in der auf die Jurierung folgenden Ausgabe der DigitalPHOTO.

Und so machen Sie mit

Öffnen Sie www.digitalphoto.de/wettbewerb und registrieren Sie sich zunächst, falls Sie es noch nicht getan haben. Anschließend können Sie zehn Fotos in den gerade aktiven Wettbewerb einstellen. Bitte beachten Sie: Sie können jederzeit Fotos in die Galerie der DigitalPHOTO hochladen und sich die Fotos anderer Nutzer*innen anschauen – Bilder in den Wettbewerb einzustellen ist jedoch nur in den unten angegebenen Monaten möglich! Jeden zweiten Monat stellen wir Ihnen eine neue Aufgabe und Sie haben jedes Mal die Chance, mit Ihren Bildern die Jury zu überzeugen und zu gewinnen!

Jahresgewinne

Alle zehn Gewinner*innen einer Wettbewerbsrunde qualifizieren sich zusätzlich für die letzte Runde: die Wahl zur DigitalPHOTO-Fotografin oder zum DigitalPHOTO-Fotografen des Jahres. Im September 2023 wird die Jury aus den insgesamt 60 besten Fotos der sechs Themenrunden 2023 die Jahressieger*innen wählen und damit auch die Hauptpreise vergeben. Welche Preise für die Jahressieger bereitstehen, erfahren Sie auf den Seiten 95 bis 97 in diesem Heft. ■ (ml)

DIE THEMEN DER RUNDE 2023 – DAS ERWARTET SIE



1 WILDLIFE

Tiere in freier Wildbahn, in anderen Erdteilen oder direkt vor der Haustür.

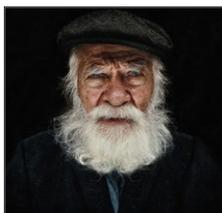
Monat: August/September



2 SCHWARZWEISS

Die Welt in Grautönen: Von Architektur- bis Zoo-fotos – alles ist möglich.

Monat: Oktober/November



3 PORTRÄT

Das Bild, das sich der Mensch vom Menschen macht. Farbe oder SW.

Monat: Dezember/Januar



4 LANDSCHAFT

Ob Berge, Flachland oder Meer: Zeigen Sie Landschaft, wild oder zivilisiert.

Monat: Februar/März



5 MAKRO

Kleine Welten groß in Szene gesetzt: Tiere, Blüten, Gegenstände.

Monat: April/Mai



6 NACHT

Von der Blauen Stunde bis in den Morgen: Nachtfotos aus Stadt und Landschaft.

Monat: Juni/Juli

Thema 3: Porträt



Der Einsendeschluss für das dritte Thema unseres Jahreswettbewerbs „**Porträt**“ ist der **31. Januar 2022**.

» Das Bild vom Menschen: Die Stimmung des Modells wird sich im Foto niederschlagen. Unterstützen Sie den oder die Porträtierte mit Ihrer Ansprache.

Fotos: groß: Ahmed El Hanjoul, klein: Achim Thomaes, Sven Damerow, Manfred Jasmund, Matt Engelmann, Václav Moore

SO ÜBERZEUGEN SIE EINE JURY MIT IHREN PORTRÄTBILDERN

Ein gutes Porträtfoto entsteht selten aufgrund der ausgefeilten Technik oder wegen des klug gesetzten Lichts. Viel wichtiger ist die persönliche Beziehung zwischen Fotograf*in und Model. Ganz gleich, ob Sie spontan fremde Menschen auf der Straße ansprechen oder jemanden in das Studio einladen: Die Atmosphäre wird sich im Porträtbild zeigen. Manche Menschen werden es Ihnen nicht so einfach machen – aber sprechen Sie mit Ihrem Gegenüber und helfen Sie, es in die richtige Stimmung für das Porträt zu bringen. Und nein: Es muss kein Lachen sein!

Logo: WhiteWall; Mockup-Ausgangsbild: Oleksandr – stock.adobe.com; Wandbild im Mockup: Ahmed el Hanjoul

IHR GEWINN: IHRE FOTOS IN GALERIE-QUALITÄT

WhiteWall fertigt Bilder, Veredelungen, Rahmen und Bildbände in Profiqualität. In jeder der sechs Themenrunden können Sie einen wertvollen Gutschein gewinnen, um diese Qualität mit Ihren eigenen Fotos zu erleben!

Für die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs zum Thema „Porträt“ haben wir Gutscheine von WhiteWall reserviert. Sie sind auf das gesamte Sortiment anwendbar – und das hat es in sich: WhiteWall fertigt von der Ausbelichtung über Fine-Art-Inkjetprints bis hin zu Abzügen auf Original-Barytpapier (!) in kleinen und großen Wunschformaten. Beim Bestellen Ihrer Bilder können Sie nicht nur zwischen den Druckverfahren, sondern auch aus verschiedenen Papieren wählen. Auch bei der Veredelung ist die Bandbreite von WhiteWall enorm: Kaschierungen auf verschiedenen Materialien sind ebenso möglich wie Direktdrucke. Hinter Acryl wird nach höchsten Qualitätsstandards mit Silikon kaschiert. Wer gerahmte Bilder bevorzugt, findet bei WhiteWall eine riesige Auswahl an Rahmen, die sich perfekt auf das eigene Bild abstimmen lässt – inklusive einer Live-Vorschau des eigenen Fotos im Online-Konfigurator. Der oder die Erstplatzierte des Wettbewerbsthemas darf sich über einen 100-Euro-Gutschein freuen, die Plätze 2 bis 10 erhalten

einen Warenwert-Gutschein über jeweils 50 Euro zugeschickt – mit freier Auswahl aus dem gesamten WhiteWall-Sortiment.
www.whitewall.de



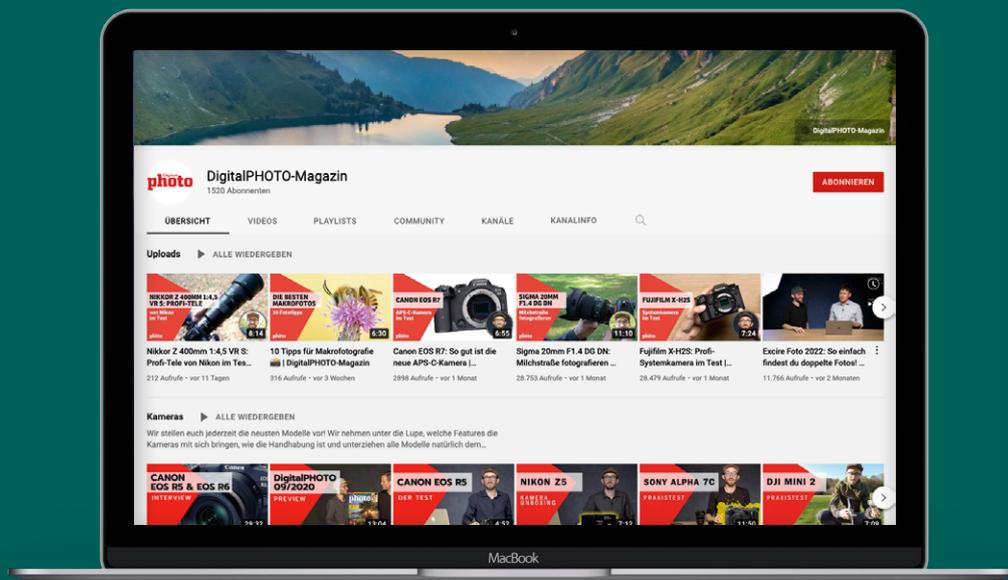
» Das eigene Bild in Galerie-Qualität erleben: WhiteWall macht es möglich.

Gutschein Platz 1:
100 Euro

Gutscheine Plätze 2–10:
50 Euro

Jetzt Videos auf YouTube streamen

Auf unserem YouTube-Kanal findest Du informative und unterhaltsame Videos rund ums Thema Fotografie.



» **Canon EOS R7 im Test:** Wie gut ist das APS-C-Topmodell von Canon? Unser Experte Tim verrät es Dir.



» **Zu Gast bei MPB:** In diesem Video liefern wir Dir exklusive Einblicke in den Berliner Standort von MPB.



www.digitalphoto.de/youtube



**Auf
die besten
Teilnehmer*innen
warten wertvolle
Preise!**

KAMERAS, OBJEKTIVE UND MEHR IM GESAMTWERT VON 12.307 EURO

Das sind die Preise für den Fotowettbewerb 2023

Die Siegerinnen und Sieger aus 2022 sind gekürt und der Startschuss für die neuen Themen 2023 ist gefallen: Unser beliebter Wettbewerb „DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres“ geht in die nächste Runde. Im September 2023 werden wir die zehn besten Bilder des Jahres auswählen und prämiieren.

Mit der Jahresrunde 2023 läuft unser großer, magazineeigener Fotowettbewerb „DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres“ in der nunmehr elften Auflage. Wertvolle Preise im Gesamtwert von über 12.307 Euro warten dabei auf die zehn besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Der oder die Bestplatzierte darf sich zudem über den Titel „DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres 2023“ freuen. Und selbstverständlich werden alle Gewinnerfotos im kommenden Herbst wie gewohnt in Ausgabe 11/2023 der DigitalPHOTO präsentiert.

Mitmachen und gewinnen

Nutzen Sie auch dieses Jahr Ihre Chance und reichen Sie Ihre schönsten, inspirierendsten und bewegendsten Aufnahmen zum jeweils aktuellen Thema (s. Seite 92)

ein – ganz einfach online auf unsere Website unter www.digitalphoto.de/wettbewerb. Alle zwei Monate haben Sie die Gelegenheit, einen der begehrten ersten zehn Plätze zu ergattern. Diese zehn Themen-Sieger*innen kommen eine Runde weiter in die Jahresendauswertung. Insgesamt 60 Fotos aus den sechs Wettbewerbsrunden werden dann im September 2023 vor einer Expertenjury bestehen müssen. Daraus ergibt sich die Top 10. Wer sich in dieser Endrunde durchsetzen kann, darf sich auf einen der auf der nächsten Doppelseite gezeigten, gesponserten Jahrespreise freuen. **Der bzw. die Erstplatzierte darf dabei zuerst einen Preis auswählen, der bzw. die Zweitplatzierte danach und so weiter.** Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Fotografieren! ■
>> www.digitalphoto.de/wettbewerb



Auch im 11. Jahr unseres Wettbewerbs DigitalPHOTO-Fotograf*in des Jahres warten wieder wertvolle Preise namhafter Hersteller auf alle Bestplatzierten.

Lars Kreyßig, Chef vom Dienst

FOTOGRAF*IN DES JAHRES

BENQ SW270C

Mit einer Bildschirmdiagonale von 27 Zoll (68,58 cm) bietet der kalibrierbare Monitor viel Platz für den digitalen Workflow. Er verfügt über WQHD-Auflösung, eine präzise Farbwiedergabe und Farbraumabdeckung sowie vielfache Einstellmöglichkeiten und Features für die professionelle Video- und Bildbearbeitung. Mit seiner USB-C-Konnektivität steigert er die Arbeitseffizienz durch schnelle Datenübertragung und bietet zudem die Option zum schnellen Aufladen von USB-C-Geräten.

studio.benq.com
Wert: 799 €



Seit Beginn des Fotowettbewerbs in 2012 ist die Qualität der Einreichungen durchgängig stark. Wir freuen uns auch in Runde 2023 auf Ihre besten Bilder. Sie wiederum dürfen sich auf diese Highlight-Preise, gestiftet von unseren Partnern aus der Fotoindustrie, freuen.

Markus Linden, Juror und Organisator Fotowettbewerb

CANON EOS-R-KAMERA

Canon stiftet eine moderne Systemkamera aus dem hauseigenen und stetig wachsenden EOS-R-Segment. Zum EOS-R-Portfolio zählen Canons Vollformatmodelle ohne Spiegel, aber auch (ganz neu) spiegellose APS-C-Modelle, wie die kürzlich vorgestellten Canon EOS R10 und Canon EOS R7. Als leistungsstarker Allrounder überzeugt die kompakte EOS R10 mit beeindruckender Foto- und Videoleistung für die Lifestyle-Fotografie bei optimaler Mobilität (UVP im Kit mit dem Objektiv RF-S 18-45mm F4.5-6.3 IS STM: 1.099 €).

www.canon.de
Wert: 1.099 €

Canon



HEDLER EINKAUFSGUTSCHEIN

Die Produkte von Hedler stehen für höchste Qualität aus dem Systemlichtbereich. Stöbern Sie im Onlineshop des Premiumherstellers und stellen Sie sich ein beliebiges Kit im Wert von bis zu 1.000 Euro zusammen. Zu den Highlight-Produkten von Hedler zählen zweifelsfrei LED-Leuchten, die dank höchstem Farbwiedergabeindex und ausgeklüggelter Funktionen, wie einer dimmbaren Lichtleistung, professionelle Bilderergebnisse ermöglichen.

www.hedler.com
Wert: 1.000 €

HEDLER[®]
Systemlicht



KAISER FOTOTECHNIK NANLITE PAVOTUBE II 30X 2KIT

Das Lichtset Nanlite PavoTube II 30X 2Kit enthält unter anderem zwei multifunktionale LED-Farb-Effektlichter in Röhrenform. Diese bieten die Beleuchtungsarten weißes oder farbiges Licht sowie besondere Spezialeffekte und zusätzlich mehrfarbige Segment-Effekte, die alle individuell variiert werden können – zur kreativen Gestaltung von Foto- und Videoaufnahmen im Studio, im Home-office oder unterwegs. Direkte Steuerung oder Fernsteuerung über Bluetooth, Funk oder DMX/RDM. Wahlweise Netz- oder Akkubetrieb mit integriertem Lithium-Ionen-Akku für den mobilen Einsatz.

www.kaiser-fototechnik.de
Wert: 1.199 €

KAISER[®]
FOTOTECHNIK



NIKON Z 30 VLOGGING-KIT

Die Nikon Z 30 ist die erste Kamera der Z-Serie, die speziell auf die Ansprüche von Vloggern ausgelegt ist: kompakt, leistungsstark und supereinfach zu bedienen. Von 4K-UHD-Filmen (30p) bis zu Zeitrafferfilmen und ruckelfreien Zeitlupen in Full-HD (120p) nutzt die Z 30 die gesamte Breite ihres großen Sensors. Im Kit enthalten sind neben der Z 30 auch das kompakte NIKKOR Z DX 16-50mm 1:3,5-6,3 VR, ein SmallRig-Stativgriff samt Fernsteuerung ML-L7 und ein SmallRig-Windschutz für das Stereomikrofon der Kamera.

www.nikon.de
Wert: 999 €





NOVOFLEX EINKAUFSGUTSCHEIN

Von professionellen Stativsystemen über hochwertige Objektivadapter bis zum Makroschlitten für beeindruckende Nahaufnahmen: Novoflex bietet ein umfassendes Zubehörangebot für anspruchsvolle Fotografinnen und Fotografen aller Genres. Mit dem Einkaufsgutschein in Höhe von 800 Euro können Sie sich ein individuelles Fotozubehörpaket ganz nach Ihren persönlichen Wünschen im Onlineshop des süddeutschen Unternehmens zusammenstellen.

www.novoflex.de
Wert: 800 €



SIGMA EINKAUFSGUTSCHEIN

SIGMA ist nicht nur seit Jahren einer der innovativsten Objektivhersteller, sondern sorgt besonders mit der starken Art-Serie für helle Begeisterung unter Foto- und Videografen. Als Teilnehmer*in des Wettbewerbs haben Sie die einmalige Chance auf einen Einkaufsgutschein im Wert von 1.000 Euro, den Sie ausschließlich im Onlineshop von SIGMA einlösen können. Ob es ein neues Porträtobjektiv, ein hochauflösendes Weitwinkelobjektiv oder doch lieber ein Telezoom werden soll – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen.

www.sigma-foto.de
Wert: 1.000 €

SIGMA



SONY ALPHA 7 IV IM KIT

Die Alpha 7 IV von Sony glänzt mit einem 33-MP-Vollformatbildsensor und ausgezeichneter Bedienbarkeit bei Foto- und Videoaufnahmen. Als Preis winkt sie hier im Kit mit dem 28-70mm-Zoomobjektiv SEL2870. Ausgestattet mit dem neuesten BIONZ-XR-Bildprozessor, einem Empfindlichkeitsbereich von ISO 50 bis ISO



204.800 sowie erweiterten Autofokus-Funktionen ist die Alpha 7 IV die perfekte Allroundkamera für Profis aller Genres.

www.sony.de
Wert: 2.999 €

SONY

GODOX AD400PRO PLUS ZUBEHÖR

Der Godox AD400Pro ist ein All-in-one-Outdoor-Blitzgerät mit 400 Ws und integriertem Funksystem. Das Blitzgerät bietet diverse Betriebsarten (u. a. TTL, Stroboskop und HSS). Die Bedienung fällt dank eines beleuchteten Displays leicht. Im Lieferumfang befinden sich neben dem Blitzgerät samt Blitzröhre ein Li-Ionen-Akku, ein Ladegerät mit Ladekabel C400P, ein Standard-Reflektor und eine Tragetasche. Außerdem legt Godox im Rahmen dieses Gewinns einen Transmitter, ein Lampenstativ sowie eine Parabol-Softbox bei. So sind Sie für Ihr nächstes Porträtschooting bestens ausgestattet.

www.godox.com
Wert: 945 €



Godox

DATACOLOR-SET

Kalibrierung auf höchstem Niveau – dafür spendiert Datacolor gleich drei Produkte im Set: Das SpyderX Photo Kit wurde für Fotoprofis und all jene konzipiert, die sich volle Kontrolle des Farbmanagements während des gesamten fotografischen Arbeitsablaufes wünschen – von der Aufnahme bis zur Nachbearbeitung. SpyderX Studio optimiert darüber hinaus den Workflow bis hin zum perfekten Fotodruck. Und der Spyder Checkr Photo sorgt im handlichen Etui für präzise Farben durch Farbkorrektur Ihrer Bilddateien bei Verwendung einer oder mehrerer Kameras.

www.datacolor.com/de
Wert: 867 €



datacolor

DAS PLUS FÜR ALLE FINALIST*INNEN JAHRESABO DIGITALPHOTO PLUS

Zusätzlich zum Produkt Ihrer Wahl aus den hier vorgestellten Preisen erhalten Sie als Top-10-Platzierte*r ein Jahr Gratiszugriff auf alle Inhalte unseres Plus-Abos:

DigitalPHOTO+ ist unsere neue digitale Abo-Flatrate mit unabhängigen Tests, Tipps und Ratgebern. Lesen Sie alle Artikel auf digitalphoto.de, auch jene hinter der Bezahlschranke, und freuen Sie sich auf jede Digitalausgabe sowie alle Hefte (über 300) im Archiv.

digitalphoto.de/plus
Wert: je 59,99 €

**Digital
photo+**





>> Ein stolzer Gänsegeier wird hier von Sven Altlechner bildfüllend in Szene gesetzt. Die Aufnahme aus einem Zoo zeigt bereits die typische Bildsprache des Fotografen, bei dem Farbe und Fokus zentrale Parameter seiner Fotos sind.

Canon R | 727mm + 1,4x | 1/500 s | f/9 | ISO 400

AUF MOTIVSUCHE MIT SVEN ALTLECHNER

Tierische Porträts

Man muss kein Vollprofi sein, um erstklassige Tierfotos zu erstellen. Wichtig ist, die Leidenschaft hochzuhalten und immer weiter zu üben. Im Interview erklärt Sven Altlechner, was Fotografie für ihn bedeutet, wo er seine tierischen Motive findet und welches Equipment er dafür nutzt.

Fotos: Sven Altlechner | Interview: Lars Kreyßig

SVEN ALTLECHNER (45)



Sven Altlechner widmet einen großen Teil seiner Freizeit der Fotografie. Die Liebe zur Natur begleitet ihn schon seit seiner Kindheit. Die Kamera ist auch heute sein ständiger Begleiter. Sein Credo: „Immer gewappnet sein, um

besondere Momente festzuhalten, daraus schöne Bilder und Kompositionen zu zaubern und andere zu inspirieren.“ Sein Schwerpunkt liegt in der Naturfotografie – allerdings fühlt er sich inzwischen auch in anderen fotografischen Bereichen wie z. B. in der People- und Landschaftsfotografie zu Hause.
www.instagram.com/s.altlechner_photography

Es gibt unendlich viele Möglichkeiten, Tiere fotografisch festzuhalten. Die große Kunst ist es, einen eigenen Stil zu entwickeln. Sven Altlechner hat genau das geschafft. Seine Tiere fotografiert er im Zoo, in Tierhandlungen, aber auch in freier Natur. Dabei gelingen ihm würdevolle Tierporträts voller Farbigkeit und fotografischer Präzision.

photo: Herr Altlechner, wie wurde Ihr Interesse an der Fotografie und insbesondere an der Tierfotografie geweckt?

Sven Altlechner: Bereits seit meiner Kindheit ist meine große Liebe die Natur und Tierwelt. Daraus entwickelte sich schon früh die Faszination an der Fotografie. Ich fotografiere mit viel Freude und Leidenschaft und kann dabei Raum und Zeit ver-

gessen. Es fasziniert mich immer wieder aufs Neue, in die Tiefen der Tierwelt einzutauchen und ihre Schönheit auf meinen Bildern sichtbar zu machen. Die Fotografie ist für mich wie eine Sucht geworden.

Gab es einen speziellen Auslöser, der Sie mit der Fotografie hat anfangen lassen?

Das Geschenk einer Einwegkamera war rückblickend sicher der entscheidende Auslöser, dass ich begonnen habe, Tiere und Pflanzen zu fotografieren.

Wie viel Zeit verbringen Sie heute mit dem Fotografieren, lässt sich das abschätzen?

Das ist wirklich sehr schwer zu sagen. Ich verbringe mittlerweile mit der Fotografie einen großen Teil meiner Freizeit. Es ist inzwischen schon deutlich mehr als »



Canon R | 100mm + 1,4× | 1/100 s | f/10 | ISO 400

nur ein Hobby, da ich regelmäßig draußen oder drinnen unterwegs bin.

Man kann aber schon sagen, dass Ihre Schwerpunkte in der Tierfotografie liegen, oder interessieren Sie andere Genre auch?

Auf alle Fälle ist die Tier- und Makrofotografie mein Schwerpunkt. Ich beschäftige mich aber auch noch mit Landschaftsaufnahmen und muss sagen, dass auch die People-Fotografie ihren Reiz hat.

Welche Tierarten mögen Sie besonders?

Ich liebe insbesondere Amphibien, Reptilien und Insekten. Jede dieser Arten hat

ihre fotografischen Eigenheiten, die ich auf meinen Fotos versuche, herauszuarbeiten – sei es ihre eigene Art und Weise in Form, Farbe und/oder Verhalten.

Wie recherchieren Sie Ihre Motive?

Da lege ich mich nicht fest. Es kommt so, wie es kommt. Je nachdem, wo ich unterwegs bin, was ich finde oder sehe. Alles, was interessant sein könnte, wird beobachtet und, wenn es klappt, abgelichtet.

Wo finden Sie Ihre Motive?

Das ist recht unterschiedlich. Vornehmlich finde ich meine Motive in zoologischen



Ich liebe insbesondere Amphibien, Reptilien und Insekten. Jede dieser Arten hat ihre fotografischen Eigenheiten, die ich auf meinen Fotos versuche, herauszuarbeiten.

Sven Alttechner

» Die San-Francisco-Strumpfbandnatter (lat. *Thamnophis sirtalis tetrataenia*) weist eine markante Schlangenhaut auf. Sven Altlechner unterstreicht auf seinem Bild die Farbigkeit des Tiers, das in einem privaten Haushalt unter Blitzeinsatz fotografiert wurde.



Canon R | 100mm + 1,4x | 1/200 s | f/13 | ISO 400

Gärten, in Zoohandlungen, in privater Haltung, aber auch in der freien Natur.

Sind Sie lieber draußen auf Motivsuche oder bevorzugen Sie das Terrarium?

Beides hat für mich seinen Reiz. In der freien Natur sind es oft Zufallsbegegnungen auf meinen langen Streifzügen. Im Terrarium findet man auch die Tierarten, die bei uns nicht heimisch sind.

Was sind dabei Ihrer Meinung nach die jeweiligen Herausforderungen?

In der freien Natur heißt es in erster Linie, die Motive auch tatsächlich aufzufinden, sich heranzupirschen und sie nicht zu verscheuchen.

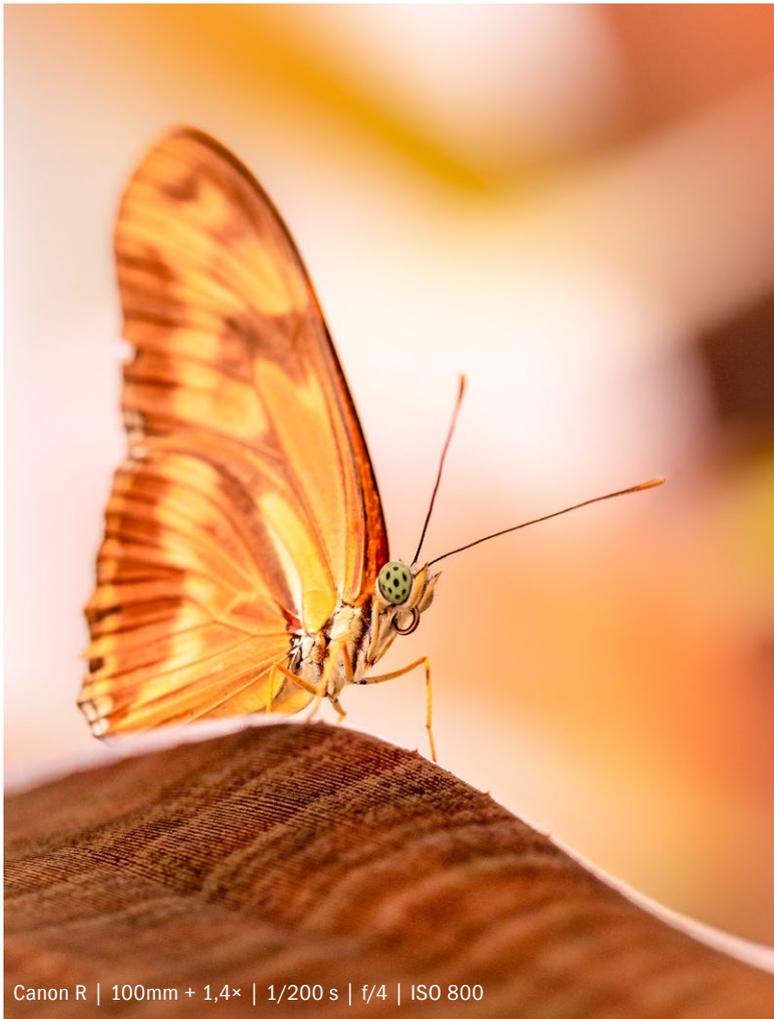
Das sind schon viele Parameter, die für ein gutes Bild zusammenkommen müssen. Die Herausforderung im Terrarium ist vor allem der richtige Umgang mit den Glasscheiben, durch die fotografiert wird – denn mit den auftretenden Reflexionen und Lichtverhältnissen muss man lernen umzugehen. Die richtigen Kameraeinstellungen zu wählen, verlangt mitunter langjährige Erfahrung und viel Übung.

Fotografieren Sie mit Blitzlicht oder nutzen Sie natürliches Licht?

Sowohl als auch. Es muss immer zum jeweiligen Motiv passen. Neben Blitzlicht verwende ich auch andere Lichtquellen, wie Videoleuchten oder Taschenlampen. »

3 PROFITIPPS FÜR TIERFOTOGRAFIE

- » Es muss nicht immer die wilde Natur sein. Auch in zoologischen Gärten, Wildparks oder Zoofachhandlungen können tolle Bilder entstehen. Fragen Sie ggf. um Erlaubnis.
- » Der Vorteil des Zoos: Die Tiere können ohne größere Wartezeiten abgelichtet werden. Außerdem bleibt mehr Zeit, das fotografische Know-how zu festigen.
- » Ein gutes Makro- und/oder Telezoomobjektiv sollte immer dabei sein. Gerade, weil Sie im Zoo deutlich näher an die Tier herankommen als in freier Natur, muss die Schärfe sitzen.



Canon R | 100mm + 1,4× | 1/200 s | f/4 | ISO 800

>> Auch diesen als Fackel bezeichneten Schmetterling fotografierte Altlechner im Zoo. Die Gesamtfarbigkeit der Aufnahme und die perfekte Schärfe sind beeindruckend. Der Tausendfüßler (siehe unten) ist dagegen ein privates Haustier.



Canon R | 100mm + 1,4× | 1/200 s | f/10 | ISO 400

“

Ich achte vor allem auf die Farbe und den Fokus. Zusammen mit dem Bildausschnitt ergibt sich dann mein Stil, der sich über die letzten Jahre weiterentwickelt hat.

Sven Altlechner

Gibt es noch andere Hilfsmittel, die für Sie beim Fotografieren unerlässlich sind?

Unerlässlich vielleicht nicht unbedingt, aber zum Einsatz kommen unter anderem Diffusor, Stativ, Durchlichtschirm und eine Pflanzenklammer.

Ihre Bilder haben eine tolle Farbigkeit – suchen Sie die Tiere entsprechend aus?

Ich nutze die tolle Farbigkeit der Natur. Bei Bedarf verstärke ich sie durch Anheben der Farbe. Dafür nutze ich die Programme Lightroom Mobile und Lightroom Classic. Damit kann ich den Bildschnitt, die Farbe, Hintergrund, Licht, Effekte und Details verändern und das Motiv noch einmal verstärkt hervorheben.

Es fällt auf, dass Sie in der Regel einen engen Bildausschnitt bei Ihren Fotos wählen. So entstehen spannende Einzelporträts der Tiere. Was gefällt Ihnen an diesem Stil?

Was mir an Einzelporträts gefällt, ist, dass sie sehr aussagekräftig sind. Beim Betrachten konzentriert man sich nur auf das Tier selbst mit seinen ganzen Facetten und Strukturen. Außerdem erfolgt so keine Ablenkung durch den Hintergrund.

Wie würden Sie im Allgemeinen Ihren fotografischen Stil beschreiben? Wo liegen Ihre Schwerpunkte?

Ich achte, wie schon beschrieben, vor allem auf die Farbe und den Fokus. Zusammen mit dem Bildausschnitt ergibt sich dann >>

>> Dieser Tiger-Makifrosch ist ein stolzer Vertreter seiner Art – und das Haustier des Fotografen. Vor allem vor dem schwarzen Hintergrund wirkt das Tier regelrecht erhaben. Sven Altlechner fotografierte hier unter Einsatz eines Blitzlichts.



Canon R | 100mm + 1,4x | 1/640 s | f/13 | ISO 250



Canon R | 100mm + 1,4x | 1/100 s | f/5 | ISO 1250

mein Stil, der sich über die letzten Jahre weiterentwickelt hat.

Woher ziehen Sie Ihre Inspiration?

Hauptsächlich aus Natur- und Tierdokumentationen, die ich mir schon seit Jahren anschaue und förmlich aufsauge.

Mit welchen Objektiven arbeiten Sie?

Das Canon EF 100 f/2,8L Makro IS USM ist mein meistgenutztes Objektiv, wenn

es um die Fotografie von Amphibien, Reptilien und Insekten geht. Damit erziele ich sehr gute Ergebnisse. Es macht genau das, was es soll. Aber auch vom Sigma Contemporary 150–600mm f/5–6,3 DG bin ich begeistert, vor allem, wenn man auf das unschlagbar gute Preis-Leistungs-Verhältnis schaut. Damit bin ich natürlich flexibler, was die Brennweiten angeht. Beide Objektive passen perfekt zu meiner Arbeit. Außerdem

arbeite ich oft mit einem 1,4-fach-Verstärker, um noch näher an das Motiv heranzukommen.

Mit welcher Kamera fotografieren Sie?

Inzwischen ist bei mir eigentlich fast ausschließlich die Canon R im Einsatz.

In der Tierfotografie passieren häufig witzige Anekdoten – haben Sie eine parat?

Es stimmt, es passieren mitunter die aber-



» Zum Abschluss schauen wir in die mysteriösen Augen des Brauen-Glattstirnkaimans. Die Spiegelung und das diffuse Licht lassen das Tier noch respektvoller erscheinen.

“

Allgemein lässt sich sagen, dass es in der Tierfotografie auf Ruhe und Geduld ankommt. Es kommt alles zu dem, der warten kann.

Sven Altlechner

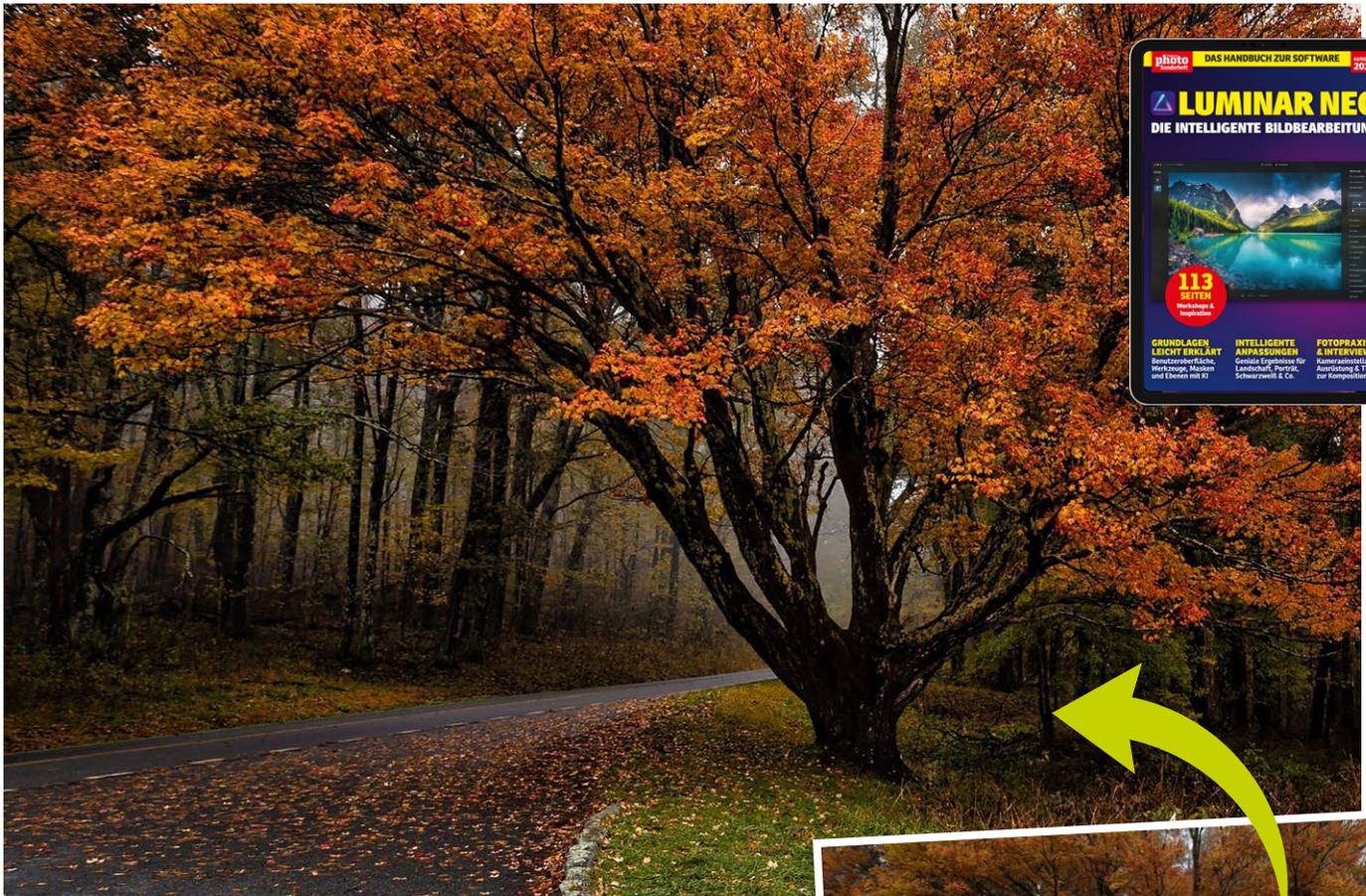
witzigsten Dinge. Spontan fällt mir ein Moment ein, bei dem ich mich an einen Teich platziert hatte, um eine Fliege zu fotografieren. Alles war schon genauestens eingerichtet, ich hatte die Fliege perfekt fokussiert. Und gerade, als ich auslösen wollte, kam mir ein Frosch in die Quere und fraß sie.

Haben Sie eigentlich selbst Tiere?

Ja, ich selbst halte auch Tiere: Amphibien, Insekten, Kois und einen Hund.

Können Sie uns zum Schluss noch einen speziellen Tipp geben, gerade für all jene, die erst in die Tierfotografie einsteigen wollen?

Allgemein lässt sich sagen, dass es in der Tierfotografie auf Ruhe und Geduld ankommt. Das sind die entscheidenden Faktoren für ein gutes Foto. Es kommt alles zu dem, der warten kann. Und natürlich gilt wie so oft der Grundsatz: Probieren geht über Studieren. Aus den eigenen Fehlern lernt es sich am besten. ■



>> Zum Leuchten bringen: Diese etwas unterbelichtete Aufnahme wird mithilfe der praktischen Bearbeiten-Regler und integrierten Presets von Luminar Neo schnell zu einem strahlend schönen Herbstbild verwandelt.



WORKSHOP MIT LUMINAR NEO

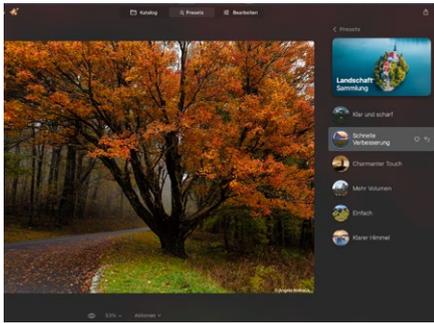
Wasserzeichen erstellen & sichern

Angela Andrieux zeigt Ihnen hier einen kompletten Workflow in Luminar Neo – von der Bildoptimierung über das Einfügen einer persönlichen Signatur bis zum Speichern des Ergebnisses als Vorlage.

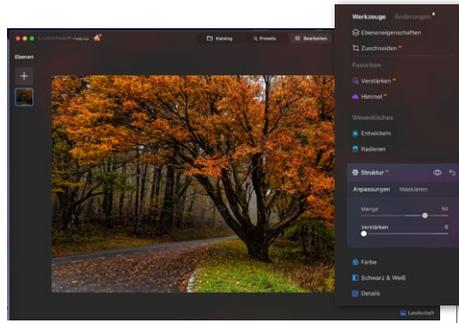
Das Hinzufügen eines stilvollen Wasserzeichens bzw. einer Signatur ist eine großartige Möglichkeit, seine persönliche Marke zu präsentieren, wenn man Fotos online teilt. Mit Luminar Neo ist es ganz einfach, die eigenen Werke mit einem Wasserzeichen oder Logo zu ergänzen. Achten Sie dabei aber darauf, dass Sie dieses im Foto so platzieren, dass es die Betrachtenden nicht stört oder vom Motiv ablenkt. Im Folgenden erfahren Sie, wie

Sie ein Wasserzeichen mithilfe der Ebenen von Luminar Neo hinzufügen und dann eine Vorlage speichern können. Diese Voreinstellung hilft Ihnen dabei, sie bei weiteren Aufnahmen schneller einzusetzen, den Bearbeitungsprozess zu beschleunigen und Zeit für weitere Optimierungen zu haben. Mit einem Wasserzeichen können Sie außerdem sicherstellen, dass Ihr persönliches Branding konsequent ist und Ihren Stil in jedem Foto unterstreichen. ■ (aa/ab)

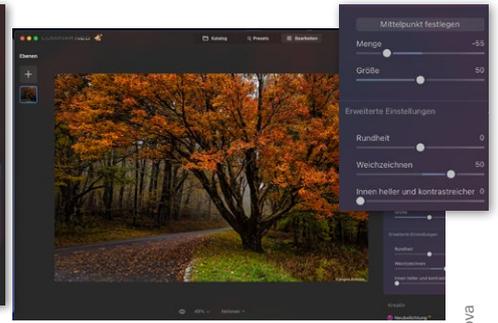
DIE FOTOGRAFIN
 Angela Andrieux lebt in Santee, Kalifornien, und ist als Fine-Art-Fotografin und Fototrainerin tätig. Sie liebt es, zu reisen und kleine Details durch ihre Kamera zu erforschen.
<https://angelaandrieux.com>
www.instagram.com/angandrieux

SCHRITT FÜR SCHRITT: SIGNIERUNG DER EIGENEN BILDER**ERSTE FARBANPASSUNG**

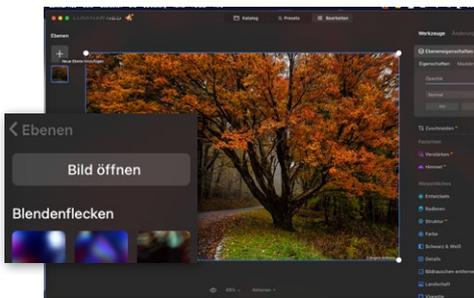
1 Öffnen Sie als Erstes Ihr Foto in Luminar Neo und wechseln Sie **zum Modul Presets**. Als Ausgangspunkt verwendet Angela eine ihrer Lieblingsvorlagen: **schnelle Verbesserung** aus der **Landschaft-Sammlung**.

**MIT STRUKTUR AI VERFEINERN**

2 Wechseln Sie nun **zum Modul Bearbeiten** und nehmen Sie einige kleine Anpassungen vor, um Ihren persönlichen Bildstil besser zum Ausdruck zu bringen. Fügen Sie zunächst einen Hauch von Mitteltonkontrast und Details **mit Struktur AI** hinzu.

**VIGNETTE HINZUFÜGEN**

3 Beenden Sie die Bearbeitung **mit einer großen, weichen Vignette** unter **Wesentliches**. Stellen Sie sicher, dass Sie **in den erweiterten Einstellungen den Weichzeichnen-Wert erhöhen**, um einen weichen Übergang zwischen den abgedunkelten Rändern und der Bildmitte zu erzeugen.

**NEUE DATEI ÖFFNEN**

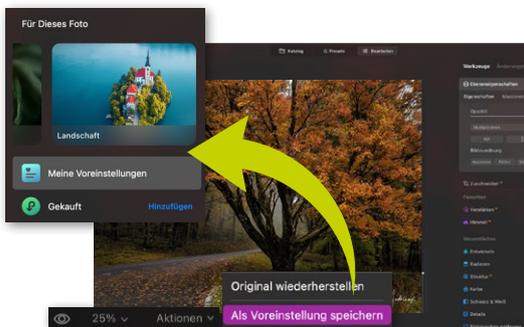
4 Nachdem Sie Ihr Foto bearbeitet haben, fügen Sie **ein Wasserzeichen** hinzu. Klicken Sie dafür **auf das Plus-Symbol oben rechts** im Programmfenster und auf **Bild öffnen**, um zu Ihrer Signatur- oder Wasserzeichen-Datei auf der Festplatte zu navigieren. Sobald Sie sie gefunden haben, klicken Sie auf **Öffnen**. Hinweis: Sie können **eine JPEG- oder eine PNG-Datei mit Transparenz** verwenden (hier: **PNG**).

**EBENENEIGENSCHAFTEN**

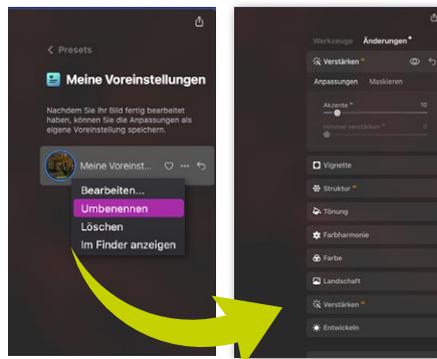
5 Nun erscheint die PNG-Datei **als einzelne Ebene in der Liste oben links**. Klicken Sie **das Viereck für diese Ebene** an. Gehen Sie zu **Ebeneigenschaften** und erhöhen Sie die **Opazität auf 100**, damit sie auf dem darunterliegenden Foto gut sichtbar ist. Falls der weiße Hintergrund doch noch zu sehen ist, wählen Sie **bei Mischmodus Multiplizieren** aus.

**SIGNATUR TRANSFORMIEREN**

6 Die Signatur wird zunächst standardmäßig in voller Größe angewendet und ist für das Foto viel zu groß. Klicken Sie daher **auf ihr Ebenen-Kästchen oben links**. Dass die Ebene nun aktiviert ist, erkennen Sie an **den blauen Umrangungslinien**. Nun können Sie **die weißen Punkte an den Ecken der Überlagerung verschieben**, um die Größe **proportional** anzupassen. Gehen Sie dann **mit der Maus über die Signatur**, klicken Sie sie an, sodass **ein Hand-Symbol** erscheint, und bewegen Sie sie zu der gewünschten Stelle des Fotos. Sobald Sie zufrieden sind, klicken Sie **auf die Eingabetaste Ihrer Tastatur**, um die Platzierung zu bestätigen.

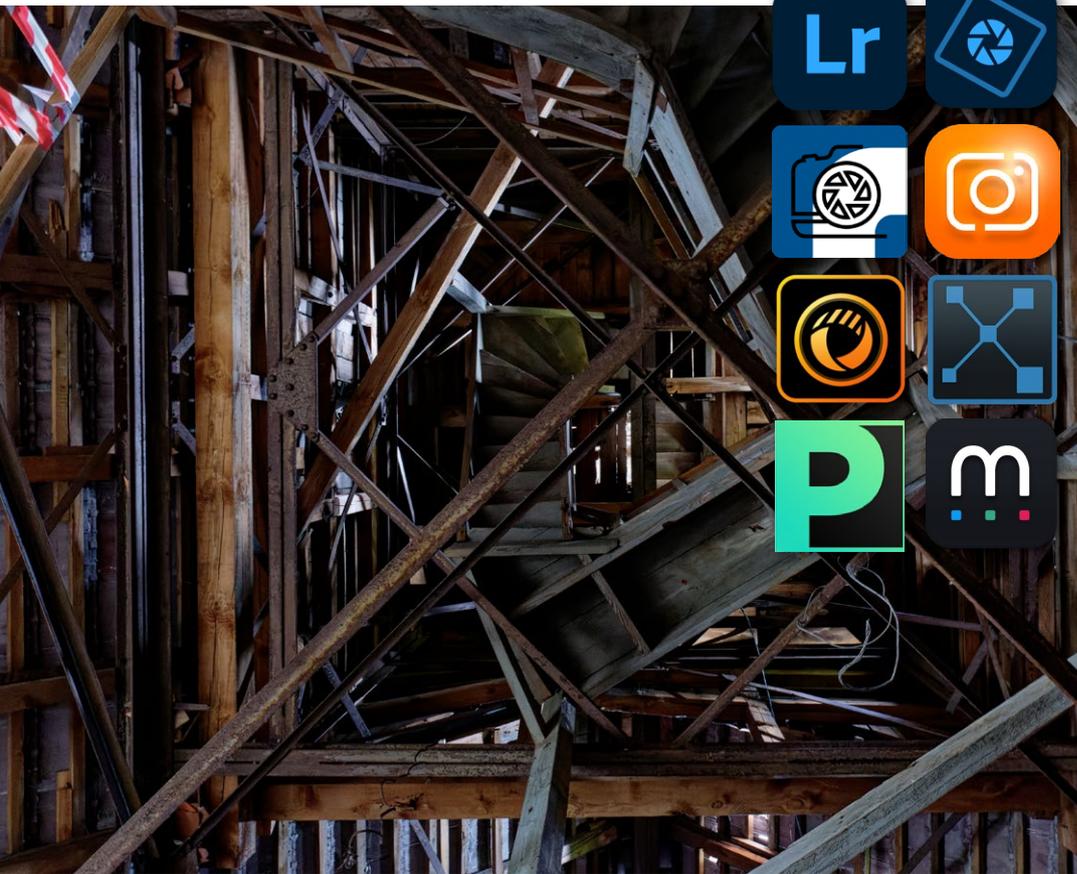
**ALS VORLAGE SICHERN**

7 Nun können Sie alle Anpassungen einschließlich des Wasserzeichens **als Vorlage sichern**, um dieselben Änderungen schnell auf andere Fotos anzuwenden. Klicken Sie dafür **unten im Programmfenster auf Aktionen > Als Voreinstellung speichern**. Kehren Sie **zum Modul Presets** zurück und wählen Sie **Meine Voreinstellungen**, um Ihre benutzerdefinierten Vorlagen anzuzeigen.

**UMBENENNEN UND VERFEINERN**

8 Im Bereich **Meine Voreinstellungen** wird die Vorlage, die Sie eben erstellt haben, angezeigt. **Per Doppelklick mit der Maus darauf** wird sie **blau markiert**. Klicken Sie dann **auf die drei Punkte rechts** und wählen Sie aus dem Dropdown-Menü die Option **Umbenennen**. So können

Sie dieser Vorlage einen prägnanten Namen geben, damit Sie sie immer wieder schnell erkennen. Wenn Sie **Bearbeiten** auswählen, führt Sie Luminar Neo zurück **zum Bearbeiten-Modul**. Dort können Sie die vorgenommenen Einstellungen nach Wunsch und Geschmack nachjustieren.



COOLE, „VERLORENE“ FOTOLOICATIONS

Die hier verwendeten Aufnahmen hat unser Redakteur Jörg im Rahmen eines Fotoworkshops von go2know aufgenommen. Dieser Lost Place, auch „verbotene Stadt“ genannt, liegt nur wenige Kilometer vor den Toren Berlins und bietet unzählige Gebäude mit den skurrilsten Fotomotiven – vom Schwimmbad bis zur Theaterbühne ist alles vorhanden und man kann sich auf dem weitläufigen Gelände schnell verlieren. Mehr Informationen zu den Touren von go2know: www.go2know.de

Fotos: Jörg Rieger Espindola



8 FOTOVERWALTUNGSPROGRAMME IM VERGLEICH

Grenzenlose Bildersuche

Fotoverwaltung | Per Handarbeit die Fotosammlung strukturieren? Dass das anders geht, sieht man seit Jahren am Smartphone, doch auch die Desktop-Apps ziehen massiv nach und bieten teils ähnlichen Komfort für die Bilder aus der System- oder Spiegelreflexkamera. Doch wer sortiert am besten?

Fotoschätze entdecken – das macht aktuelle Bildverwaltungssoftware so einfach wie nie. Mit Künstlicher Intelligenz (KI) versprechen viele Hersteller, die Suche nach ganz bestimmten Motiven zu vereinfachen. Manuelles „Tagging“, also die manuelle Stichwortzuweisung, soll nur noch in Ausnahmefällen notwendig sein. Wir haben acht Programme getestet und zeigen Ihnen hier, welche die besten sind.

Ausgangsbasis für den Test

Wir haben im Vergleichstest den Fokus ausschließlich auf die Verwaltungsfunktionen der jeweiligen Kandidaten gelegt, auch wenn rund die Hälfte teils hervorragende Bearbeitungsfunktionen integriert haben. Unsere Bewertung dieses Tests bezieht sich ausschließlich auf „Sortieren und Organisieren“.

Auch wenn in der Praxis die Bilder auf kleinen NAS-Home-Servern abgelegt wer-

den, haben wir unsere Fotoordner auf eine externe USB-C-Festplatte abgelegt, um die Geschwindigkeit beim Einlesen und Suchen direkt und ohne Schwankungen in der WLAN-Verbindung vergleichen zu können.

Entscheidung in drei Schritten

In unserem Test werden Sie feststellen, dass es die perfekte Fotoverwaltung schlichtweg nicht gibt. Daher haben wir eine kleine Entscheidungshilfe bereitgestellt:

1. Fotosuche ohne Aufwand: Lightroom, Elements und Excire Foto suchen mit KI und ganz ohne manuelles Verschlagworten nach Ihren Lieblingsbildern. Das ist perfekt für alle, die schnell nach verschollenen Bilderschatzen suchen wollen.

2. Mobile Anwender*innen: Sie sind viel unterwegs, übertragen Ihre Fotos direkt aufs Smartphone und möchten auf allen Geräten aktuell sein? Dann lohnt sich ein Blick auf Mylio Photos und Lightroom, beide

sind Meister der Synchronisation. Lightroom setzt auf die eigene Cloud, Mylio erledigt die Synchronisation über lokalen Speicher. Abstriche muss man bei beiden Anwendungen hinsichtlich der Sortierung machen. Bei Mylio fehlen noch einige intelligente Suchfunktionen und bei Lightroom wiederum einige manuelle Möglichkeiten.

3. Klassische Desktop-Anwender*innen:

Sie können auf mobilen Zugriff und Synchronisation Ihrer Smartphone-Bilder verzichten und speichern eh alles auf Ihrer Festplatte oder NAS? Dann ist Excire Foto die erste Wahl. Die superschnelle Suche funktioniert selbst mit dem eingescannten Fotoarchiv und die Personensuche ist ausgesprochen treffsicher. Auch Elements ist für den klassischen Desktop-Einsatz gerade für Neulinge eine solide Lösung, allerdings schwerfälliger als Excire und mit deutlich weniger Intelligenz bei der automatischen Motiverkennung ausgestattet. ■ (jre)

CLOUD-VERSION VON LIGHTROOM

In der Cloud-Version von Lightroom müssen Sie die Personensuche manuell in den Voreinstellungen aktivieren – sie ist standardmäßig ausgeschaltet.

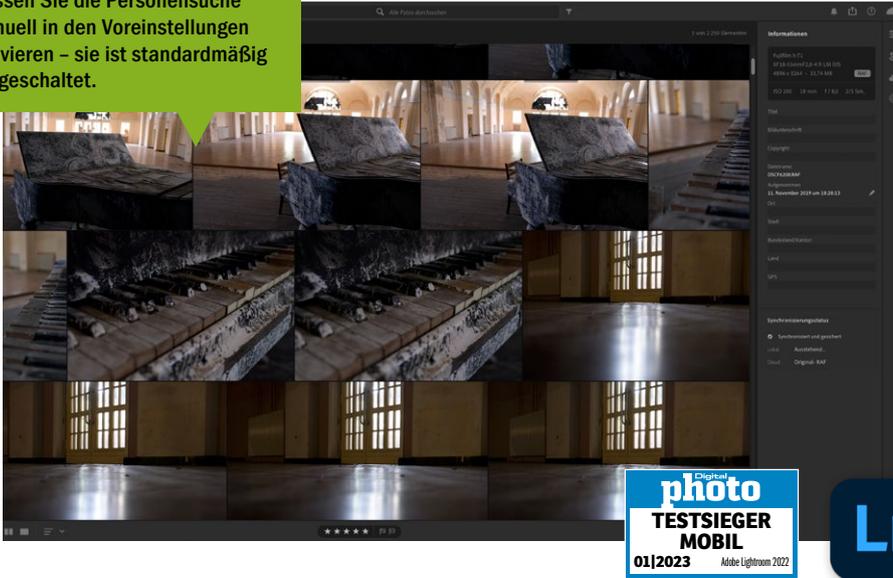
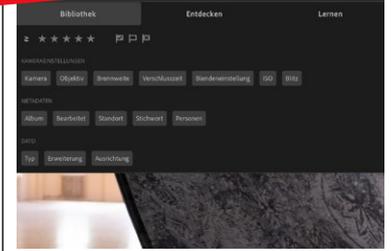


photo
TESTSIEGER MOBIL
01|2023 Adobe Lightroom 2022



SYNCHRO-MEISTER



>> Neben Freitextsuche kann man auch direkt auf erkannte Metadaten zugreifen.

Anbieter	Adobe
Website	www.adobe.de
Systemanforderung	WIN/macOS/iOS
Preis (UVP)	ca. 12 €/Monat

PRO & KONTRA

- ↑ Sehr gute automatische Motivsuche
- ↑ Einfache Bedienung
- ↑ Plattformübergreifende Verwaltung
- ↑ Personenerkennung
- ↓ Durch „Upload-Zwang“ nur zur Fotosortierung etwas unhandlich

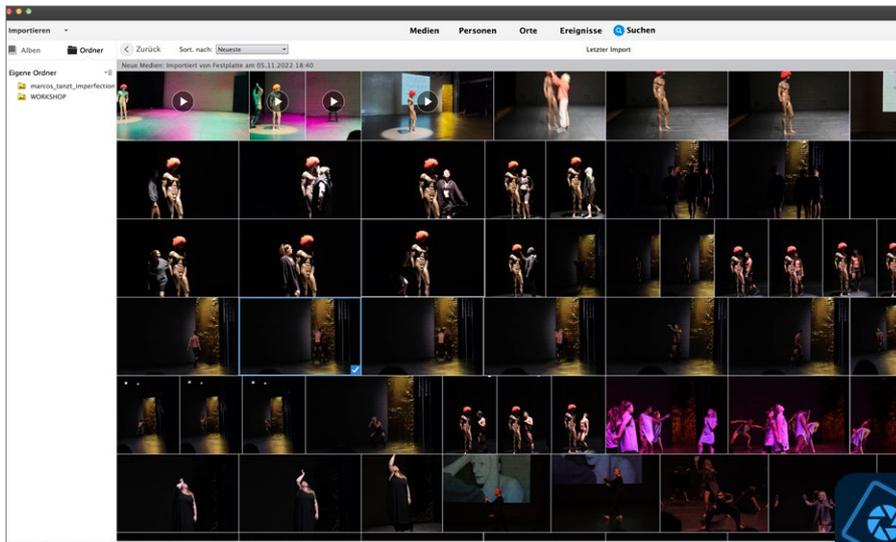
★★★★★
SUPER

photo
SUPER
01|2023 Adobe Lightroom 2022

ADOBE LIGHTROOM CC 2022

Die Cloud-Version von Lightroom hat in Sachen Fotoverwaltung einen Nachteil. Alles muss in die Cloud, und bei umfangreichen Fotosammlungen kann das dauern und die 1 TB Speicherplatz nicht immer genügen. Was dank Cloud aber richtig gut klappt, ist die plattformübergreifende Verwaltung – egal, ob Smartphone oder Desktop-App, die Bildersammlung bleibt immer syn-

chron. Die Fotoverwaltung selbst ist gut gelungen. Motive werden automatisch erkannt, auch Datumssuche und Suche nach Exif-Daten klappt problemlos und schnell. Manuelle Suchbegriffe weist man per Seitenleiste zu, das klappt auch für mehrere Bilder auf einmal. Schade, dass viele „manuelle“ Sortierfunktionen aus Lightroom „Classic“ nicht zur Verfügung stehen.



MIT VIDEO-UNTERSTÜTZUNG



>> Photoshop Elements lernt blitzschnell, Personen zu unterscheiden.

Anbieter	Adobe
Website	www.adobe.de
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	98 €

PRO & KONTRA

- ↑ Manuelle Tag-Verwaltung
- ↑ SmartTags für autom. Verschlagwortung
- ↑ Kann auch Videos verwalten
- ↓ Veraltete Benutzeroberfläche
- ↓ Keine Fuji-RAW-Unterstützung

★★★★☆
SEHR GUT

photo
SEHR GUT
01|2023 Photoshop Elements 2023

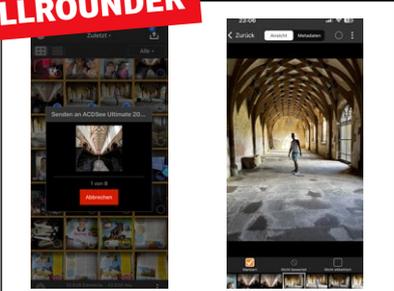
ADOBE PHOTOSHOP ELEMENTS 2023

Seit über 20 Jahren gibt es Elements und schon immer mit Fotoverwaltung. Praktisch, dass die Verwaltung auch Videos „managt“. Das manuelle Markieren sowie die Personenerkennung sind nach wie vor eine Spezialität von Elements und funktionieren einwandfrei. Die gute Objekterkennung (Smart-Tags) benötigt ordentlich Rechenpower bei der Bildanalyse, arbeitet dann aber

sehr gut. Schade, dass die Nutzung nicht im Organizer, sondern über eine separate Suchmaske erfolgt. Das Zusammenstellen von Sammlungen für die Diashow oder Erstellung eines Fotoalbums ist gut gelöst. Der Import von Handy-Fotos klappt am Mac und PC nur über Umwege, das ist nicht zeitgemäß gelöst. Auch die Benutzeroberfläche wartet dringend auf eine Überarbeitung.

BILDBANK
ACDSee hat tatsächlich eine Komplattansicht aller Ihrer Fotos an Bord, die ist aber im Bereich Katalog-Spezielle Objekte unter dem wenig zielführenden Titel Bildbank.

ALLROUNDER



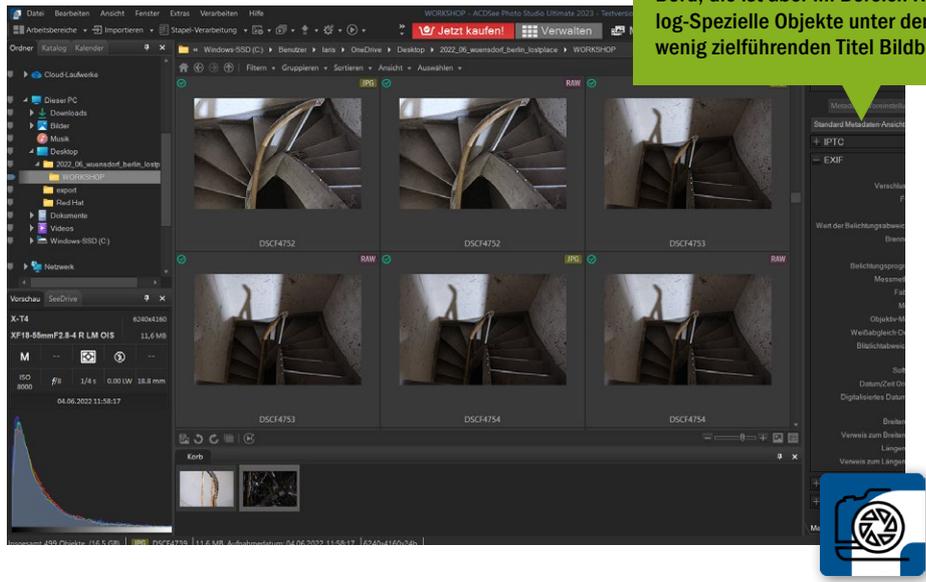
>> Die App für iPhone und Android holt Fotos unkompliziert auf den Desktop.

Anbieter	ACDSee
Website	www.acdsee.com
Systemanforderung	Windows
Preis (UVP)	180 €

- PRO & KONTRA**
- ↑ Rasche VorschauBild-Erzeugung
 - ↑ Personenerkennung
 - ↑ Fotoimport vom Smartphone
 - ↑ Anbindung von Cloud-Diensten
 - ↓ Funktionen teils unlogisch versteckt
 - ↓ Nur zur Fotoverwaltung zu teuer

★★★★☆
GUT

Digital photo
GUT
01|2023 ACDSee Photo Studio Ultimate 23



ACDSEE PHOTO STUDIO ULTIMATE 2023

Wenn jemand Erfahrung in Sachen Bildbetrachtung hat, dann wohl ACDSee – schon zu MS-DOS-Zeiten gab es die Software. Aktuell ist die Fotoverwaltung Teil des Photo Studio, das weitere Module zur RAW- und Bildbearbeitung beinhaltet. Nutzt man diese nicht, ist der Preis nur zur Verwaltung zu hoch. Vor allem für Windows-anwender ist die Gratis-App für Smartphones

praktisch, um iPhone-Bilder fix zu importieren. Vorschaubilder werden in der Verwaltung blitzschnell geladen, die Benutzeroberfläche ist übersichtlich und bietet Kataloge und Kalenderansichten. Praktisch ist der Auswahlkorb, der zur Vorabauswahl dient. Schade, dass als einzige automatische Suche nur eine Gesichtserkennung integriert ist, die aber souverän funktioniert.

INKL. FOTOSHOW



>> Fix präsentiert: mit wenigen Mausklicks direkt aus der Fotoverwaltung.

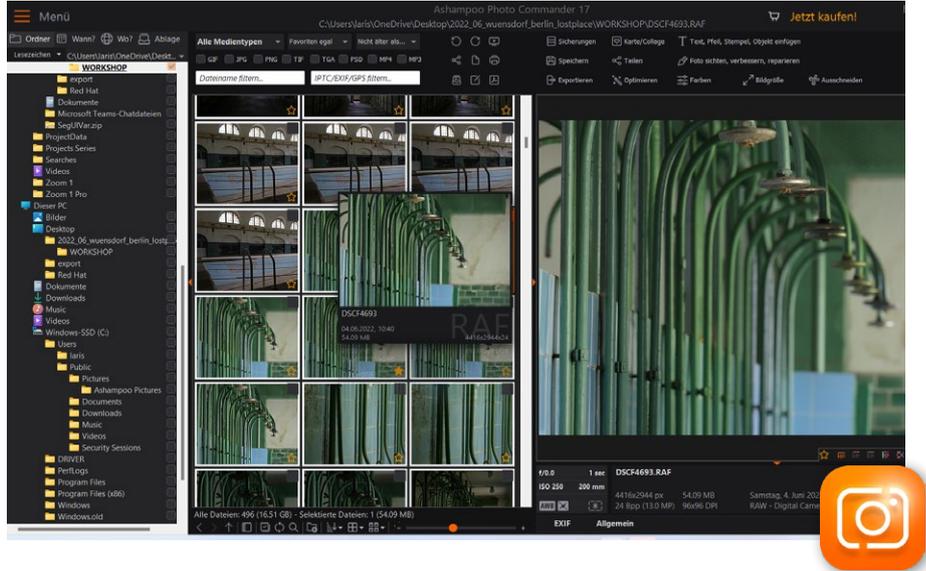
Anbieter	Ashampoo
Website	www.ashampoo.com
Systemanforderung	Windows
Preis (UVP)	49 €

- PRO & KONTRA**
- ↑ Schnelle Bildvorschau
 - ↑ Übersichtliche EXIF-Datenansicht
 - ↑ Fotoshow-Funktionalität
 - ↓ Ansicht nur ordnerweise machbar
 - ↓ Keine intelligenten Suchfunktionen
 - ↓ Überfrachtete Benutzeroberfläche

★★★★☆
GUT

Digital photo
GUT
01|2023 Ashampoo Photo Commander 17

Fotos: Jörg Rieger Espindola



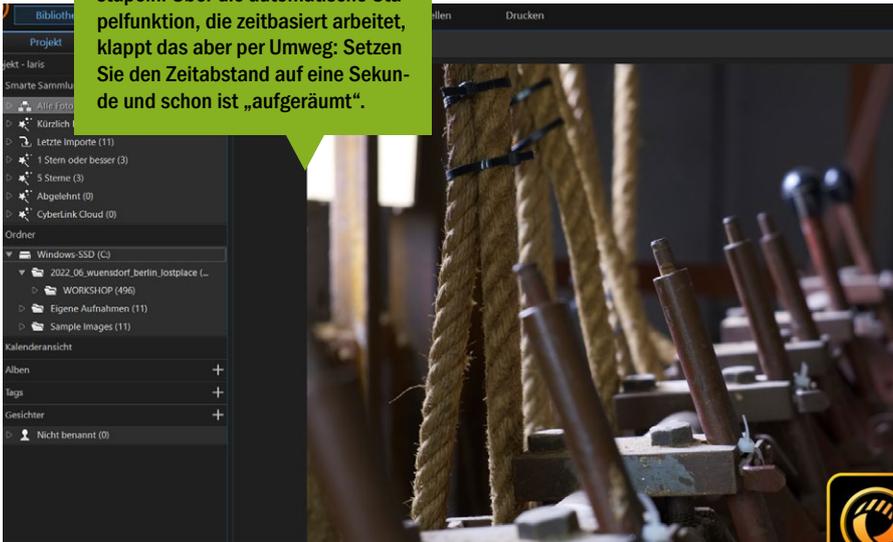
ASHAMPOO PHOTO COMMANDER 17

Der Photo Commander verspricht eine allumfassende Suite für Digitalfotos und Videos. Sortierung und Verwaltung sind damit Ausgangspunkt aller Aktivitäten. Hier wird strikt ordnerbasiert gearbeitet, eine Bibliothek, um alle Fotos einfach zu durchforsten, gibt es nicht. Das Laden der Vorschaubilder erfolgt bei großen RAW-Daten allerdings blitzschnell und selbst aktuellste Formate werden erkannt. Des Wei-

teren gut gelöst sind die umfangreichen Vorschaufunktionen inklusive EXIF-Daten. Leider fehlen intelligente Suchfunktionen, lediglich das Anlegen von Alben und die Bewertung mit Sternen sind möglich. In Sachen Verwaltung bietet der Ashampoo Photo Commander 17 nur Basisfunktionalität, die vorhandenen Optionen sind eher eine Ergänzung der anderen Bearbeitungswerkzeuge.

PHOTODIRECTOR

Eigentlich kann der PhotoDirector JPG/RAW-Paare nicht automatisch stapeln. Über die automatische Stapelfunktion, die zeitbasiert arbeitet, klappt das aber per Umweg: Setzen Sie den Zeitabstand auf eine Sekunde und schon ist „aufgeräumt“.



MIT STAPELFUNKTION



>> Die Stapelfunktion fasst nach Aufnahmezeitpunkt Fotos zusammen.

Anbieter	Cyberlink
Website	www.cyberlink.com
Systemanforderung	Windows
Preis (UVP)	54 €/Jahr

PRO & KONTRA

- ↑ Extrem schnelle Vorschau-Bild-Erstellung
- ↑ Stapelfunktion für ähnliche Bilder
- ↑ Einfache Benutzerführung
- ↑ Personenerkennung
- ↓ Kein Stapel für RAW/JPG-Versionen
- ↓ Keine automatische Motiverkennung

★★★★★
SEHR GUT



CYBERLINK PHOTODIRECTOR 365

Cyberlink Photo Director lädt nach erfolgreichem Import ordnerbasiert alle Bilder in die Bibliothek und zeigt diese blitzschnell in der Vorschau an. Die smarten Sammlungen geben schnellen Überblick und mit der Stapelfunktion räumt man die Fotosammlung automatisch auf. Eine intelligente Motivsuche gibt es aber nicht. Dafür arbeitet die Personenzuordnung sehr präzise und der dazu-

gehörige Dialog ist hervorragend gestaltet. Die Suchfunktion beschränkt sich auf die Klassiker wie Kamera- und Objektivmodell oder Aufnahmezeitpunkt. Ansonsten besteht die Möglichkeit, Bilder manuell nach beliebigen Stichworten zu markieren oder in eigenen Alben zu sortieren. Der Photo Director bietet hier solide Basisfunktionen für Neulinge.

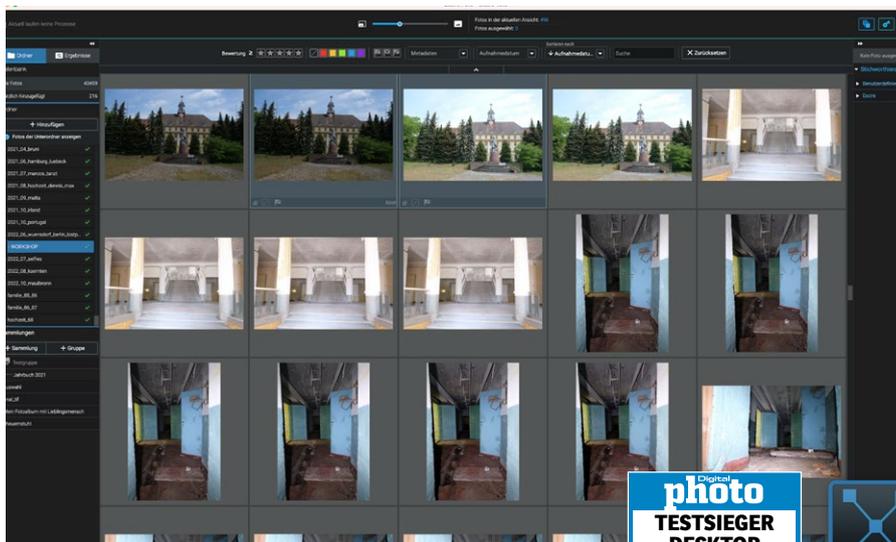


FOTO-SPRINGER



>> Duplikate finden leicht gemacht - Excire nimmt es ganz genau.

Anbieter	Pattern Recognition Company
Website	www.excire.com
Systemanforderung	Windows/macOS
Preis (UVP)	99 €

PRO & KONTRA

- ↑ Ultraschnelle Fotosuche
- ↑ Intelligente Personenrecherche
- ↑ Überzeugendes Bedienkonzept
- ↑ Manuelle Verschlagwortung
- ↓ GPS-Daten nur als Koordinaten
- ↓ Etwas komplexe Bedienung

★★★★★
SUPER



EXCIRE FOTO 2022

Excire Foto nimmt sich beim Einlesen von Fotodaten ordentlich Zeit. Zeit, die dazu verwendet wird, jedes Bild, selbst Photoshop-Composings, bis ins Detail zu analysieren und zu verschlagworten. Doch die Geduld lohnt, dank Vorschau-Bildern sind auch zehntausende Fotos fix durchgescrollt. Die intelligente Suchfunktion spürt Motive jeder Art treffsicher auf, die Personensu-

che ist genial und erkennt Gruppenfotos, lachende Gesichter und vieles mehr in Kombination. Ebenfalls praktisch: der Duplikatefinder, der ähnliche Bilder aufspüren und Fotoserien mit bestimmten Aufnahmezeitabständen entdecken kann. Schade, dass GPS-Koordinaten nicht in Standorte umgewandelt werden und JPG/RAW-Paare nicht gestapelt dargestellt werden.

BASISFUNKTIONEN

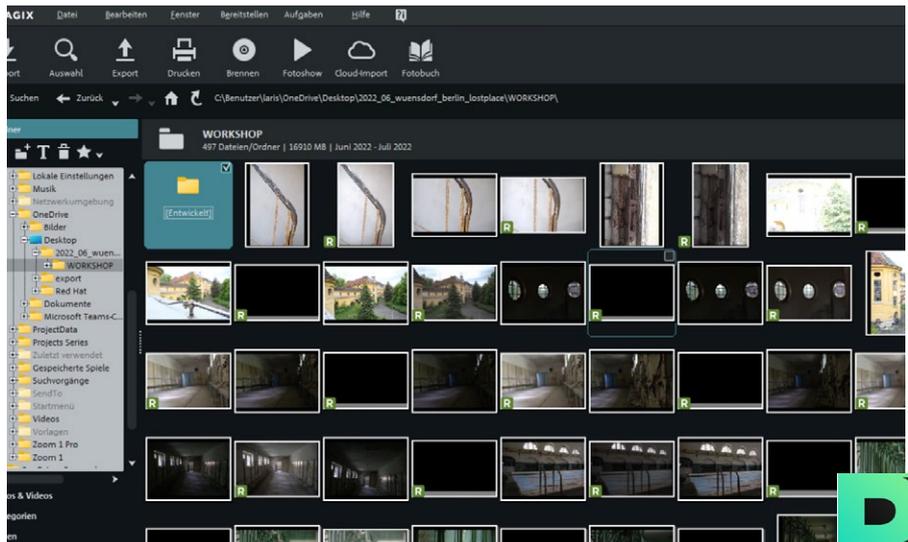


>> Die Verschlagwortung per Kategorien ist sehr übersichtlich gelöst.

Anbieter	Magix
Website	www.magix.de
Systemanforderung	Windows
Preis (UVP)	49 €

PRO & KONTRA

- ↑ Einfache Benutzeroberfläche
- ↑ Cloud-Import versch. Dienste möglich
- ↑ Album- und Kategoriefunktionalität
- ↓ Smartphone-Syncro nur via Android
- ↓ Kein Stapel für RAW/JPG-Versionen
- ↓ Performance bei Vorschau und Analyse

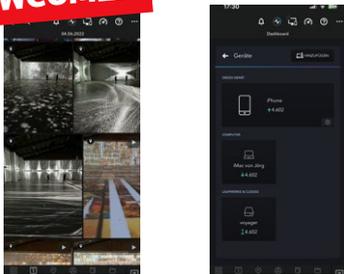


MAGIX PHOTO MANAGER DELUXE

Die Fotoverwaltung von Magix ist ordnerbasiert und überzeugt mit einer einfachen, durchdrachten Benutzerführung. Das manuelle Sortieren von Fotos ist gut gelöst und neue Tags sind schnell erstellt. Außer der Personenerkennung gibt es leider keine Autofunktionen, um nach Bildern zu suchen. Immerhin ist eine Datumsübersicht vorhanden. Im Test fiel zudem negativ auf,

dass der Magix Photo Manager Deluxe sowohl beim Bildaufbau der Vorschaubilder als auch bei der Personen-Analyse wenig performant arbeitet und RAW-Bilder zwar anzeigt, aber mit der Datengröße überfordert scheint. Insgesamt bietet die Anwendung nur Basisfunktionen einer Fotoverwaltungssoftware. Da darf man im Jahr 2022 eigentlich etwas mehr erwarten.

NEWCOMER

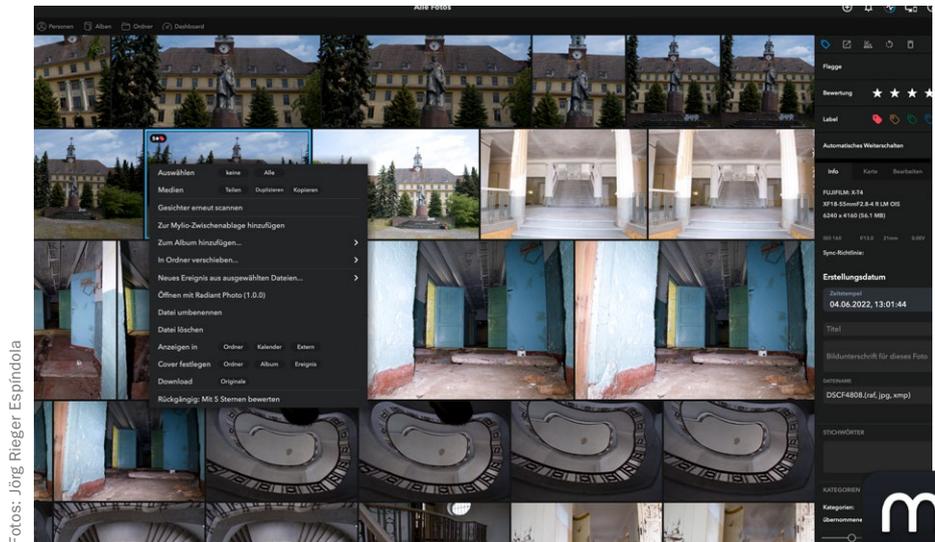


>> Die mobile App ist ausgesprochen gut gelungen und einfach zu bedienen.

Anbieter	Mylio
Website	www.mylio.com
Systemanforderung	WIN/macOS/iOS
Preis (UVP)	ca. 99 €/Jahr

PRO & KONTRA

- ↑ Plattformübergreifend
- ↑ Kein Cloud-Upload
- ↑ Kalenderfunktionalität
- ↑ Datensicherung
- ↓ Wenig intelligente Suchfunktion
- ↓ Personenerkennung erfordert Handarbeit



Fotos: Jörg Rieger Espindola



MYLIO PHOTO

Alle Fotos überall und das ohne Cloud? Exakt das klappt mit Mylio Photo in der Praxis ausgesprochen gut, im Zusammenspiel mit dem iPhone sogar mit sämtlichen mobilen Fotos. Dabei geht die Anwendung sparsam mit Daten um und arbeitet hauptsächlich mit kleinen Vorschaubildern. Am besten arbeitet die Software mit einem Home-Server, der dann gleichzeitig als Datenback-up

genutzt wird. Bei der Foto-Organisation ist der Kalender eine schöne, praktische Sache, manuelles Verschlagworten klappt problemlos, das Dialogfeld hierzu bietet umfassende und übersichtliche strukturierte Möglichkeiten ... Schade, dass außer der Personenerkennung, die Personen zuverlässig über mehrere Altersstufen hinweg erkennt, noch keine intelligente Motiverkennung am Start ist.

IMPRESSUM

phōto – FOTOGRAFIEREN WIE DIE PROFIS
erscheint bei falkemedia GmbH & Co. KG

Chefredakteurin
Wibke Pfeiffer (verantwortlich)

Redaktion Ana Barzakova, Tim Herpers (stv. Chefred.), Nico Metzger, Lars Kreyßig (CvD), Jörg Rieger Espindola

Korrektorat Natalie Zahnow

Freie Mitarbeit
Tobias Friedrich, Markus Linden, Markus Siek, Christian Rentrop, Robert Schlegel

Layout & Grafik
Sandra Theumert

Coverbild Who is Danny - stock.adobe.com,
Porträt: Andreas Bübl/Rheinwerk Verlag

Redaktionsanschrift
falkemedia GmbH & Co. KG,
Redaktion DigitalPHOTO
Goltsteinstraße 28–30, D-50968 Köln
Telefon: +49 (0) 221 7161 08-0
Telefax: +49 (0) 221 7161 08-18
E-Mail: redaktion@digitalphoto.de

Herausgeber
Kassian A. Goukassian

Verlag falkemedia GmbH & Co. KG,
An der Halle 400 #1, D-24143 Kiel
Telefon: +49 (0) 431 200 766-0
Telefax: +49 (0) 431 200 766-50
E-Mail: info@falkemedia.de
HRA 8785 Amtsgericht Kiel,
PHG: falkemedia lifestyle GmbH
(HRB 12311 AG Kiel), Geschäftsführer: Kassian Alexander Goukassian

Abo-Service
falkemedia Kundendienst
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0330
Telefax: +49 (0) 228 369 6484

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: s.eilers@falkemedia.de
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2022
unter www.digitalphoto.de/Mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch
datenschutzanfrage@falkemedia.de

Produktions- & Druckmanagement
Impress GmbH, Heinz-Nixdorf-Straße 21,
D-41179 Mönchengladbach
Telefon: +49 (0) 2161 29 998-0

Vertriebsleitung Hans Wies,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG
E-Mail: hans.wies@dermedienvtrieb.de

Vertrieb DMV Der Medienvertrieb
Meißberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvtrieb.de

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am ersten Freitag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u. a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Ausgabe liegt bei 7,99 Euro, das Jahresabo inklusive E-Paper und FotoTV-Zugang kostet 119,90 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). Für 4,99 Euro pro Monat erhalten Sie Zugriff auf DigitalPHOTO+, die digitale Abo-Flatrate. Lesen Sie die aktuelle Ausgabe des DigitalPHOTO-Magazins, noch bevor sie am Kiosk erhältlich ist. Dazu erhalten Sie Zugriff auf exklusive Vorab-Veröffentlichungen, Sonderhefte, Video-Trainings und mehr! In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einreichung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma falkemedia GmbH & Co. KG. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauzeichnungen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder

DARAUF KÖNNEN SIE SICH FREUEN

Sterne & Nacht

Die Nachtfotografie ist ein unglaublich spannendes Genre. Wir zeigen, was Sie bei Dunkelheit an Ihrer Kamera und bei der Nachbereitung einstellen müssen, damit Sie mit genialen Aufnahmen nach Hause kehren.

IM TESTLABOR

VOLLFORMAT FÜR DEN EINSTIEG

Nie war es einfacher, mit der Vollformatfotografie anzufangen, als heute. Top spiegellose Modelle sind derzeit – für gutes Geld – am Markt erhältlich. Wir schauen uns bei den wichtigsten Herstellern um und zeigen, worauf Sie beim Kamera-kauf achten sollten.

Fotos: Hersteller,
Max – stock.adobe.com



WEITERE THEMEN

» MONITOR-VERGLEICH

Für Kreative in den Bereichen Fotografie und Grafik ist der Monitor ein elementares Werkzeug. Wir stellen unsere Empfehlungen vor.

» SOFTWARE: BILDBEARBEITUNG

Adobe bekommt mehr und mehr Konkurrenz in Sachen Bildbearbeitungssoftware. Wir testen die besten Softwares am Markt.

» FUJIFILM-SPEZIAL

Nachdem wir uns das Portfolio von Sony, Canon und Nikon angeschaut haben, nehmen wir uns diesmal Raum und Zeit für Fujifilm.



Fujifilm X-S10 | 90mm | 1/80 s | f/9 | ISO 200

Fotos: Stefan Lindner; Interview: Lars Kreyßig

10 Fragen Stefan Lindner

Wo ist dieses Bild entstanden?

Das Gebäude steht in Dresden direkt an der Elbe. Es handelt sich um einen typischen Bau des 2007 verstorbenen Bauingenieurs Ulrich Müther, der für seine Hyperschalenkonstruktionen bekannt war.

Besteht das Bild nur aus einer Aufnahme?

Ja, es handelt sich tatsächlich um eine einzige Aufnahme, die ich von der anderen Flussseite vom Stativ aus gemacht habe.

Apropos Perspektive: Warum haben Sie sich für die Frontalansicht entschieden?

Mein Ziel war es, die typische Form dieses Gebäudes zu zeigen. Dafür eignet sich in diesem Fall die Frontalansicht am besten.

Stichwort Schwarzweiß: Was gefällt Ihnen an der Ästhetik?

Bei der Fotografie moderner Architektur inspirieren mich vor allem die klar strukturierten Fassaden aus Stein, Stahl und Glas zur Umsetzung der Fotos in Schwarzweiß. Diese werden in Schwarzweiß viel deutlicher als in Farbe hervorgehoben. Bei der späteren Bearbeitung abstrahiere ich dann aber auch oft und gern.

Mit welchem Programm arbeiten Sie?

Meine Fotos bearbeite ich mit Lightroom und Photoshop, wobei das eigentliche Foto nur

als Ausgangspunkt dient, vielleicht zu vergleichen mit der Skizze eines Malers auf der Leinwand. Alle Fotos sind am Tag aufgenommen, sodass ich zum Beispiel immer den Himmel austausche, die Strukturen hervorhebe und mit Hell/Dunkel-Verläufen spiele.

Sie nennen Ihre Bilder „Fine-Art-Architekturfotos“. Was meinen Sie damit?

Ein „normales“ Architekturfoto bildet das Gebäude ab und hat eher dokumentarischen Charakter. Fine Art, oder zu Deutsch „Bildende Kunst“, eröffnet mir hingegen die Möglichkeit, die Dinge genau so darzustellen, wie ich sie selbst sehen möchte.

Worauf achten Sie beim Fotografieren?

Zuerst sehe ich mir das Gebäude aus verschiedenen Perspektiven an, versuche mir eine Vorstellung davon zu machen, wie das fertig bearbeitete Foto später aussehen könnte. Ich achte auf den Kontext, in dem das Gebäude zu anderen steht, und entscheide, welcher Teil der Umgebung auf dem fertigen Foto zu sehen sein wird und welcher nicht. Wichtig sind auch der Wolkenverlauf, die Lichtverhältnisse, eventuelle Schattenwürfe oder Spiegelungen.

Wie haben Sie Ihren Stil gefunden?

Das war und ist ein ständiger Prozess des Experimentierens, bis ich von einem Bild

überzeugt bin. So lasse ich schon mal Sachen verschwinden, füge welche hinzu oder tausche Dinge aus. Dafür „leihe“ ich mir gern einen Begriff aus der Makroökonomie: „kreative Zerstörung“.

Fotografieren Sie ausschließlich Architektur?

Ja, ausschließlich.

Welche Gebäude möchten Sie in Zukunft noch fotografieren?

Es gibt sehr viele Gebäude, sodass ich da keines hervorheben kann. Aber es wird immer moderne Architektur sein. ■

STEFAN LINDNER



Angefangen als freier Webdesigner, orientierte sich Stefan Lindner beruflich um und ist seit 2014 als Fotograf in einem Foto- und Videostudio tätig. Parallel beschäftigt er sich seit 2019 vorrangig mit der Fotografie moderner Architektur. Seine Bilder finden auch international Beachtung.

www.stefan-lindner.de

Lust auf 10 Fragen? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren zehn Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten Fotografen*innen aus und präsentiert sie im Heft. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: redaktion@digitalphoto.de.

TAMRON

Focus on the Future



5
year warranty

5YEARS.TAMRON.EU
REGISTER NOW FOR FREE
5 YEAR WARRANTY

DOWNLOAD NOW

TAMRON
Lens Utility

www.tamron.eu/software

28mm · F/2.8 · 1/200 Sek. · ISO 400

20-40mm F/2.8 Di III VXD

Modell A062

Erhältlich für: Sony E-Mount

Di III: Für spiegellose Systemkameras



www.tamron.de



Phil Penman

WhiteWall Ambassador

Foto-Abzug auf Fuji Crystal DP II | 75 x 50 cm

Kaschierung hinter Acrylglas | Schattenfugenrahmen Basel, 15 mm, Eiche Schwarz

Die WhiteWall Ambassadors zählen zu den angesehensten, talentiertesten und einflussreichsten Profifotografen weltweit, die für ihre außergewöhnlichen Motive auf die Galerie-Qualität von WhiteWall vertrauen. Entdecken Sie individuelle Fotoprodukte Made in Germany, wie den echten Fotoabzug hiner Acrylglas in einem Schattenfugen Rahmen aus unserer hauseigenen Manufaktur.